

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21.  
„Tagblatt-Haus“  
Schalter-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens  
bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Fernsprecher-Nr.:  
„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 30 Bg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag  
Langgasse 21, ohne Beleglohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausserhalb  
Deutschlands. — Bezugs-Beziehungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Hauptredaktion  
Langgasse 21, sowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld: die dortigen 52 Aus-  
gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Bg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „kleiner Anzeiger“  
in einblättriger Spalte; 20 Bg. in davon abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen lokalen  
Anzeigen; 30 Bg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Bg. für lokale Kleinanzeigen; 2 Bg. für auswärtige  
Kleinanzeigen. — Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.  
Bei wiederholter Aufnahme umständlicher Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechender Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 255.

Wiesbaden, Sonntag, 5. Juni 1910.

58. Jahrgang.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

### Die Politik der Woche.

Diese Woche stand im Zeichen der General-  
abrechnung über das Scheitern der preussischen  
Wahlrechtsaktion, ein Ereignis, das ganz überwiegend  
mit Befriedigung verzeichnet worden ist: von den  
Freunden der Wahlrechtsreform, weil sie diese Schein-  
reform nicht einmal als Abschlagszahlung ansehen  
konnten, und von den Gegnern, weil sie sich mehr oder  
weniger der Hoffnung hingeben, sie damit end-  
gültig beseitigt zu haben. Dieser Trost wurde freilich  
stark beeinträchtigt durch die offiziöse Kundgebung  
in der „Nordd. Allg. Ztg.“, in welcher die Regierung  
sich darauf berief, daß „solche Fragen, um die in den  
meisten Ländern lange gekämpft wurde, nicht auf den  
ersten Anstich gelöst zu werden“ pflegen, und in der  
verkündet wurde, daß die sachliche Haltbarkeit  
der Lösung wichtiger sei als ihre Schnelligkeit.  
Der Offiziöus, welcher offenbar nicht weiß, daß der  
Anstich immer der erste ist, so daß es eine  
Sprachwidrigkeit bedeutet, vom „ersten Anstich“ zu  
reden, scheint auch nicht darüber unterrichtet zu sein,  
wie lange Zeit schon auf die Einlösung des Ver-  
sprechens der Thronrede, die eine organische Fortent-  
wicklung des Wahlrechts verheißt, gewartet wird, sonst  
hätte er schwerlich die Schnelligkeit der Lösung ihrer  
Sachhaltbarkeit gegenübergestellt.

Während der preussische Landtag nach dem Ein-  
sargen der Wahlrechtsreform beklüftet ist, sein Benju-  
m in beschleunigtem Tempo aufzuarbeiten, um möglichst  
bald gleich dem Reichstag in den Genuss der Sommer-  
ruhe zu kommen, macht die beginnende Reiseaison  
sich auch bereits auf dem Gebiete der hohen und höch-  
sten Politik geltend. Die deutsche Reichshauptstadt und  
der deutsche Kaiserhof hatten in dieser Woche den Be-  
such des belgischen Königspaars, des italienischen  
Ministers des Auswärtigen di San Giuliano  
und der chinesischen Studienkommission zu verzeichnen.  
Seider war der Kaiser selbst durch die vorübergehende  
Unpäßlichkeit, die erfreulicherweise schon jetzt so gut  
wie gehoben ist, verhindert, die Repräsentations-  
pflichten auf sich zu nehmen, die mit jenen Visiten ver-  
knüpft waren, und so fiel diese Aufgabe dem Kron-  
prinzen zu, den der Kaiser auch mit der Vollziehung  
der Unterschriften beauftragt hatte. Wenn der Monarch  
trotzdem den italienischen Minister persönlich empfing,  
so bildete das einen neuen Beweis dafür, welchen Wert  
man darauf legt, die vortrefflichen und zurzeit völlig  
geklärten Beziehungen zwischen Deutschland und  
Italien vor aller Welt zu betonen, wie dies ja auch  
in der offiziellen Kundgebung über den Besuch des  
italienischen Ministers geschehen ist.

Selbstverständlich ist auch in Österreich-  
Ungarn der befriedigende Verlauf dieser Minister-

visite mit Genugtuung verzeichnet worden, soweit dort  
das angespannte Interesse, mit dem man sowohl in  
Bis- wie in Transleithanien den Verlauf der un-  
garischen Wahlen verfolgt, überhaupt für  
andere politische Erwägungen Raum ließ. Wenn auch  
die Wahlen erst am 10. d. M. beendet sind, so läßt sich  
doch schon jetzt erkennen, daß der Sieg des Kabinetts  
Klun-Edenbary gesichert ist und daß dem außer-  
ordentlichen Erfolge der nationalen Arbeitspartei eine  
schwere Schlappe aller anderen Parteien, vor  
allem aber der radikalen Mithrasgruppe, gegenübersteht.  
Es darf also mit einiger Sicherheit erwartet werden,  
daß mit Hilfe der neuen Mehrheit ein Weg gefunden  
werden wird, um die magyarische Begehrlichkeit mit  
den österreichischen Staatsnotwendigkeiten zu vereinen.

Es ist kennzeichnend, daß die Reise des Kaisers  
Franz Joseph, der mit Befriedigung von dem Erfolge  
Klun-Edenbarys Kenntnis genommen haben wird,  
nach Bosnien vor allem in Serbien ein so unfreund-  
liches Echo gefunden hat. Im Reiche König Peters  
kann man es noch immer nicht verwinden, daß bei den  
jüngsten Balkanumwälzungen nichts für die groß-  
mächtigen Serben abgefallen ist, die freilich in dieser  
Beziehung den Griechen nichts nachgeben und sich  
deshalb um so mehr mit diesen werden trösten können.  
Denn es steht jetzt fest, daß der faustige kretische  
Braten diesmal nicht auf der Balkaninsel serviert  
werden wird. Die wieder erstarrte Worte hat keinen  
Zweifel daran gelassen, daß sie einen weiteren Ab-  
schlag nicht mehr gutwillig hinnehmen würde, und so be-  
mühen sich denn die geplagten vier Schutzmächte  
Italien, Rußland, Frankreich und Großbritannien,  
einen sogenannten Modus vivendi zu finden, der zwar  
die kretische Frage nicht löst, aber doch wenigstens auf  
bessere Zeiten verlagert.

Diese Mächte haben ein um so stärkeres Interesse  
daran, eine Aufröhrung der Balkanfrage zu verhindern,  
da sie mit ihren eigenen Angelegenheiten hinreichend  
beschäftigt sind. In Rußland widert sich die Lösung  
der finnischen Frage weit schwieriger ab, als es  
sich die Weisheit der Regierung hat träumen lassen.  
In Frankreich ist das Kabinett Briand vollauf  
damit beschäftigt, nach dem Wahlsieg die Parteien zu  
sammeln und den Kampf um die Reform des Wahl-  
rechts einzuleiten. Und in England endlich sieht  
sich das Kabinett Asquith jetzt genötigt, bei dem Ver-  
such einer Reform des Oberhauses wieder da einzusetzen,  
wo dieser schwierige und nicht allzu aussichtsreiche  
Feldzug durch das Ableben des Königs Eduard und  
den Thronwechsel jäh unterbrochen worden war.

### Politische Übersicht.

#### Konservatismus im Westen?

Aus dem Rheinland wird uns geschrieben: Der Fusaren-  
ritt, den die Freikonservativen nach dem Rheinland antreten  
wollen, wird von den meisten mehr komisch genommen,

und das mit Recht. Wir erinnern uns öfterer lokaler Ver-  
suche, nationalliberale Organisationen in freikonservative  
umzuwandeln. So trat in Solingen einmal ein freikon-  
servativer Oberlehrer nach einer nationalliberalen Verein-  
sammlung an den Vorstand heran und schlug vor, den  
Verein künftig „freikonservativ“ zu nennen, da man ja nach  
dem Gehörten auf gut freikonservativem Standpunkt stehe.  
Natürlich begriff man den guten Mann nicht. Es stimmt  
schon, daß in der nationalliberalen Partei Rheinlands und  
Westfalens Elemente vertreten sind, deren Liberalis-  
mus so schwer entbehrbar ist wie der Nordpol. Aber  
diese Herren sind subjektiv sehr davon überzeugt, daß nur  
ihr Standpunkt der richtige ist und daß der Liberalismus  
auf ihn hinüberzutreten muß, wenn er sich behaupten soll.  
Kurz, sie denken an ein Verlassen der Partei so wenig, daß  
sie vielmehr im eigenen Lager die Meinherrschaft zu er-  
ringen hoffen. Gewisse Aussichten hat in Rheinland-West-  
falen nicht der Frei-, sondern der Rechtskonservatismus,  
wenn er sich auf die Orthodoxie und gewisse rückständige  
Gruppen im Mittelstand stützen will. Angehängt ist ja auch  
die Aufstellung zweier konservativer Parteisekretäre  
für die Rheinprovinz und Westfalen beschlossen worden;  
man hört aber nichts mehr davon. Auch für die Rechts-  
konservativen kann es sich hier nur um relative und engbe-  
grenzte Erfolge handeln.

#### Zur päpstlichen Geh-Erzkurien.

Die „Deutsch-evangelische Korrespondenz“ nimmt  
nochmals das Wort in der Frage. Nach Berichtigung  
einer falsch überseht Stelle bietet sie durch Abdruck  
des italienischen Originaltextes den  
Nachweis, daß die „Germania“ in ihrer Übersetzung  
manches abgemächert. Dann sagt sie:

„Der weis, wie lange es dauern wird, daß ultra-  
montane „Gelehrte“ dieses Urteil als das Ergebnis  
„unbefriedigender katholischer Geschichtsforschung“ aus-  
geben und verteidigen werden. Bei der Canisius-Bulle  
haben sich seinerzeit Führer des Zentrums im preussischen  
Landtag in der Tat nicht geschont, ähn-  
liche Äußerungen, deren Richtigkeit nur noch von ihrer  
Unwahrheit übertrifft werden, als „berechtigte  
Äußerungen religiöser Empfindens“ gutzuheißen. So  
kann es nicht weiter gehen. Es ist ein unerträgliches  
Privileg, daß eine auswärtige Macht, die  
die Ehren und Rechte weltlicher Souveränität be-  
sprucht, bei ihren Rundschreiben die elementarsten  
Mitsichten auf den inneren Frieden der Staaten,  
mit denen sie Beziehungen unterhält, außer acht lassen  
darf. Staat und geschriebenes Recht vertragen im deut-  
schen Reich gegenüber solchen gewalttätigen Provo-  
kationen und Friedensstörungen, die wie  
das Wort Gottes selbst gelten und durch die gefürchte  
Presse einer angeblich rein „politischen“ Partei  
bis ins kleinste Dorf getragen werden. Alle Verhöf-  
lichkeit hilft nichts und hat nichts geholfen. Man hat  
um das deutsche Volk ein Netz von Lüge und Trug  
gesponnen, als wenn der Ultramontanismus, in welcher  
Gestalt er auch auftritt, jemals häuslichen, konfession-  
ellen Frieden gewollt und erstrebt habe. Der  
Papst von Rom hat dieses Netz von neuem zerrissen;

### Fenilleton.

(Katholik verboten.)

### Bons erste Liebe.

Von Erwin Rosen, Hamburg.

Der kleine John war sich seiner Würde voll bewußt.  
Das Hamburger Nischenhotel, dem John anzugehören  
die Ehre hatte, vereinigte eine solche Eleganz in sich,  
daß man es als Lebenswürdigkeit aufsuchte. Alkohol  
erster Klasse. John selbst dünkte sich mit seinen drei-  
zehn Jahren, seiner tadellos sitzenden Boyuniform, den  
silbernen Knöpfen an seiner feinen blauen Jacke eben-  
falls in hervorragendem Maße first class und dachte  
nur mit schauerlicher Verachtung an die anderen Ham-  
burger Jungen, die so geschmacklos waren, für eine  
gewöhnliche Kaufmannsfirma Laufburcheindienste zu  
tun. Boy stand vor der großen Drehtüre des Hotels,  
lehnte sich nachlässig ein wenig an, damit man es ihm  
auch ansehen könne, daß er hier zu Hause sei und sich  
keineswegs geniert fühle, und betrachtete in vollen-  
dester Ruhe das Leben und Treiben am vornehmen  
Lungastieg.

Da fuhr ein Automobil vor, mit einem wahren  
Turm von Koffern besetzt. Mit einem einzigen Blick  
erkannte John die Gepäcksstücke aus dunkelbraunem schwe-  
dischen Leder und fand sie todschick. Die Dame aber,  
die im Automobil saß, schien ihm nur aus einer  
Epitaphenwölke, aus einem schmalen Gesichtchen mit den  
größten, leuchtenden Augen, die man sich denken konnte,  
und aus einem schwarzen Ungetüm von Out zu be-  
stehen. Boy flog an den Schlag des Motorwagens.  
„Ich habe bestellt eine große Stimmer...“  
flüsterte die Epitaphenwölke.

Der kleine John verneigte sich tief, als er den

Schlag öffnete. Da er sehr neugierig war und sich  
außerordentlich bemühte, in den Hoteloffizien stets auf  
dem laufenden zu sein, so wußte er natürlich, daß eine  
vornehme Amerikanerin vom Dampfer „Deutschland“  
aus durch Funkentelegraphische Zimmer bestellt hatte.  
Der Direktor des Hotels kam aus seinem Bureau, und  
unter tiefen Verbeugungen wurde die Dame an den  
Fahrstuhl geführt. Im Vestibül ließ sie einen Hauch  
von Weichenduft zurück und einen kleinen Jungen,  
dem zum erstenmal in seinem Leben die Prinzessin  
aus dem Märchenlande erschienen war.

Er stürzte sich förmlich auf das Fremdenbuch, eine  
halbe Stunde später, und las mit klopfendem Herzen  
den Eintrag: Miss Daisy Gentle, Houston City, Texas.  
„Daisy!“ flüsterte Boy in heller Begeisterung und er-  
fand sofort einen großartigen Roman, der in dem  
wennigen Texas seines geliebten Rik Carters spielte  
und in dem sich natürlich alles um Miss Daisy Gentle  
drehte.

Miss Daisy bezog ihre Appartements im ersten  
Stockwerk und richtete schon am allerersten Tag auch in  
anderen Hotelherzen umfassende Verheerungen an. Der  
Direktor selbst machte ihr einen Besuch, um sich zu er-  
kundigen, ob sie auch mit allem zufrieden wäre. Und  
das tat der Herr Direktor nur bei Förmlichkeiten, Ham-  
burger Senatoren und Schönheiten allerersten Ranges.  
François, der Oberkellner, war schon verloren, als  
Miss Daisy sich wie ein Räucher auf ihrem weichen  
Hautteil im Speiseaal zusammenhüllte und flü-  
sterte: „Wollen Sie halten für mich immer  
diese Platz. Dieses Stuhl seien so wonnig!“

Darauf François in Englisch antwortete und sich  
in sämtlichen sieben Stimmeln dünkte, als Miss Daisy  
ihm versicherte, er spräche ein weit besseres Englisch als  
amerikanische Oberkellner. Der Clerk im Hotelbureau  
erschauerte förmlich vor Vergnügen, wenn Daisy durch

das Vestibül huschte; der Portier vergaß seine Würde  
und widmete ihr jedesmal nicht nur eine Verbeugung,  
sondern auch ein liebenswürdiges Lächeln; die Kellner  
des Speiseaals bewunderten sie aus weiter Ferne, denn  
François machte eifersüchtig darauf, daß niemand seine  
Amerikanerin bediente als er selbst. John aber — der  
kleine John lebte nur noch in amerikanischen Träumen.

Miss Daisy mußte sehr viele Freunde in der ameri-  
kanischen Kolonie Hamburgs haben, denn alle Augen-  
blicke gab irgend ein eleganter Amerikaner seine Karte  
im Hotelbureau ab und Miss Daisy empfing in ihrem  
Salon einen Besuch nach dem anderen. Boy mußte  
die Besucher anmelden, und er vergaß viele heimliche  
Tränen, weil die Niedertracht des Lebens ihn nicht zu  
einem Amerikaner gemacht hatte, der auch Daisy hätte  
besuchen können. Wenn aber dann Daisy läutete und  
den kleinen John bat: „Willst du bringen eine Glas  
von Wasser, please?“ so stieg Boys Stimmungs-  
thermometer auf einen unglaublichen Wärmegrad, um  
sodort wieder auf den Nullpunkt zurück zu sinken, wenn  
wieder „so'n Amerikaner“ kam. Zwei Wochen lang war  
Daisy im Hotel. Von Tag zu Tag vergrößerte sich der  
Haar der Persönlichkeit, während im gleichen Tempo  
ihre Rechnung ins Unermeßliche stieg.

Da wurde sie eines Tages ins Konversationszimmer  
gerufen. Für Boy bedeutete dies eine längst ersehnte  
Gelegenheit. Er schlich sich in das Zimmer hinein, das  
Daisy eben verlassen hatte, und sah sich tief aufatmend  
um in dem Raubereich. Da war der Weichenduft, der  
immer um Daisy schwebte; da lagen Spinnen umher,  
und über einem Hautteil hing ein Mantel aus spinn-  
webiger weißer Seide. Aber sonst war das Zimmer  
leer und Boys Neugierde lehnte sich nach weiteren  
Wundern. Er guckte in alle Winkel und machte die be-  
geisterte Entdeckung, daß einer der Koffer ein wenig  
offen stand. Blitzschnell schob er hinzu, riß den Koffer



Fürsten und Völker, die nicht dem Papst huldigen, hat er in Hauss und Bogen und wider die geschichtliche Wahrheit als Epigonen zumeist „verkommenen und korrupten“ Geschlechter verächtlich gemacht. Noch ist es Zeit: und keine Parteipartikeln, keine neue Schwärze mehr sollte es geben, wenn es nun gilt, den römischen Papst und den Ultramontanismus zu endlicher Achtung vor dem inneren Frieden zu zwingen, der für das deutsche Volk eine nationale Lebensnotwendigkeit ist. Fürsten und deutsche Stämme, die gleichmäßig beleidigt sind, müssen hier zusammenstehen.

Die Zentrumspresse, die die Enzyklika mehr oder minder ausführlich und ohne einschränkende Bemerkungen zum Abdruck bringt und so für die weiteste Verbreitung der päpstlichen rohen Schmähungen gegen den Protestantismus unter den zentrumsgehörigen Katholiken Sorge trägt, schweigt sich mit vereinzelt Ausnahmen über die tiefgehende Erregung, die der Vorfall in evangelischen Kreisen hervorruft, vollkommen aus. Ja nicht einmal von der Äußerung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, die doch auch ihr durch das „Wolffsche Telegraphen-Bureau“ zugesandt wurde, gibt sie ihren Lesern Kenntnis. Nur die „Kölnische Volkszeitung“ äußert sich in einer Form über die Enzyklika, aus der wir ersichtlichweise ein gelindes Bedauern über den ungeschicklichen Ausfall des Papstes vernehmen. Es heißt in einem Leitartikel des Blattes:

Die Enzyklika erregt die Entrüstung der protestantischen Kreise in Deutschland. (Man druckt sie die bekannten Sätze ab.) Es muß verzeichnet werden, daß Organe, die sich von der Seite gegen die Katholiken freigehalten und einer friedlichen Zusammenarbeit der beiden Konfessionen im öffentlichen Leben oft das Wort geredet haben, betonen, daß die Äußerungen der Enzyklika in evangelischen Kreisen großes Aufsehen erregen. Man kann nur im Interesse des bürgerlichen Friedens raten, daß alle besonnenen Elemente durch die Versuche, die öffentliche Aufmerksamkeit einseitig auf das konfessionelle Gebiet herüberzuziehen, um einen Streit herbeizuführen, den sie politisch ausschlagen können, sich nicht verlocken lassen! Wohin sollten wir auf diesem Wege kommen!

Die „Germania“ hingegen bringt es fertig, in einem drei Spalten langen Artikel die Protestanten anzufangen, weil sie wegen der Kriegserklärung des Papstes an den Protestantismus in Erregung geraten und durch die ihnen nahestehende Presse „über den hl. Vater Papst Pius X., der bei allen treuen Katholiken die höchste Liebe und Verehrung genießt, die verlegendsten Ausdrücke brauchen, um einen Streik herbeizuführen, den sie politisch ausschlagen können, sich nicht verlocken lassen! Wohin sollten wir auf diesem Wege kommen!

Eine heftige Erörterung erhofft das „Leipziger Tageblatt“ bei den Konserativen:

Luther, das schönste Vorbild germanischer Geistesfreiheit und persönlichen Mutes, Melancthon, dieser prachtvolle Mensch und Gelehrte, Zwingli und wie sie alle hießen, diese Männer, die einer Welt von Feinden trotzen und der geistigen Freiheit die große Gasse bahnten: sie sollen „Männer Viehischen (es heißt richtig „irdischen“) Sinnes sein, deren Gott der Bauch“ war. Sie sollen eine „Verfälschung des Glaubens und der Sitten“ heraufgeführt haben. . . . Schön muß es den Schreiber, Burckhardt und Genossen, muß es ihrem ausgesprochen evangelisch-lutherischen Anhang anmuten sein, wenn sie entdecken, wie Pius X. sie in seiner Enzyklika abgemalt hat, wie die Gründer ihrer Kirche abgemalt werden, was ihre Zentrumsfreunde von der evangelischen Kirche zu denken ge-

halten sind! Sollte sich in diesen Politikern nicht doch zu dieser Stunde das Gefühl der nationalen und religiösen Würde so lebendig zeigen, daß sie vor der feldischen Gemeinschaft ein Grauen bekommen?

## Deutsches Reich.

\* Hof- und Personal-Nachrichten. Ein Besuch des Kaisers in Hannover ist für den 17. und 18. Juni vorgesehen, vorausgesetzt, daß die dahin seine Erkrankung völlig überstanden ist. Von Hannover will der Kaiser nach Hamburg fahren und Sonntag, den 19. Juni, auf dem Horner Moor der Entscheidung im Großen Preis beiwohnen.

An der Taufe des Erbprinzen von Mecklenburg-Schwerin am 11. Juni wird nicht der Kaiser selbst, sondern als Vertreter der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches teilnehmen.

AC. Die Streikbewegung in Deutschland ist im Monat Mai merklich abgeklungen. Nicht allein die Anzahl der Streiks war erheblich geringer als im Monat April, sondern auch die Zahl der Beteiligten nahm stark ab. Nach vorläufigen Feststellungen wurden im Mai nur 76 Streiks neu begonnen gegen 151 im April. Die Zahl der Beteiligten, die sich im April auf ca. 10.000 belief, stellte sich im Mai auf nur 2600. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine geringe Zunahme der Streiks zu bemerken; die Zahl der vorläufig ermittelten Streiks betrug damals 60, die der Streikenden ca. 3500. Lebhafter wurde im Mai nur im Holzgewerbe, in der Industrie der Steine und Erden sowie in der Industrie der Metalle und Maschinen gestreikt. Im Holzgewerbe wurden 27 Streiks neu begonnen, und zwar waren es größtenteils Löhner, die um Verbesserung ihrer Arbeits-, hauptsächlich ihrer Lohnverhältnisse kämpften.

## Rechtspflege und Verwaltung.

Justiz-Personalien. Der Landgerichtsrat Hans Becker in Frankfurt a. M. ist zum Landgerichtsdirektor bei dem Landgericht in Berlin und Herr Adolf Becker zum Gerichtsassessor im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ernannt worden.

Die preussische Verwaltungsreform. Wie der Minister des Innern bei der Staatsberatung bereits mitgeteilt hat, werden nun, woran die „Allg. Ztg.“ erinnert, nach Beendigung der Verhandlungen über die Wahlrechtsvorlage die Arbeiten der Zentralkommission für die Vorberatung der Verwaltungsreform wieder aufgenommen werden. Der letzte Ausschuss, der die Aufgabe hat, eine Vereinfachung der Rechtsmittel und Instanzen vorzubereiten, hat inzwischen die Lösung des Problems der Vereinfachung der Rechtsmittel gegen polizeiliche Verfügungen vorgearbeitet und soll demnächst zu einer abschließenden Verhandlung zusammenkommen. Ebenso wird der mit der Beratung der Reform der Finanzverwaltung betraute Ausschuss sich demnächst mit der Frage anderweitiger Zusammenfassungen der Veranlagungsbehörden für die Einkommen- und Körperschaftsteuer zu beschäftigen haben. Die Verhandlungen zwischen den beteiligten Ressorts sind so weit vorgeschritten, daß in nächster Zeit auch der mit der Beratung der Reform der landwirtschaftlichen Verwaltung betraute Ausschuss sich mit der Frage der anderweitigen Ordnung der Auseinandersetzungsbehörden wird befassen können. Auf Grund dieser Arbeiten in den Ausschüssen werde das Plenum der Zentralkommission im Frühjahr h. b. zusammenberufen werden, um eine Reihe der vorerwähnten Fragen so zum Abschluß zu bringen, daß dem Landtag bereits in den nächsten Tagen entsprechende Gesetzentwürfe vorgelegt werden könnten.

## Heer und Flotte.

Personal-Veränderungen. h. Jaktow, Gen.-Major, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Direktors des Armee-Verwaltungs-Departements im Kriegsministerium, zu den Offizieren von der Armee versetzt. — Staatsb., Generalmajor von der Armee, kommandiert zur Vertretung eines Departementsdirektors im Kriegsministerium, zum Direktor des Armee-Verwaltungs-Departements im Kriegsministerium ernannt.

Der große Kreuzer „von der Tann“, der in diesen Tagen von der Bauwerft Blohm und Voß in Hamburg zu seiner endgültigen Fertigstellung nach der Kaiserlichen Werft Kiel übergeführt wurde, ist bei einer Länge von

171 Meter bei weitem das längste Schiff unserer Marine und etwa 20 Meter länger als der große Kreuzer „Blücher“. Die Breite beträgt 26,5 Meter, der Tiefgang 8,1 Meter. „von der Tann“ ist das erste große Schiff unserer Marine, das mit Turbinen als Antriebskraft ausgerüstet ist.

## Ausland.

### Serbien.

Englisches Kapital. Der serbischen Regierung ist von einer großen amerikanisch-englischen Finanzgruppe das Verlangen gestellt worden, daß die serbische Regierung dieser Gruppe die staatliche Gewerfabrik in Kragujevac verpachtet. Zu gleicher Zeit teilt diese Finanzgruppe der serbischen Regierung mit, daß sie beabsichtigt, eine große, mit allen Neuerungen der modernen Technik ausgestattete Gewerfabrik in Serbien, und zwar in Zetupria, zu erbauen.

### Türkei.

Osterreich-Ungarn kontra Türkei. Im Gebäude des österreichisch-ungarischen Konsulats in Mitrowitza im Vilajet Koffowo konfiszierten türkische Gendarmen eine Menge Mannlicher-Gewehre. Der Konsul protestierte vergeblich gegen diese Verletzung des Völkerrechts. Ein ziemlich unangenehmer Konflikt ist durch diesen Vorfall zwischen Konstantinopel und Wien entstanden, der zurzeit auf diplomatischem Wege zwischen der Türkei und Osterreich-Ungarn beigelegt werden soll. Der österreichische Gesandte in Konstantinopel hat bereits die ersten Schritte getan.

Große Eisenbahnbauten. Die große, neu zu erbauende Bahnlinie in Kleinasien, Strass-Diarbekir-Rossou-Ban-Suleimantale, nach dem Projekt der anglo-amerikanischen Gruppe von Ingenieuren, welche, wie bekannt, von der Regierung genehmigt worden ist, wird zu ihrem Ausbau volle 16 Jahre benötigen.

## Aus Stadt und Land.

### Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaden, 5. Juni.

### Die Woche.

Ich habe eine sehr gute Meinung von der Reformation und dem Protestantismus, als Papst würde ich vermutlich etwas anders darüber denken. Ich halte als Protestant den Protestantismus für besser als den Katholizismus, folglich muß ich dem Katholiken das Recht zugestehen, entgegenge-setzter Meinung zu sein. Denn jeder lobt, was er liebt, und jeder glaubt, was ihm schon und gut dünkt, das sei das Wahre und Rechte. Aber ich überhebe mich nicht zu der Behauptung, daß die evangelische Kirche alleinigmächtig sei, ja, ich bin sogar so bescheiden, gern zugestehen, daß die evangelische Kirche überhaupt nicht die Macht hat, selig zu machen, daß da vielmehr jeder für sich selbst sorgen muß und daß zahlreiche und verschiedenartige Wege zum Himmel führen. Die Kirche kann nur einen Weg zeigen, den sie für den besten hält, es steht ihr aber nicht schön, diejenigen zu verdammen, die ihren Weg nicht gehen können, wenn sie nicht zu Heuchlern herabsinken wollen. Wer im engsten Kirchengeist befangen ist, wer den Inhalt nicht von der Form trennen kann, der wird allerdings immer unzulänglich sein, aber die Unzulänglichkeit verlangt nicht, daß er grob wird. Es ist auch nichts dagegen zu sagen, daß einer den anderen zu seiner Ansicht zu bekehren sucht; das Bestreben, das, was wir als Wahrheit erkannt haben, auch anderen mitzuteilen, ist tief in der menschlichen Natur begründet, unsere Wahrheit gewinnt mit der Zahl derjenigen an Wert, die sie mit uns anerkennen, unsere Götter vervielfachen ihre Erhabenheit mit der wachsenden Zahl ihrer Anbeter. Und das macht uns glücklicher. Daß der Papst die Reformation nicht liebt, ist selbstverständlich, daß er abfällig über die Reformatoren und Protestanten urteilt, ist ihm nicht übel zu neh-

in der Eile des Schuldbewußtseins mit zitternden Händen weit auf, und drallte zurück — Entsetzen in den Augen. Denn das diebische Ungeheim enthielt nichts als Zeitungen. Der kleine John grub mit beiden Händen in dem Kofferinhalt und immer wieder stieß er auf neue Zeitungspakete. Nichts als Zeitungen, Papier — Papier. . . . Boy sah sich hilflos um. Er war ein kluger Hamburger Junge und Prinzessin Daisy war in diesem Moment für ihn keine Prinzessin mehr, sondern eine merkwürdige Person mit zweifelhaftem Gepäck. Er stürzte auf die anderen Koffer los. Sie waren verschlossen. Boy stemte sich gegen sie und schlug mit aller Kraft gegen die weichen Lederwände. Das fühlte sich alles so hart an und der weiterführende John gab dem großen Koffer einen wütenden Fußtritt.

„Papier“, sagte er, „nir als Papier!“ Mit einemmal empfand er die Enormität seiner betrogenen Verwunderung. Mit großen Säben sprang er die Treppe hinab. Unten auf den letzten Stufen stieß er auf François, den Oberkellner.

„Daß doch auf, Bengel“, sagte François. „Gerr Oberkellner, Gerr Oberkellner, die Amerikanerin. . .“, stammelte Boy fürchterlich aufgeregt, fast atemlos.

„Miß Daisy?“ meinte François erstaunt, mit emporgeschobenen Augenbrauen.

Boy weinte fast vor Entrüstung und innerlicher Wut. In unzusammenhängenden Worten erzählte er seine Entdeckung und schloß in tiefer Empörung mit der heulenden Anklage:

„Miß als Papier hat die Person in ihrem Gepäck!“ François dachte lange nach und das Resultat seiner Geistesarbeit war eine durchaus unmotivierte Ohrfeige für den armen Boy.

„Du dumme Jung“, schalt der Oberkellner, „kib’ dir doch keinen Schnickschnack ein. Miß Daisy ist allright.“

Boy lief weinend davon und befand sich in einem tiefen innerlichen Zwiebel. ob er nun seine Sah-

gefühle der entlarvten Miß Daisy zuwenden sollte oder dem brutalen Oberkellner. François aber machte ein Gesicht voller Hölle, so wie es Männer machen, die vor eine bedeutungsvolle Entscheidung gestellt sind. Langsam, würdevoll stieg er die Treppe zum ersten Stockwerk hinan und klopfte an Miß Daisys Tür. Keine Antwort. Er klopfte noch einmal und die Tür öffnete sich einen Spalt breit.

„Well, wuer ist da?“ fragte Daisy durch den Spalt hindurch.

„François.“

„Wuer?“

„François, der Oberkellner.“

„Oh!“ im Tone tiefen Erstaunens. Und nach einer Pause: „Was tun Sie wünschen?“

„François brauchte ziemlich lange Zeit, um seine Wünsche in einem diskreten Flüsterton durch die Türspalte zu wispern.“

Endlich verstand Daisy, daß es sich um eine wichtige Angelegenheit handelte. Sie öffnete die Tür. Die Götterherrschen waren sehr erstaunt gewesen, wenn sie gewußt hätten, über welche weittragende Dinge Miß Daisy und der Oberkellner nun verhandelten. . . .

Am nächsten Morgen herrschte in dem Privatkontor des Hoteldirektors eine gewaltige Aufregung. Der Direktor und der Geschäftsführer konnten sich gar nicht beruhigen über das unerhörte Vorkommnis. Ein Kellner nach dem anderen wurde zitiert, aber keiner konnte irgendeine Aufklärung geben. Man tappte im Dunkeln. Man wußte nichts außer der unglaublichen Tatsache, daß die Perle des Speisesaals, der vielgewandte Oberkellner François, spurlos verschwunden war und mit ihm zweitausend Mark an Löhnen. Zum nächsten Male behauptete der Direktor total verblüfft, daß solch eine Summe doch einen Mann nicht reizen könne, der so viel Geld verdiene wie François, und zum ersten Male antwortete der Geschäftsführer mit einem verblenden Kopfschütteln. Da kam schon wieder

eine neue Unannehmlichkeit. Ein Stubenmädchen meldete, daß Miß Daisys Zimmer verschlossen sei und daß sie schon eine halbe Stunde geklopft habe, ohne irgend eine Antwort zu bekommen. Unten im Vestibul warte ein Amerikaner, der Miß Daisy sprechen wolle, und — was sie denn tun solle?

„Miß Daisy?“ fragte überrascht der Herr Direktor. „Es wird doch nichts passiert sein. . .“

Er nahm den Bund mit den zweiten Schlüsseln aus seinem Schreibtisch. Schließlich konnte doch etwas nicht in Ordnung sein und auf alle Fälle fand er es sehr nett, die amerikanische Schönheit zu besuchen. Er stieg die Treppe empor. Der Geschäftsführer folgte ihm. Mit einem listigen Nicken steckte der Herr Direktor den Schlüssel in das Schlüsselloch, drehte um, klinkte die Tür auf und — — — stand mit einem unsäglich blöden Gesicht in einem Zimmer, das von Zeitungen überflutet war. Auf dem Fußboden, auf den Tischen, auf den Stühlen — überall lagen Zeitungen, ein Meer von Zeitungen, in dem betäubt einige elegante Koffer schwammen, die nichts enthielten als gähnende Leere.

„Koffer. . .“, stotterte der Herr Direktor. „Zeitungen. . . Die — die ist fort!!! Es i—ist doch un—unglaublich. . .“

In stummem Staunen standen Direktor und Geschäftsführer beieinander, betrachteten gegenseitig ihre verblüfften Gesichter, betrachteten die Zeitungswüste. Und endlich kam über den Geschäftsführer der erleuchtende Geistesblitz.

„François ist fort! Miß Daisy ist fort! Die — die sind miteinander durchgebrannt!“

„Und mit meinen zweitausend Mark“, bemerkte in betrübtem Ergänzen der Herr Direktor. „Und mit meiner Rechnung!“

In einem dunklen Winkel des Ganges stand Boy. Vor ihm schimmerten Visionen von Spitzenwollen und Weidenbust, aus denen die leuchtendsten Augen hervorschillerten. „Daisy — Daisy. . .“



men. Würde er in der katholischen Kirche nicht die große Institution erblicken, die allein berufen ist, das Vermächtnis Christi zu hüten, so müßte er unverzüglich vom Stuhl Petri herabsteigen und sein Amt in würdigere Hände legen. Aber das alles berechtigt ihn nicht, in dem Ton von der Reformation und den Reformatoren zu reden, den er in der letzten Enzyklika angeschlagen hat. Luther war für unsere Begriffe gewiß kein höflicher Mann, und was die Derbheit der Sprache angeht, so hat er sich da manches geleistet, was man heute in anständiger Gesellschaft nicht ungestraft wiederholen könnte, er lebte indessen in einer Zeit, in der man allgemein einen anderen Stil schrieb als heute. Möglicherweise aber als der Enzyklifikator des Papstes war selbst die Ausdrucksweise der mittelalterlichen Religionsstreiter nicht, obwohl damals in der Tat Unsitte herrschte, die einen so temperamentvollen Mann wie Luther schon zu scharfen ungeschönten Worten reizen konnten und mußten. Der Papst hat den Protestantismus aufs schärfste beleidigt und es ist nur eine lächerliche Ausrede, wenn die Beleidigung nun durch die Behauptung abgeschwächt gesucht wird, die Ausführungen des Papstes hätten sich lediglich auf die italienische Reformation bezogen. Hauptsächlich kommt der „Sturm der Entrüstung“, den die päpstlichen Schmähungen der Reformation angefaßt haben, nicht nur in den Stimmen der Presse zum Ausdruck. Es ist Sache der evangelischen Kirche und der evangelischen Landesfürsten, den Vatikan darüber nicht im Zweifel zu lassen, daß man im 20. Jahrhundert sich derartige Überhebungen nicht bieten läßt. Der Evangelische Bund hat bereits zu der Angelegenheit Stellung genommen, weitere, wohl auch mehr lokale Kundgebungen, werden sicher folgen.

Dem Vatikan wird nicht mit Unrecht der Vorwurf gemacht, daß er in mittelalterlichen Anschauungen befangen und in der Geschichte der vorwiegend evangelischen Staaten schlecht unterrichtet sei. Auch in anderen Publikationen Roms spricht ein rückständiger Geist, und dazu ein Geist, der sich mit dem blicklosen Christentum nicht gerade im schönsten Einklang befindet. Zum mindesten läßt er die Demut vermissen, die den Christen zieren soll. Vor mir liegt ein vom 24. Mai 1910 datierter Brief, den der Staatssekretär und Kardinal Merry del Val anlässlich einer Jubiläumsversammlung des „Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen“ in Koblenz an die Vorsitzende des Vereins gerichtet hat. Darin befindet sich u. a. der Satz: „Daher haben Seine Heiligkeit huldvollst geruht, diesen Lehrerinnen gnädig zu gratulieren“. Das ist der Stil weltlicher Monarchen, der sich im Munde eines Papstes außerordentlich schlecht ausnimmt.

— **Brieftauben-Preisfliegen.** Der „Brieftaubenliebhaber-verein Wiesbaden“ hielt am vergangenen Dienstag sein erstes Preisfliegen in diesem Jahr ab. Die Tauben wurden in Northeim um 9 Uhr 10 Min. vormittags in Freiheit gesetzt und kamen trotz heftigen Gegenwinds sehr schnell, so daß die Preise in kaum ½ Stunde verglichen waren. Die erste Taube kam bei einer Entfernung von 220 Kilometer Luftlinie in Wiesbaden um 1 Uhr 24 Min. 20 Sek. an und zeigte damit eine Geschwindigkeit von 949 Meter pro Minute. Das Resultat war: A. Stroh, Moritzstraße 21: 1., 3., 4., 7., 8., 17., 20., 25., 26., 30. Preis; S. Kreuter, Adelsheimstraße 49: 2., 14., 15. Preis; S. Dörr, Friedrichstraße 45: 5., 10., 12., 18., 19., 22., 23., 27., 28. Preis; W. Schneider, Nerostraße 13: 6., 9., 11., 13., 21., 24. Preis; A. Seiberger, Nerostraße 22: 16. Preis.

— **Ein bedauerlicher Zusammenstoß** ereignete sich gestern früh ¾8 Uhr in der Wilhelmstraße am „Rassauer Hof“. Ein Schüler, der sich auf seinem Rad zur Schule begeben wollte, karambolierte mit einem ihm entgegenkommenden Zweispänner. Es war graulich, mit anzusehen, wie Sattelgabel und Wagen im Trab über das Rad hinweggingen, und man glaubte, der gestürzte Radfahrer würde schwer verletzt hervorgezogen werden. Aber wie durch ein Wunder entging dieser der ersten Gefahr. Ein wenig vom Straßenrand beschützt, erhob er sich schnell wieder, packte seine Schulbücher und lächelte, scheinbar wenig erregt. Ihm war nichts passiert. Der Reiter des Zweispanners hielt in

einiger Entfernung aufwärts und beteuerte laut, daß es unmöglich gewesen sei, weder auszuweichen, noch das Gespann aufzuhalten. Das mag auch alles zutreffen. Gätte aber der Reiter die einfachste Polizeiverordnung für Fuhrwerke: „Rechts fahren!“ befolgt, so wäre nichts passiert, denn der Radfahrer fuhr auf der rechten Straßenseite, der Reiter aber links. Dies mag zur Vermeidung ähnlicher Zusammenstöße, die ja sehr leicht tödliche Unfälle zur Folge haben können, ausdrücklich erwähnt werden. Das mutige, flinke Stahrrädchen wird seinen erschrockenen Besitzer heute, Sonntag, leider nicht hinaustragen können ins Freie, denn arg demoliert und sichtbar ganz geknickt, mit verbogener Hinterrampe, mußte es abgeführt werden in die Werkstatt des Mechanikers.

— **Verloren und gefunden.** Donnerstag, den 3. Juni, vormittags 10 Uhr, werden im Königl. Theater (Eingang Wilhelmstraße) die seit September 1908 gefundenen und nicht abgeholtten Gegenstände, als: Schirme, Stöcke, Operngläser, Brillen, Taschentücher, Handschuhe usw., zum Vorteil der Theater-Kranken- und -Unterstützungs-Kasse öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Zur Versteigerung gelangen außerdem zwei ausrangierte rote Smyrna-Laufteppiche.

— **Zu dem Brandunglück in der Bingerstraße** teilt uns einer der nächsten Anwohner der Unglücksstätte mit, daß die in der Berichtigung in Nr. 250 gesperrt gedruckte Bezeichnung „entferntwohnende Nachbarn“ der Auffassung Raum geben könnte, als ob die näher wohnenden Nachbarn nicht demütigt gewesen wären, dem unglücklichen Dienstmädchen zu helfen. Das Gegenteil sei der Fall gewesen. Die Versuche waren jedoch dadurch außerordentlich erschwert, daß das Tor verschlossen und der Schlüssel nicht zu finden war. Schließlich seien einige der schnell Hinzukommenden über den Zaun gestiegen.

— **Schulnachrichten.** Nach dem neuen Lehrerbeförderungsgesetz sollen in allen Schulen mit sechs und mehr aufsteigenden Klassen Direktoren angestellt werden, die mit vollen Leitungsbefugnissen ausgestattet sind. Da eine ordnungsmäßige Vorsehung dieser Stellen in Nassau zurzeit nicht möglich ist — es fehlen hierzu über 30 geprüfte Direktoren — so hat die Regierung mit Zustimmung des Kultusministers die bisherigen Inhaber dieser Stellen, die Hauptlehrer, zu Direktoren ernannt und diese Schulen direkt den Kreis- und Inspektoren unterstellt. Die geistliche Disziplininspektion kommt für diese Orte vom 1. Juni ab in Wegfall.

— **Der Sommerurlaub im Kaufmannsstand.** In den letzten Jahren hat sich im Kaufmannsstand mehr und mehr die schöne Sitte eingebürgert, den Angestellten, die während des ganzen Jahres ihre Arbeitskraft dem Geschäft gewidmet haben, einen Sommerurlaub zu gewähren. Kann sich auch das Verlangen nach einem regelmäßigen Sommerurlaub auf keinen Rechtsanspruch gründen, so ist doch bei den hohen Ansprüchen, die das gelebte Wirtschaftsleben unserer Tage an die Leistungsfähigkeit und die Nervenkraft der Angestellten stellt, die sittliche Berechtigung und bringende Notwendigkeit nicht von der Hand zu weisen. Aberall konnte man denn auch die Beobachtung machen, daß erhöhte Schaffenskraft und Berufstreue die Angestellten die Folgeerscheinung des gewährten Urlaubs war. Das hat dazu Veranlassung gegeben, daß diese mit hin auch im Interesse der Prinzipale liegende Einrichtung immer weitere Verbreitung gefunden hat. Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband hat aber nicht nur die Forderung um Gewährung von Sommerurlaub auf seine Fahne geschrieben, sondern er gibt auch gleich die Mittel und Wege an, wie dieser Urlaub nutzbringend für Angestellte und Prinzipale zu verwenden ist. Die Abteilung für Bildungswesen im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband veranstaltet alljährlich Studien- und Ferienfahrten, bei denen die Teilnehmer nicht nur Erholung finden, sondern bei denen ihnen durch Beschäftigung großer industrieller Werke und technischer Sehenswürdigkeiten Gelegenheit geboten ist, ihr Wissen und Können zu erweitern. In diesem Jahre hat der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband eine besonders glückliche Hand gehabt. Die Zusammenstellung der von ihm geplanten 11 Reisen ist wohldurchdacht. Besonders die Reisen durch die Schweiz und Dänemark, Nordseeland,

Schweden sind geeignet, Erholung und Genuß im reichsten Maße zu bieten. Dabei ist der Preis aller Reisen, von denen die eine in Frankfurt beginnen, eine andere in Wiesbaden ihr Ende finden wird, ein recht billiger zu nennen. Die Abteilung für Bildungswesen im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband in Hamburg, Holstenwall, und die hiesige Geschäftsstelle, Westendstraße 38, geben nähere Auskunft und Druckfachen.

— **Verzeichnis der Sommerfrischen, Kurorte, Gasthäuser im Taunus, Westerwald und am Rhein.** Um den vielen Anfragern Rechnung zu tragen, sei an dieser Stelle nochmals erwähnt, daß das in der 2. Schellenbergischen Hofbuchdruckerei hergestellte Büchlein zum Preise von 10 Pf. durch den Vorhand des „Rhein- und Taunusflugs Wiesbaden“, Herrn Gustav Victor, Kleine Burgstraße 7, zu beziehen ist. In Anbetracht des außerordentlich niedrigen Preises und des reichen und sachgemäßen Inhalts findet das Büchlein bei allen Interessenten Beifall.

— **Über das Taschentuch** fällt der Düsseldorf'sche Spezialarzt für Nasen-, Hals- und Lungenkrankheiten Dr. Thom im feinem in den „Blättern für Volksgesundheitspflege“ soeben erschienenen Aufsatz: „Schutz gegen die Erreger der Tuberkulose“ ein beachtenswertes Urteil. Er sagt: Das Taschentuch von heutzutage hält überhaupt einer kritischen Betrachtung schlecht stand. Das Tuch können wir allenfalls durch fleißiges Wechseln rein erhalten, aber wie sieht es mit der Tasche, in die es immer wieder hineingesteckt wird? Schon bei einer harmlosen Erkältung, wie Schnupfen! Die Tasche wird nur in einem Taschentuch oder einem Taschentuch der wohlthätigen Reinigung teilhaftig. Wer ein Wohlthäter der Menschheit werden will, der führe in die Bekleidungsbranche auswechselbare und doch handliche Taschentücher ein, um dem reinen Tuch auch einen reinen Ort zu geben. Entbehren kann es der Hustende nicht. Denn trockener Husten ist durch ein vor den Mund gehaltenes Taschentuch ungleich richtiger gedeckt als durch die Hand, die vielleicht in derselben Minute dem Freund zum Gruß gereicht wird. Das Taschentuch muß allerdings drei Voraussetzungen erfüllen: Es sei erstens weich, damit es gefaltet werden kann, zweitens klein, damit es nicht viele Stoffteilchen aufwirbelt, drittens reichlich vorhanden, damit häufiger Wechsel leicht möglich ist. Eher Verschwendung als Sparsamkeit mit Taschentüchern für jeden mit Katarrhen der Atmungsorgane Bekämpften! Wenn Tuberkelbazillen im Auswurf festgestellt sind, so gebührt solchen Kranken ferner ein eigener Taschentuchbeutel, um vor der Wäsche eine Kontamination mit den Tüchern auszuschließen und gleich den ganzen Beutel samt Inhalt tödlich zu lassen. Bunte Taschentücher, besonders von solchen Dimensionen, daß sie gleichzeitig als Taschentuch benutzt werden können, gehören auf den Müllhaufen.

— **Auf freien Fuß** gesetzt wurde der wegen Verdachts der Körperverletzung mit tödlichem Ausgang von Bierstadt aus in Untersuchungshaft eingekerkerte August Veltz von Viebrich, da sich für seine Täterhaft bestimmte Nachhaltspunkte nicht ergeben haben. Dagegen soll ein Komplize desselben in Haft genommen worden sein.

#### Theater, Kunst, Vorträge.

\* **Königliche Schauspiele.** Der starke Erfolg, den die Komödie „Der Dumas Vorgeschieden“, aus dem dänischen von Larsen und Rostrop, an der Hofbühne erzielte, hat die Intendanten veranlaßt, dieses Stück in kürzester Zeit bereits zum drittenmal für Mittwoch, den 8. Juni, anzusetzen. Die Vorstellung findet außer Abonnement und bei den gewöhnlichen Preisen statt und ist die letzte Aufführung des Stückes in dieser Spielzeit.

\* **Rehens-Theater.** Auf das morgen Montag beginnende Gastspiel Bogena-Bradsch wird hiermit nochmals hingewiesen. Die Künstlerin bringt diesmal eine Anzahl neuer Lieder von Oscar Straus, Eilers, Leo Blech, Hummel, v. d. Studen, Ed. v. Strauß u. a. zum Vortrag. Den Abend eröffnet Pöhl's feierlich gefeiertes Lustspiel „Die Schulfreierin“.

\* **Wiesbadener Konservatorium für Musik, Rheinstraße 64 (Direktor Michaelis).** Am Mittwoch, den 8. Juni, abends 7 Uhr, findet im Saale des Konservatoriums zur Erinnerung an den 100. Geburtstag Robert Schumanns eine Schumann-Gedenkfeier (88. Geburtstag) statt. Das Programm enthält neben Kammermusikwerken des Meisters des Klavierkonzert (A-Moll), Stücke für Streichorchester, zwei Märchenbilder aus Op. 113 für Klavier und Violine, Träumerei und

Thema nicht nur an die Bewohner Groß-Berlins, sondern erklärt die Frage als eine kulturfrage allerersten Ranges, die ganz Deutschland interessiert. Die Vertiefungen der letzten Zeit sind zu groß, als daß nicht alle Mittel versucht werden müßten, um den Volksstand zu erhalten, der für die Gesundheit der Berliner Bevölkerung, für die Pflege des Spiels und Sports als Ergänzung des modernen Lebens und auch für die Heimatliebe, für die Sammlung eines Schatzes lebendiger Anschauung unbedingt notwendig ist. Schuld an den „großen Volkskationen“ trägt nicht nur die Bevölkerung selbst, die wohl schimpft, sich zum Handeln aber nicht entschließt, schuldig sind vor allem auch die Gemeindevorstehungen, der Landtag und die preussische Staatsregierung. Ihnen gilt es entgegenzutreten; als Zentralorganisation in diesem Kampfe ist heute der „Berliner Zentralausschuß für die Wald- und Ansiedelungsfrage“ die erste Instanz.

#### Theater und Literatur.

Die Firma Breitkopf u. Härtel teilt uns mit, daß der 2. Teil des Werkes „14 Jahre Jesuit, Persönliches und Grundrissliches“ des Grafen v. Hohenbroch in den nächsten Wochen zur Ausgabe gelangt. Der Band enthält in steter Anlehnung an die persönlichen Erfahrungen des Verfassers eine ausführliche, auf die Quellen zurückgehende Darstellung des Wesens, der Einrichtung und Wirksamkeit des Jesuitenordens. Der 1. Teil (im Oktober vorigen Jahres erschienen) gelangt demnächst schon in 3. Auflage zur Ausgabe.

Nachrichten aus Wien zufolge wird der Zustand Christine Hebbels, der Witwe des Dichters Friedrich Hebbel, von Tag zu Tag schlechter. Die alte Dame verweigert jetzt jede Nahrungsaufnahme.

#### Wissenschaft und Technik.

An der Universität Tübingen hat sich der 2000ste Student eingeschrieben. Aus diesem Anlaß veranstaltet die Studentenschaft ein Reiterfestspiel, und in Gemeinschaft mit Kräften des Stuttgarter Hoftheaters eine Aufführung von Hebbels „Judit“.

#### Abend am Nassauer Denkmal.

Da liegt es, umschlungen vom waldigen Band,  
Das schöne Stück Nassau, das rheinische Land.  
Da gleiten die Schiffe auf silbernen Wellen,  
Da läuten die Glocken, die dumpfen und hellen,  
Ihr alles historisch frommfrohes Geläut,  
So festlich noch heut  
Wie einst in der grauen Vergangenheit.

Und siehe, da ragt es im Abenddämmer  
Hoch über dem Land in den Himmel hinein;  
Da ruhet der Löwe, der alte, o Wunder,  
Und schaut in die grüne Tüfte hinunter,  
Wo aus einer Wüste von Trümmern und Sand  
Ein Gartenland,  
Eine neue, herrliche Welt entstand.

Und siehe, da steht er auf festem Grammt,  
Der letzte der Fürsten aus Nassaus Geblüt;  
Da steht er, wie einst er gestanden im Leben,  
Von seinem biederer Volke umgeben,  
Da schließt es um ihn sich im festlichen Chor,  
Da drängt es sich vor  
Und reißt ihm grüßende Blumen empor.

Und vor ihm, da wagt es hinunter, hinauf,  
Des rastlosen Lebens alltäglicher Lauf;  
Doch mitten im Wandern, im Hasten und Eilen,  
Da bannet ein Bild sie zu sinnendem Willen,  
Da schau'n sie das Bild ob der lieblichen Flur  
Im lichten Azur  
Und freu'n sich der Schönheit in Kunst und Natur.

Doch jenseits im Grünen, da wandelt es still,  
Was sinnet und denken und träumen will.  
Da schau'n sie hinunter ins Nebengefilde  
Und schauen hinauf zu dem erzenen Bilde.  
Und lei's durch die alte Nassauer Brust  
Zieht schicksalsbewußt  
Der Wandel der Zeiten in Leid und in Lust.

Und wenn nun sich senken die Schlei der Nacht,  
Dann regt sich die Landschaft und wandelt sich sacht,  
Da geht durch die dunklen Kastanienbäume  
Ein Rauschen holdseliger Jugendträume,  
Die Gegenwart schwindet, das Alte wird neu,  
Und fröhlich und frei  
Reitet der junge Herzog vorbei.

Um ihn ist es stille und friedlich und schlicht,  
Die Kämpfe der Zukunft, er ahnt sie noch nicht;  
Das Mondlicht ruht silbern auf sprossenden Saaten,  
Die Sterne sehen leuchtend an Himmelsgezeiten,  
Und drüben im waldigen Taunushang,  
Die Straße entlang,  
Tönt fernhin verhallender Posthornklang.

Doch rastlos vollzieht sich talaus und talein  
Der Wandel des Lebens am fließenden Rhein,  
Es kommen und gehen die Wellen, die Jahre,  
Es schwellen die Wägen, es bleichen die Haare,  
Es dreht sich das Weltbild im kreisenden Schwung,  
Nur eines bleibt jung:  
Die göttliche Kraft der Erinnerung.

So mög'st du denn, Kunstwerk von Erz und Stein,  
Ein bleibender Pol der Erinnerung sein,  
Wo Kinder und Enkel beim alten Geschlechte  
Stets neu sich erwärmen fürs Schlichte und Edle,  
Und über des Alltags vergänglichem Tand  
Durchs Nassauer Land  
Schreiten, dem Ewigen zugewandt! ...

Kaspar Bögl.

#### Aus Kunst und Leben.

\* „Der Berliner Waldstand“ wird im neuesten Heft des „Kunstwart“ (Halbmönatschau für Ausdrucks-kunst auf allen Lebensgebieten, Herausgeber F. Werners, Verlag von Georg D. W. Callwey, München, Preis vierteljährlich 4 M.) behandelt. Karl v. Rangoldt wendet sich mit diesem



Abendlied für Violine, sowie den 1. Satz des Es-Dur-Quintetts. Ausführliche Programme sind im Bureau des Konseratoriums kostenlos erhältlich.

#### Vereins-Nachrichten.

- Der „Männer-Turnverein“ hält heute Sonntag auf dem Turnplatz „Nonnentrift“ sein Antreten ab.
- Der „Zitherklub Wiesbaden“ veranstaltet am Sonntag, den 5. Juni, nachmittags 4 Uhr, einen Familienausflug mit Lang nach Hambach (Saalbau Taunus, Besitzer Reister).
- Der Wiesbadener Militärverein, E. V., unternimmt heute Sonntag, den 5. Juni, nachmittags 3½ Uhr, einen Familien-Ausflug nach Erbenheim, Saalbau Giebertmann, Frankfurter Straße 85.
- Der „Club Edelweiß“ veranstaltet heute Sonntag im Saal „Zur neuen Adolfsbühne“, Wei. A. Reuchner, eine humoristische Unterhaltung mit Lang, verbunden mit Preis-schießen.
- Die „Gesellschaft Menusett“ veranstaltet am Sonntag, den 5. Juni, einen Familien-Ausflug nach Erbenheim, Saalbau zum Löwen.
- Die „Kinopostgesellschaft“ macht heute einen Ausflug nach Schierstein („Lisoli“).

#### Vereins-Feste.

(Maßnahme frei bis zu 20 Personen.)

- Am 29. Mai er. besuchte der Männergesang-Verein „Concordia“ aus Gräfenhausen bei Darmstadt mit ungefähr 90 Personen die Gesangs-Abteilung des Wiesbadener Militär-Vereins, E. V. Der Empfang am Bahnhof war ein recht herzlicher. Unter Führung der Mitglieder der Gesangsabteilung besichtigte der Verein die Stadt Wiesbaden und ihre Umgebung. Der Verein, in dessen Heimat sich die Gesangsabteilung Pfingsten 1909 ihre ersten Vorbeeren geholt hat, fuhr um 7.32 Uhr abends wieder zurück.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

- # Biersfeld, 4. Juni. Am 9. Juni d. J., nachmittags 7 Uhr, findet hier eine Inspektion der Feuerlöschapparate und der damit verbundenen Einrichtungen durch den Herrn Kreisbrandmeister Tropp von Biebrich statt. Mit dieser ist eine Übung der freiwilligen Feuerwehr und der Pflichtfeuerwehr, und zwar der Jahrgänge von 1882 bis 1888 einschließlich verbunden.
- = Kloppenheim, 4. Juni. Metzger und Gastwirt Emil Wallieur und Landwirt A. Reich sind als Schöffen der Gemeinde Kloppenheim gewählt und vereidigt worden.
- = Bredenheim, 4. Juni. Landwirt Konrad Stemmler, Landwirt Joh. Phil. Stein und Landwirt Joh. Emrich sind als Schöffen der Gemeinde Bredenheim gewählt worden.

#### Passanische Nachrichten.

- ss. Höchst a. M., 3. Juni. Die Stadträte Höhrs und Wood wurden in der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung als Beigeordnete gewählt. Als Vertreter der Stadtverordneten-Versammlung auf dem Städtetag in Dorn wurde Stadtratsmitglied Herr Dietrich gewählt; der Magistrat wird durch Bürgermeister Völkel vertreten.
- Seute in der Mittagsstunde wurde auf der Hauptstraße ein hiesiges Mädchen, das seinem Pflegevater entgegenlaufen wollte, von einem Auto angefahren. Die Verletzungen des Kindes scheinen nur äußere zu sein.
- u. Griesheim, 3. Juni. Heute vormittag wollte der Uhrmacher Teclot in der Reutstraße seinem Gehilfen an einem geladenen Revolver etwas zeigen, als sich die Waffe entlud und ein Schuß den jungen Mann so unglücklich in die Brust traf, daß er schwer verletzt ins Krankenhaus übergeführt werden mußte.
- ch. Hungen, 3. Juni. Ein Mauerer aus Asbach, der verschiedene Male verurteilt, Kinder aus Vorweil in den Wald zu locken, wurde verhaftet und nach hier in das Amtsgerichtsgefängnis gebracht. Auch in Winterberg wurde ein Strolch verhaftet, der ein Mädchen ins Kornfeld gelockt und dort mißbraucht hat.
- o. Kunkel, 3. Juni. Am 31. Mai fand im Bildersaal des Schlosses die Sommerfeier der hiesigen Hausdankstiftung statt. Anfangs nächsten Monats beginnt in der Anstalt wieder der Unterricht für das kommende Semester, es sind alle Plätze wieder besetzt.

#### Aus der Umgebung.

- K. Bad-Nauheim, 3. Juni. Ein 10 Jahre altes Mädchen schüttete Petroleum ins Herdfeuer. Die Kanne explodierte und das Kind erlitt furchtbare Brandwunden.

#### Gerichtssaal.

##### Wiesbadener Straßammer.

##### Folgen einer Wahlkampagne.

Besonders heiß war der Wahlkampf bei Gelegenheit der letzten Landtagswahl in dem Kreise Altkirchen-Neuwied. Fünf Jahre vorher war in dem überwiegend evangelischen Wahlkreis zunächst ein Zentrumsmann gewählt worden. Dieser Umstand veranlaßte den Vorstand des Rheinischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes, seinerseits in den Wahlkampf mit einzugreifen durch ein Flugblatt. Das Flugblatt, in dem eine ziemlich derbe Sprache geführt wurde, schlug wie eine Bombe im Zentrumslager ein. Es wurde eine Protestversammlung der Katholiken veranstaltet, in der es noch etwas derber herging und die eine Beleidigungssage zur Folge hatte, welche Direktor Stenger, der das Flugblatt des Evang. Bundes verantwortet, gezeichnet hatte, gegen vier Teilnehmer der Zentrumsversammlung anstregte. Nur einer von den Angeklagten, der Redakteur Langen von der „Bayer Volkszeitung“, wurde zu 400 M. Geldstrafe verurteilt. Dieses von der Straßammer des Landgerichts in Neuwied gesprochene Urteil ist vom Reichsgericht mitsamt dem ihm zugrunde liegenden Feststellungen aufgehoben und die Sache zur wiederholten Verhandlung an die hiesige Straßammer verwiesen worden, die den Angeklagten in eine Geldstrafe von 300 M. verurteilte und dem Beleidigten Publikationsbefugnis erteilte.

##### Der Altkirchner Mordprozess.

S. u. H. Altkirchner, 4. Juni.

In den verschiedenen Hotels der Stadt, die aus Anlaß einer gegenwärtig hier stattfindenden Handels- und Industrie-Ausstellung schon mit Fremden überfüllt sind, haben sich etwa 50 Zeugen und Sachverständigen für den Mordprozess, der sich gegen Frau v. Schönebeck, bzw. Frau A. O. Weber, richtet, ihre Zimmer bestellt. Der interessanteste der Zeugen ist zweifellos der frühere preussische Kriegsminister v. Einem, der allerdings nur nebensächliche Befragungen zu machen hat, nämlich darüber, was ihm seinerzeit der aus dem Kieler Verstoßprozess her be-

kannte Berliner Kriminalkommissar Bannowski über das von ihm herbeigeführte Geständnis des Hauptmanns von Goeben mitgeteilt hat. Aus der Stadt Altkirchner sind als Zeugen geladen zunächst das Ehepaar Graef, bei dem Frau v. Schönebeck nach der Tat mit ihren Kindern das erste Unterkommen fand. Sie sollen darüber Auskunft geben, wie sich Frau v. Schönebeck damals verhielt. Sie soll bei dem Ehepaar einen Selbstmordversuch durch Einnehmen von Arsenik unternommen haben, das sie aus ihrer Wohnung mitgebracht hatte. Das Glaschen mit dem Gift soll sie seinerzeit von v. Goeben erhalten haben, um damit ihren Mann zu vergiften. Ferner sind geladen der Untersuchungsführer v. Conrad, der das Verfahren gegen Herrn v. Goeben geleitet hat und jetzt in Coblenz Kriegsgerichtsrat ist. Auch mehrere Kameraden der beiden aus dem Leben geschiedenen Offiziere befinden sich unter den Altkirchner Zeugen. Von Seiten der Verwandtschaft der Frau v. Schönebeck ist u. a. ihr Bruder, ein Meyer Hauptmann, geladen. Gerichtliche Sachverständige sind u. a. der Leiter der Korkauer Irrenanstalt, der Gerichtspsychiater Dr. Puppe-Königsberg und der Berliner Gerichtsarzt Dr. Strauch. Man rechnet mit einer Verhandlungsdauer von etwa zehn Tagen, bei der zum Teil die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden dürfte, soweit die oftmals recht peinlichen Einzelheiten der v. Schönebeck'schen Ehe und des Liebesverhältnisses zwischen der Frau v. Schönebeck und dem Hauptmann v. Goeben zur Sprache kommen. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Bröse aus Jüsterburg berufen worden. Die Anklage wird durch den ersten Staatsanwalt Poschmann vertreten, der als Nachfolger des früheren Staatsanwalts Rommberg hergekommen ist. In großer Zahl sind Pressevertreter aus Danzig, Königsberg, Berlin usw. erschienen. Ihr Interesse konzentriert sich vorläufig auf das Nordhaus, das an der Schloßfreiheit gelegen ist. Neben den Partieräumlichkeiten enthält das Haus nur noch ein Stodwerk, worauf sofort der Giebel aufragt. Ein ziemlich großer Garten umgibt das Haus, der sich bis zur Allee hinzieht. Der Haupteingang ist ebenfalls eingerückt von der Straße, so daß es ziemlich abseits von jedem Verkehr belegen ist. Der Garten prangt gegenwärtig im frischesten Grün und bietet mit den angrenzenden, auf Hügeln sich hinziehenden Obsthäusern einen hübschen Anblick. Wahrscheinlich wird das Haus in den nächsten Tagen der Schaulust einer Lokalbesichtigung durch die Geschworenen werden. Das Gerichtsgebäude, in dem die Verhandlungen stattfinden, ist ein verhältnismäßig großer Bau, doch wird sein geräumiger Schwurgerichtssaal bei weitem nicht alle die zu fassen vermögen, die dem kommenden Prozesse beizuwohnen wünschen.

#### Aus Bädern und Kurorten.

- 6. Aus dem Taunus, 3. Juni. Die hiesigen Luftkurorte im reizend schön gelegenen Taunus scheinen ihre frühere Anziehungskraft wieder zu erlangen. Der Besuch derselben ist zurzeit erheblich stärker wie um die gleiche Zeit der Vorjahre. Was unsere Sommerfrischler im Schwarzwald, Bora, der Schweiz usw. suchen, finden sie auch hier: kräftige, gesunde Gebirgs- und Waldluft, gut gepflegte, schattige Waldwege mit Ruhebanken versehen, preiswerte gute Verpflegung usw. Und weil das Gute hier so nahe liegt, sparen die Besucher so viel Reisegeld, daß sie für dasselbe sich hier auf eine Woche und noch länger verköstigen können.
- \* Bad Orb. Die Kur-Frequenz betrug bis zum 27. Mai 721 Kurgäste.

#### Kleine Chronik.

Steinwürfe auf ein fürstliches Automobil. Die jungen Leute, die auf das Automobil des Fürsten Leopold zur Lippe in der Nähe von Bad Meinberg Steine warfen, sind, wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, nicht italienische Arbeiter gewesen, sondern Bauernsöhne aus der Gegend, die in jugendlichem Leichtsinn vorüberfahrende Automobile attackieren. Das Befinden des Prinzen Julius, der übrigens am Schulterblatt und nicht am Kopfe verletzt wurde, gibt zu Besorgnissen keinen Anlaß. Der Überfall geschah in demselben Dorfe, wo in letzter Zeit Verhaftungen von Automobilisten an der Tagesordnung waren.

Dummer Streich. Gar oft bringt die akademische Jugend durch einen Unfug etwas Abwechslung in das tägliche Einerlei. Donnerstagnachmittag leisteten sich aber einige Studenten in Kiel einen Streich, der weder dem Urheber noch den Beteiligten zur Ehre gereichte; dazu war er zu geschmacklos. In einem Hause der Kirchhofstraße markierte ein Student Selbstmord durch Erschießen. Seine Kommilitonen sahen inzwischen in einem benachbarten Restaurant beim Bier, um den Verlauf der Dinge zu beobachten. Die Komödie wurde bald erkannt, und es wurde die höchste Zeit, den herbeigerufenen Sanitätswagen wieder abzubestellen. Stolz über die ausgeheckte Geschicklichkeit zog die Gesellschaft dann in die Kneipe.

Scheintod. Ein seltsamer Fall von Scheintod passierte im Dorfe Preußisch-Börnede bei Staßfurt. Dort verfiel die Frau des Arbeiters Heinicke am 20. Mai in Startrampf. Man hielt die Frau für tot. Am Tage der bereits angesetzten Beerdigung erwachte die Scheintote infolge Verärgerung, verfiel aber alsdann wieder in Startrampf. Sie wurde nunmehr in die Universitätsklinik in Halle a. d. Saale übergeführt, woselbst sie erst am 9. Tage zum vollen Bewußtsein zurückkehrte. Sie verbleibt zur weiteren Beobachtung in der Klinik.

Unterschlagungen. Wie der „Bayerische Kurier“ meldet, sind auf dem Rentamt in Landsberg bedeutende Unterschlagungen, man spricht von 20. bis 30 000 M., vorgekommen. Der Vorstand des Rentamts wurde in Untersuchungs-haft genommen.

Von einem Bottich zerquetscht. Bei einem Rolltransport eines großen Bottichs auf der Redenhütte bei Jährze kippte plötzlich der Bottich um und begrub den Werkmeister Rood unter sich. Nach vieler Mühe wurde seine völlig zerquetschte Leiche unter dem schweren Bottich hervorgezogen.

Ein Straßenbahnunfall. Die Dampfstraßenbahn von Ost Weerland nach Rotterdam entgleiste unweit des erstgenannten Dorfes. Die Maschine wurde umgeworfen und bohrte sich einen halben Meter in den Sand hinein, ein Wagen wurde zertrümmert. Zwei Heizer wurden getötet, der Lokomotivführer und der Zugführer schwer verwundet. Ein Dutzend Reisende erlitten mehr oder weniger schwere Verwundungen.

Zu der Pulverexplosion in Procmehl. In den Trümmern des infolge einer Pulverexplosion eingestürzten Gebäudes sind die Leichen der Hausbesitzerin und zweier Handlungsgehilfen gefunden worden. Die Zahl der Verletzten beträgt 12. Die Ursache der Explosion dürfte unvor-sichtiges Umgehen mit Pulver gewesen sein.

Kein Geständnis eines Mordes. Die Meldung des „Berliner Volksanzeigers“ über ein angebliches Geständnis einer schwerkranken Frau, die vor mehreren Jahren in Lichtenberg ihr Dienstmädchen ermordet haben soll, erweist sich als durchaus unrichtig. Die betreffende Frau ist vollkommen gesund.

Ein Raubmord. In einem Walde bei Printrut im Berner Jura wurde der Eisenbahnangestellte Jakob Henin auf dem Heimweg vom Bahnhof ermordet und sein Leichnam in einem Grabhohlraum vergraben. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Den zukünftigen Schwiegervater erschlagen. Ein 24-jähriger Fabrikarbeiter in Berlin erschlug in einem Streite um Familienangelegenheiten seinen zukünftigen Schwiegervater.

Ein Fabrikdirektor von seinen Arbeitern erschossen. In Publiny wurde der Direktor Jeleniewicz von der Metallurgischen Fabrik in Czestochowa von aufrührerischen Arbeitern in seiner eigenen Fabrik erschossen.

Ein Doppelmörder. In Burg i. d. Mark wurde der Arbeiter Karl Lehmann unter dem Verdachte verhaftet, das Ehepaar Weichin aus Genthin im März ermordet zu haben.

Beim Bibellese vom Blig getötet. Während sie am Fenster ihrer Wohnung in dem Casseler Vororte Oberzwehren saß und in der Bibel las, wurde die 69jährige Frau Weinel vom Blig getroffen und sofort getötet.

67 Häuser niedergebrannt. In der ungarischen Ortschaft Gladocla brach ein Brand aus, der 67 Häuser vernichtete. Zwei Frauen kamen in den Flammen um.

#### Preussischer Landtag.

##### Abgeordnetenhaus.

Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.

# Berlin, 4. Juni.

Der Gesetzentwurf, betreffend die Schulversäumnisse in dem Gebiet des ehemaligen Herzogtums Pommern, wurde in dritter Lesung debattiert und angenommen. Es folgt der Antrag Aries, die Staatsregierung um eine Vorlage zu ersuchen, die unbillige Mehrbelastung der unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten in denjenigen Landesstellen zu beseitigen, in denen noch Sozialitätsschulen bestehen. Abg. Bielefeld (freik.) begründet den Antrag. Der bestehende Zustand schädige namentlich die Beamten in der Provinz Posen.

Abg. Wenkel (kons.) schließt sich dem Vorredner an. Ministerialdirektor v. Bremen erwidert, die Regierung werde die Angelegenheit prüfen. Aber Einzelheiten könne sie sich heute noch nicht äußern.

Nach kurzen Bemerkungen wurde der Antrag angenommen.

#### Lezte Nachrichten.

##### Zur Erhöhung der Zivilliste.

Berlin, 4. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Dem Abgeordnetenhaus ging ein Nachtragsetz zu, nach welchem an das Kronprinzenpaar außer der in Art. 3 der Verfassung wegen Behandlung des Staatsschuldendienstes vom 17. Januar 1890 auf die Einkünfte der Domänen und Forsten angewiesenen Rente von 7 719 296 M. und außer nach den einschlägigen Gesetzen von 1859, 1868 und 1889 zu entrichtenden Rente von im ganzen 8 Millionen vom 1. April 1910 ab eine weitere jährliche Rente von 2 Millionen aus der Staatskasse gezahlt werden soll.

##### Das Befinden des Kaisers.

h. Berlin, 4. Juni. Im Befinden des Kaisers ist auch heute das Fortschreiten der Besserung zu konstatieren. Bei dem gestrigen Dampferausflug nach der Hageninsel trug der Kaiser zur Schonung den Arm noch in der Binde. Er dankte auf die lebhaften Begrüßungen des zahlreichen Publikums durch Winken mit der noch verbundenen Hand.

Die konservative Landtagsfraktion gegen die Vorromang. Enzyklika.

Berlin, 4. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Seitens der konservativen Partei ist dem Abgeordnetenhaus folgende Interpellation zugegangen: „Was gedenkt die königliche Staatsregierung zu tun, um durch die preussische Gesellschaft beim Vatikan oder auf anderem Wege solche Beschlüsse der evangelischen Kirche, wie sie in der Enzyklika des Papstes vom 26. Mai enthalten sind und die den konfessionellen Frieden ernstlich gefährden, wirksam entgegenzutreten?“

##### Die Enthüllung des Hohenfriedberg-Denkmal.

Striegau, 4. Juni. (Eigener Drahtbericht.) In Gegenwart des Kronprinzen, des Erzherzogs Karl Franz Joseph, des Prinzen Georg von Sachsen, der Spitzen der Behörden, des Fürsten von Pleß, sowie Abordnungen preussischer, sächsischer und österreichischer Kriegerverbände fand heute die Enthüllung des Kriegerdenkmals für die in der Schlacht bei Hohenfriedberg gefallenen 1321 Österreicher und 1320 Sachsen statt. Das Denkmal besteht aus einem 6 Meter hohen Obelisk, der auf einem 4 Meter hohen Granitsockel ruht. Im Anschluß an den Beiseitübertrag führt von Pleß das Denkmal dem sächsischen Militärverein zu Breslau und schloß seine Ansprache mit einem dreifachen Hoch auf Kaiser Franz Joseph, Kaiser Wilhelm und König Friedrich August von Sachsen.

##### Die Hamburger Luftschiffhalle.

\*\* Friedrichshafen, 4. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Aufsichtsrat der Luftschiffbau-Gesellschaft beschloß heute die Erbauung einer Halle in Hamburg und die Bestellung eines Luftschiffes für 600 000 M.

##### Die Probefahrt des neuen englischen Luftschiffes.

London, 4. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Das Arctice, Luftschiff, welches in Alderhot unter der Leitung von Oberst







## Kursbericht vom 4. Juni 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.	1.70
1 alter Gold-Rubel	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	2.10
1 Peso	4.20
1 Dollar	12.40
1 fl. süddeutsche Währ.	12.40
1 Mk. Bko.	1.50

## Staats-Papiere.

## a) Deutsche.

4. D. Reichs-Anleihe 08.	101.25
4. D. Reichs-Anleihe 09.	100.40
4. D. Reichs-Anleihe 10.	83.
4. D. Reichs-Anleihe 11.	84.50
4. D. Reichs-Anleihe 12.	102.
4. D. Reichs-Anleihe 13.	100.70
4. D. Reichs-Anleihe 14.	93.
4. D. Reichs-Anleihe 15.	86.80
4. D. Reichs-Anleihe 16.	101.70
4. D. Reichs-Anleihe 17.	96.20
4. D. Reichs-Anleihe 18.	95.55
4. D. Reichs-Anleihe 19.	93.40
4. D. Reichs-Anleihe 20.	92.60
4. D. Reichs-Anleihe 21.	92.20
4. D. Reichs-Anleihe 22.	92.40
4. D. Reichs-Anleihe 23.	88.40
4. D. Reichs-Anleihe 24.	101.70
4. D. Reichs-Anleihe 25.	101.25
4. D. Reichs-Anleihe 26.	101.30
4. D. Reichs-Anleihe 27.	92.05
4. D. Reichs-Anleihe 28.	93.40
4. D. Reichs-Anleihe 29.	84.
4. D. Reichs-Anleihe 30.	91.30
4. D. Reichs-Anleihe 31.	90.90
4. D. Reichs-Anleihe 32.	82.70
4. D. Reichs-Anleihe 33.	101.45
4. D. Reichs-Anleihe 34.	101.
4. D. Reichs-Anleihe 35.	92.40
4. D. Reichs-Anleihe 36.	101.30
4. D. Reichs-Anleihe 37.	101.40
4. D. Reichs-Anleihe 38.	101.20
4. D. Reichs-Anleihe 39.	91.70
4. D. Reichs-Anleihe 40.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 41.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 42.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 43.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 44.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 45.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 46.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 47.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 48.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 49.	91.15
4. D. Reichs-Anleihe 50.	91.15

## b) Ausländische.

## i. Europäische.

4. Belgische Rente 1895.	95.50
4. Belgische Rente 1896.	97.
4. Belgische Rente 1897.	90.80
4. Belgische Rente 1898.	90.80
4. Belgische Rente 1899.	90.80
4. Belgische Rente 1900.	90.80
4. Belgische Rente 1901.	90.80
4. Belgische Rente 1902.	90.80
4. Belgische Rente 1903.	90.80
4. Belgische Rente 1904.	90.80
4. Belgische Rente 1905.	90.80
4. Belgische Rente 1906.	90.80
4. Belgische Rente 1907.	90.80
4. Belgische Rente 1908.	90.80
4. Belgische Rente 1909.	90.80
4. Belgische Rente 1910.	90.80
4. Belgische Rente 1911.	90.80
4. Belgische Rente 1912.	90.80
4. Belgische Rente 1913.	90.80
4. Belgische Rente 1914.	90.80
4. Belgische Rente 1915.	90.80
4. Belgische Rente 1916.	90.80
4. Belgische Rente 1917.	90.80
4. Belgische Rente 1918.	90.80
4. Belgische Rente 1919.	90.80
4. Belgische Rente 1920.	90.80
4. Belgische Rente 1921.	90.80
4. Belgische Rente 1922.	90.80
4. Belgische Rente 1923.	90.80
4. Belgische Rente 1924.	90.80
4. Belgische Rente 1925.	90.80
4. Belgische Rente 1926.	90.80
4. Belgische Rente 1927.	90.80
4. Belgische Rente 1928.	90.80
4. Belgische Rente 1929.	90.80
4. Belgische Rente 1930.	90.80
4. Belgische Rente 1931.	90.80
4. Belgische Rente 1932.	90.80
4. Belgische Rente 1933.	90.80
4. Belgische Rente 1934.	90.80
4. Belgische Rente 1935.	90.80
4. Belgische Rente 1936.	90.80
4. Belgische Rente 1937.	90.80
4. Belgische Rente 1938.	90.80
4. Belgische Rente 1939.	90.80
4. Belgische Rente 1940.	90.80
4. Belgische Rente 1941.	90.80
4. Belgische Rente 1942.	90.80
4. Belgische Rente 1943.	90.80
4. Belgische Rente 1944.	90.80
4. Belgische Rente 1945.	90.80
4. Belgische Rente 1946.	90.80
4. Belgische Rente 1947.	90.80
4. Belgische Rente 1948.	90.80
4. Belgische Rente 1949.	90.80
4. Belgische Rente 1950.	90.80

## ii. Ausereuropäische.

4. Arg. O. A. v. 1887 Pes.	101.
4. Arg. O. A. v. 1888 Pes.	101.90
4. Arg. O. A. v. 1889 Pes.	102.10
4. Arg. O. A. v. 1890 Pes.	99.50
4. Arg. O. A. v. 1891 Pes.	91.
4. Arg. O. A. v. 1892 Pes.	93.05
4. Arg. O. A. v. 1893 Pes.	102.
4. Arg. O. A. v. 1894 Pes.	99.40
4. Arg. O. A. v. 1895 Pes.	96.70
4. Arg. O. A. v. 1896 Pes.	95.15
4. Arg. O. A. v. 1897 Pes.	95.50
4. Arg. O. A. v. 1898 Pes.	92.45
4. Arg. O. A. v. 1899 Pes.	82.20
4. Arg. O. A. v. 1900 Pes.	79.50
4. Arg. O. A. v. 1901 Pes.	93.20
4. Arg. O. A. v. 1902 Pes.	93.20

## Japan. von 1905.

## Mex. am. inn. I. V. Pes.

## Gold v. 1904 stfr.

## Gold v. 1905 stfr.

## Gold v. 1906 stfr.

## Gold v. 1907 stfr.

## Gold v. 1908 stfr.

## Gold v. 1909 stfr.

## Gold v. 1910 stfr.

## Gold v. 1911 stfr.

## Gold v. 1912 stfr.

## Gold v. 1913 stfr.

## Gold v. 1914 stfr.

## Gold v. 1915 stfr.

## Gold v. 1916 stfr.

## Gold v. 1917 stfr.

## Gold v. 1918 stfr.

## Gold v. 1919 stfr.

## Gold v. 1920 stfr.

## Gold v. 1921 stfr.

## Gold v. 1922 stfr.

## Gold v. 1923 stfr.

## Gold v. 1924 stfr.

## Gold v. 1925 stfr.

## Gold v. 1926 stfr.

## Gold v. 1927 stfr.

## Gold v. 1928 stfr.

## Gold v. 1929 stfr.

## Gold v. 1930 stfr.

## Gold v. 1931 stfr.

## Gold v. 1932 stfr.

## Gold v. 1933 stfr.

## Gold v. 1934 stfr.

## Gold v. 1935 stfr.

## Gold v. 1936 stfr.

## Gold v. 1937 stfr.

## Gold v. 1938 stfr.

## Gold v. 1939 stfr.

## Gold v. 1940 stfr.

## Gold v. 1941 stfr.

## Gold v. 1942 stfr.

## Gold v. 1943 stfr.

## Gold v. 1944 stfr.

## Gold v. 1945 stfr.

## Gold v. 1946 stfr.

## Gold v. 1947 stfr.

## Gold v. 1948 stfr.

## Gold v. 1949 stfr.

## Gold v. 1950 stfr.

## Gold v. 1951 stfr.

## Gold v. 1952 stfr.

## Gold v. 1953 stfr.

## Gold v. 1954 stfr.

## Gold v. 1955 stfr.

## Gold v. 1956 stfr.

## Gold v. 1957 stfr.

## Gold v. 1958 stfr.

## Gold v. 1959 stfr.

## Gold v. 1960 stfr.

## Gold v. 1961 stfr.

## Gold v. 1962 stfr.

## Gold v. 1963 stfr.

## Gold v. 1964 stfr.

## Gold v. 1965 stfr.

## Gold v. 1966 stfr.

## Gold v. 1967 stfr.

## Gold v. 1968 stfr.

## Gold v. 1969 stfr.

## Gold v. 1970 stfr.

## Gold v. 1971 stfr.

## Gold v. 1972 stfr.

## Gold v. 1973 stfr.

## Gold v. 1974 stfr.

## Gold v. 1975 stfr.

## Gold v. 1976 stfr.

## Gold v. 1977 stfr.

## Gold v. 1978 stfr.

## Gold v. 1979 stfr.

## Gold v. 1980 stfr.

## Gold v. 1981 stfr.

## Gold v. 1982 stfr.

## Gold v. 1983 stfr.

## Gold v. 1984 stfr.

## Gold v. 1985 stfr.

## Gold v. 1986 stfr.

## Gold v. 1987 stfr.

## Gold v. 1988 stfr.

## Gold v. 1989 stfr.

## Gold v. 1990 stfr.

## Gold v. 1991 stfr.

## Gold v. 1992 stfr.

## Gold v. 1993 stfr.

## Gold v. 1994 stfr.

## Gold v. 1995 stfr.

## Gold v. 1996 stfr.

## Gold v. 1997 stfr.

## Gold v. 1998 stfr.

## Gold v. 1999 stfr.

## Gold v. 2000 stfr.

## Gold v. 2001 stfr.

## Gold v. 2002 stfr.

## Gold v. 2003 stfr.

## Gold v. 2004 stfr.

## Gold v. 2005 stfr.

## Gold v. 2006 stfr.

## Gold v. 2007 stfr.

## Gold v. 2008 stfr.

## Gold v. 2009 stfr.

## Gold v. 2010 stfr.

## Gold v. 2011 stfr.

## Gold v. 2012 stfr.

## Gold v. 2013 stfr.

## Gold v. 2014 stfr.

## Gold v. 2015 stfr.

## Gold v. 2016 stfr.

## Gold v. 2017 stfr.

## Gold v. 2018 stfr.

## Gold v. 2019 stfr.

## Gold v. 2020 stfr.

## Gold v. 2021 stfr.

## Gold v. 2022 stfr.

## Gold v. 2023 stfr.

## Gold v. 2024 stfr.

## Gold v. 2025 stfr.

## Gold v. 2026 stfr.

## Gold v. 2027 stfr.

## Gold v. 2028 stfr.

## Gold v. 2029 stfr.

## Gold v. 2030 stfr.

## Gold v. 2031 stfr.

## Gold v. 2032 stfr.

## Gold v. 2033 stfr.

## Gold v. 2034 stfr.

## Gold v. 2035 stfr.

## Gold v. 2036 stfr.

## Gold v. 2037 stfr.

## Gold v. 2038 stfr.

## Gold v. 2039 stfr.

## Gold v. 2040 stfr.

## Gold v. 2041 stfr.

## Gold v. 2042 stfr.

## Gold v. 2043 stfr.

## Gold v. 2044 stfr.

## Gold v. 2045 stfr.

## Gold v. 2046 stfr.

## Gold v. 2047 stfr.

## Gold v. 2048 stfr.

## Gold v. 2049 stfr.

## Gold v. 2050 stfr.

## Gold v. 2051 stfr.

## Gold v. 2052 stfr.

## Gold v. 2053 stfr.

## Gold v. 2054 stfr.

## Gold v. 2055 stfr.

## Gold v. 2056 stfr.

## Gold v. 2057 stfr.

## Gold v. 2058 stfr.

## Gold v. 2059 stfr.

## Gold v. 2060 stfr.

## Gold v. 2061 stfr.

## Gold v. 2062 stfr.

## Gold v. 2063 stfr.

## Gold v. 2064 stfr.

## Gold v. 2065 stfr.

## Gold v. 2066 stfr.

## Gold v. 2067 stfr.

## Gold v. 2068 stfr.

## Gold v. 2069 stfr.

## Gold v. 2070 stfr.

## Gold v. 2071 stfr.

## Gold v. 2072 stfr.

## Gold v. 2073 stfr.

## Gold v. 2074 stfr.

## Gold v. 2075 stfr.

## Gold v. 2076 stfr.

## Gold v. 2077 stfr.

## Gold v. 2078 stfr.

## Gold v. 2079 stfr.

## Gold v. 2080 stfr.

## Gold v. 2081 stfr.

## Gold v. 2082 stfr.

## Gold v. 2083 stfr.

## Gold v. 2084 stfr.

## Gold v. 2085 stfr.

## Gold v. 2086 stfr.

## Gold v. 2087 stfr.

## Gold v. 2088 stfr.

## Gold v. 2089 stfr.

## Gold v. 2090 stfr.

## Gold v. 2091 stfr.

## Gold v. 2092 stfr.

## Gold v. 2093 stfr.



# LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik  
DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

**Ausstellungshäuser:**  
Elisabethen-Str. 34 und  
Zimmer-Strasse 2 u. 4.  
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille  
St. Louis 1904: . Gold. Medaille  
Mannheim 1907: Gold. Medaille

Darmstadt 1901: Plakette  
Darmstadt 1904: Plakette  
Darmstadt 1908: Plakette

**Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.**  
Hervorragend leistungsfähig in bezug auf  
Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert  
kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.  
Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten  
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

**Franko-Lieferung**  
**Dauernde Garantie**

Zeichnungen und Vorschläge kostenlos

## RONCEGNO

Natürliches Arsen-Eisen-Wasser,  
das arsenreichste aller Arsenwässer.

Von den ersten med. Autoritäten wird eine Trinkkur mit

**Roncegno-Wasser**

bei Blutarmut, Haut-, Nerven-, Frauenleiden, Malaria wärmstens empfohlen. — Zu hässlichen  
Trinkkuren in allen Apotheken erhältlich. F 71

Telephon 1927.

Gegr. 1858.

**Hch. Reichard**, vorm. F. Alsbach,  
Vergolderei, Taunusstrasse 18.

**Werkstätte für Bilder-Einrahmung.**

Neu vergolden und Renovieren von Möbeln,  
Spiegeln und Gemälde-Rahmen.

Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen.  
Toilette-Spiegel. — Gerahmte Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

607

In fertiger Herren- und Knaben-Kleidung unterhalten wir stets grosses Lager in mehr als 35 Grössen,  
von der einfachsten Knaben-Hose bis zum elegantesten Herren-Anzug, in vollendet schöner Auswahl.

## Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft dieser Branche.



### Herren-Anzüge

von 18 bis 75 Mark.

### Herren-Paletots

von 15 bis 68 Mark.

### Herren-Beinkleider

von 4 bis 20 Mark.

### Fantasie- u. Wasch-Westen

von 2 bis 18 Mark.

### Hochsommer-Kleidung

in Flanell, Lüster, Rohseide u. Leinen.

### Touristen-Kleidung

#### Reise-Kleidung

#### Jagd-Kleidung

#### Sport-Kleidung

#### Loden-Kleidung

#### Gummi-Mäntel

#### Wetter-Mäntel

#### Auto-Mäntel

#### Pelerinen.

### Knaben-Stoff-Anzüge

von 3 bis 30 Mark.

### Knaben-Wasch-Anzüge

von 2 bis 20 Mark.

### Pejaks und Pelerinen

von 5 bis 18 Mark.

### Wasch-Blusen und -Hosen

von 1 bis 8 Mark.

### Feine Mass-Schneiderei.

3 erstkl. Zuschneider, tücht. Schneid.



## Rohrmöbel!

Strandkörbe und alle  
Sorten Liegestühle

(in eigener Werkstätte angefertigt)

empfehlen in grösster Auswahl

**Korbmöbelfabrik Geerlein,**

nur Goldgasse 16, nahe der Langgasse.

129

Gegründet 1882.



# Blusen

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Tadelloser Sitz. Unerreichte Auswahl.

**R. Perrot Nachf.**

Blusen-Spezialist

Elsässer Zeugladen

Flanell-Haus

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

808

## Eisschränke

mit Eisk. Glas u. Porzellan empfohlen  
wir in allen Größen.

**Steinberg & Vorsanger,**

Fabrikgebäude am Schlachthof.  
Extra-Anfertigung von Eisschränken etc.  
nach Wunsch. 621

## Billigste, bequemste und rationellste Wohnungs- Reinigung

ist die mit unserer

### Vacuum-Maschine

pro tägl. Leistung, Wohnung,  
8-10 Zimmer, 40 Mk.,  
tägl. Leistung, Wohnung,  
4-6 Zimmer, 25 Mk.

### Lauesen & Heberlein.

Enttöpfung v. Geschäftsb.  
u. Restaurations-Estaketen.

### Wohnstätten,

geleitet, Kumpf 27, 25 u. 23 Pl., im  
Zentr. u. ind. Jahre billig. Anstands-  
los, pr. Satz 90 Pl., bei 5 Satz 80 Pl.,  
Holzbohlen, Bretter, Zementbohlen,  
F. Walter,  
Girshagen 22.

## Langnese Cakes

in  
**Pic-Packungen.**

Langnese's Eiweiss . . . . . Paket 25 Pl.  
Demilune . . . . . 30 Pl.  
Albert . . . . . 25 Pl.  
Nedda . . . . . 30 Pl.  
Lang-nese . . . . . 30 Pl.

Das Neueste und Zweckmässigste auf dem Gebiet  
der Cakes-Packungen. 726

**A. H. Langnese Ww. & Co., Hamburg.**  
Vertreter **Adolf Klingsohr Ww., Wiesbaden.**

Telephon 2721. **Jean Meinede,** Telephon 2721.  
Möbel- und Dekorationsgeschäft,  
Schwalbacherstr. 34/36. Wiesbaden. Ecke Wehrstrasse.  
**Großes Lager in Möbeln aller Art**  
von dem einfachsten bis zum feinsten Genre zu äußerst billigen Preisen.  
Permanente Ausstellung kompl. Salons,  
Schlaf-, Speise-, Wohn- und Herren-  
Zimmer in allen Holz- und Stilarten. 385  
**:: Spezialität: Braut-Ausstattungen. ::**



## Für den Toilette-Tisch

alle Gegenstände in  
Schildpatt Silber Elfenbein Ebenholz Kristall Celluloid.

### Prachtvolle Neuheiten

in blondem und rötlichem Schildpatt-Haarschmuck  
in Imitation und echten Hornkämmen.

## Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden  
Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M.  
Kaiserstrasse 1.

Illustrierter Katalog kostenlos.

K 106



Die besten Absätze sind  
Noeltes drehbare Gummi-Absätze,  
v. vielen ärztl. Autoritäten u. orthopädischen  
Anstalten als das Vorzügl. empfohlen.

**Alleinverkauf: P. Bieber,**  
Schuhwarenlager und Massgeschäft, 19 Oranienstrasse 19.  
— Aufträge nach Mass. — Telephon 2056. —  
Spezial-Anfertigung für Fussleidende jeder Art.  
— **Grosses Lager in Schuhwaren** —  
nur bester Fabrikate zu billigen Preisen.  
Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Silberne Medaille 1908.

Goldene Medaille 1909.

## Bett-Sofa „Dorma“

Tagüber: Schönes Sofa; des Nachts: Bequemes Bett!  
Verblüffend leicht ver wandelbar. Erspart ein Zimmer!  
Eigene Werkstätten. Eigene Gründung.

Nur direkt zu beziehen durch

545

Friedrichstraße 46. Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

## Fabelhaft billiger

Wir bitten, dieses Angebot genau  
zu prüfen. Es handelt sich nur um  
gute Qualitäten, die ausnahmslos tadel-  
los verarbeitet und zu diesen Preisen  
nicht nachgeliefert werden können.

# Wäsche-Verkauf.

Wir hatten Gelegenheit

## Riesenposten

in

# Damen- Wäsche

von nur erstklassigen Fabrikanten

weit unter regulärem Wert  
zu erwerben.

### Grosse Posten **Untertailen**

mit reicher breiter Stickerei u. Seiden-  
banddurchzug in 6 verschiedenen  
Ausführungen und allen Grössen  
vorrätig . . . . . Stück

**88** Pf.

Grosse Posten

## Hemden

aus kräftigen und feinfädigen Hemdentuchen  
mit gestickten Passen, Feston und Stickerei-  
besätzen

Wert bis 2.75, jetzt nur **95** Pf. und **1** Mk.

Grosse Posten

## Fantasie-Hemden

Achsel- und Reformschnitt, aus fein-  
fädigem Madapolam in eleganter Aus-  
führung

Wert bis 4.50, jetzt nur **1** Mk. und **2** Mk.

Grosse Posten

## Beinkleider

Knie- und Bündchen-Fasson,  
aus soliden Stoffen mit reicher  
Stickerei u. Fältchen-Garnituren

Wert bis 3.00, jetzt nur **95** Pf. und **1** Mk.

Grosse Posten

## Nachtjacken

aus gestr. Satin, ger. Pique u.  
Crisé, mit Feston u. Stickerei-  
besätzen

Wert bis 2.50, jetzt nur **1** Mk. und **1** Mk.

Grosse Posten

## Nachthemden

aus prima Madapolam mit  
Steh-, Umlegkragen und  
viereckig. Ausschnitt, Fält-  
chengarnituren u. reichem  
Stickerei-Volant

Wert bis 6.50, jetzt nur **2** Mk. und **3** Mk.

Trübgewordene u. zurückgesetzte **Kinderwäsche** weit unter Preis.

# Frank & Marx

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

K 78



## Extra billige Waschstoff-Woche

Während dieser Woche gelangen grosse Posten moderne Waschstoffe  
zu bedeutend ermässigten Preisen  
zum Verkauf.

1 Posten Baumwollmusseline in neuen Mustern . . . . .	diese Woche	55, 45, 35, 28,	20 Pf.
1 Posten Blusen- und Hemden-Perkals, neueste Dessins, . . . . .	diese Woche	75, 55, 45,	32 Pf.
1 Posten Blusen-Zefirs, moderne Streifen . . . . .	diese Woche	68, 55, 48,	35 Pf.
1 Posten Woll-Musseline, letzte Neuheiten . . . . .	diese Woche	1. <sup>10</sup> , 85, 75,	65 Pf.
1 Posten Kleiderleinen, weiss und farbig . . . . .	diese Woche	1. <sup>10</sup> , 95, 78,	55 Pf.
1 Posten Weisse à jour-Stoffe, Streifen und Karos . . . . .	diese Woche	75, 55, 48,	32 Pf.
1 Posten Weisse gestickte Mulle, Batiste . . . . .	diese Woche	1. <sup>25</sup> , 95, 75,	65 Pf.
1 Posten Seidenbatiste, weiss, ca. 120 cm breit . . . . .	diese Woche		65 Pf.

**Extra-Angebot**  
Letzte Neuheit! in  
**Damen-Hüten.**

Tropenhut, praktischer Sporthut in 10 Modefarben	3. 90
Grosser Sporthut mit breiter Ripsbandgarnitur	1. 90
Rosshaar- und Bastformen, schwarz,	2. 90
Kinderhüte, Matrosenform, für Knaben u. Mädchen,	95 Pf.
Garnierte Damenhüte mit voller Blumen- u. Federgarnitur	10. 75

**Spezial-Verkauf**  
in  
**Damen-Blusen.**

Weisse Batistblusen mit Spitzen-Garnierung	90 Pf.
Weisse Batistblusen mit Stickerei-Einsatz und Spitzen	2. 50
Weisse Batistblusen, prachtvolle Stickerei-Ausführung	4. 75
Moderne Hemdblusen, feine Farben	2. 90
Popelin-Blusen, vorzügliche Qualität, einfarbig u. gestreift, neueste Farben	3. 50

# M. Schneider.

Grösstes Manufaktur- u. Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35—37.



# Metternich Brummen

## Erstklassiges Tafelgetränk

Verfasser: Bruno Seifert, Wiesbaden, Bierstadter Höhe 3. Telefon 4353.



### 23. Ziehung der 5. Klasse 222. Rgl. Preuß. Lotterie.

(Zieh. 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. Juni 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

150 400 [500] 325 72 707 32 955 1149 222 551 2392 475 580 65 795 832  
74 3129 301 451 [1000] 951 4301 45 697 961 5005 17 124 219 [500] 383 625  
704 24 6015 136 53 710 [500] 46 932 7047 239 338 650 [1000] 923 8073 103  
847 624 91 9063 [3000] 194 225 344 [1000] 434 539 86 750 943 [500]  
10041 [500] 24 400 554 [1000] 751 11417 12155 257 324 611 [500] 758 840  
15139 371 488 635 727 892 932 14290 331 39 10001 872 608 725 [500] 885  
15133 299 340 [1000] 76 551 [500] 926 [500] 10035 275 364 [500] 412 567 87 [1000]  
672 17085 342 [1000] 414 534 926 15032 407 76 583 19020 47 174 215 424 46  
65 [1000] 729 [500]

20371 [3000] 599 700 977 21155 92 [1000] 221 632 759 [1000] 92070  
105 54 370 624 922 98233 [1000] 430 977 24009 48 62 294 572 [500] 689 96  
990 32505 116 488 26027 [5000] 209 34 393 576 813 34 [1000] 980 27130  
267 593 641 97 753 83 873 28127 58 356 638 [1000] 65 [500] 745 867 78 29306  
682 99

20374 46 324 45 97 468 515 90 31045 94 245 33 308 602 [500] 833 32021  
114 54 388 598 667 803 34115 95 519 715 837 35097 9 122 26 33 269 307 85  
631 34 36453 637 703 941 37276 78 [500] 508 897 31 70 608 28016 35 [500]  
76 90 100 97 305 586 641 83 710 62 945 89 38033 642 706 938 67

40168 432 80 [1000] 895 41001 345 575 720 74 861 922 42005 151 274  
523 [500] 641 44 777 901 43272 588 [500] 702 895 44164 210 75 411 545 68  
650 865 955 45823 384 226 30 404 46 72 676 632 47 82 930 81 [500] 46001  
43 103 350 [1000] 50 518 54 [1000] 786 810 38 51 71 614 52 47670 788 48038  
[1000] 56 182 281 341 400 732 836 48092 258 455 590 [3000] 784

50689 51062 163 225 421 36 567 750 72 80 84 820 940 52029 89 192  
600 631 54 756 59048 65 228 432 951 54201 328 [500] 440 [500] 613 835  
913 55145 445 65 795 818 56054 77 194 321 811 [500] 57046 270  
[1000] 95 575 816 [1000] 22 333 80 [500] 58143 513 662 717 99 812 59097  
[500] 637

60096 375 87 [500] 99 229 313 434 [500] 94 633 739 816 985 61000  
[1000] 33 [500] 82 184 255 77 62064 88 112 88 [500] 583 [5000] 616 773 835 915  
[1000] 76 92 40309 91 334 586 616 33 [500] 64 753 822 62424 326 717 65217  
[1000] 19 666 756 66610 140 483 699 67190 535 609 [1000] 68174 367 703  
[1000] 89 842 61 987 69045 76 214 302 78 608 42

70095 71297 545 51 [500] 74 985 72068 69 127 243 518 533 954 [5000]  
73085 182 205 82 410 83 5 907 74084 [1000] 93 397 827 57 70 696 782 809 978  
[500] 90 75108 21 209 78 333 90 463 87 524 25 601 39 [500] 999 76043 524  
622 77133 59 227 375 603 71 830 79013 [1000] 429 655 719 33 [5000] 28 634  
[3000] 79 47 483 [5000] 500 680 [5000] 870 84 926 77 88

80028 287 376 431 502 701 65 [1000] 849 [1000] 81081 82 [1000] 333 408  
89 574 [500] 572018 41 462 600 71 741 45 85 95 89073 109 [5000] 82 421 523  
774 842 97 84163 502 80 644 531 85115 240 371 508 18 49 884 85028 82  
103 28 426 60 [500] 741 825 87126 49 313 57 481 [500] 642 901 45 85512 38 620  
710 53 539 89076 [1000] 85 581 634 53 694 [30000] 908

90125 85 349 465 681 810 [500] 91256 417 583 782 823 45 927 92019  
717 323 401 512 634 51 95 802 [500] 964 91370 23 63 280 457 513 73 903 50  
91774 324 95109 270 308 429 591 [1000] 650 790 96026 78 58 216 69 303 37  
466 606 30 28 741 53 825 [1000] 35 906 9 97065 326 30 711 900 986 [500]  
99431 390 69 [1000] 819 987 99013 [1000] 296 [500] 825 [1000] 621 41 783  
863 77

100148 218 444 47 978 101574 95 609 38 920 102131 45 87 459 [1000]  
650 772 [500] 75 [1000] 825 [500] 108103 55 297 85 513 481 557 87 784 104220  
40 323 833 732 105025 356 514 744 856 100288 65 285 490 838 742  
107129 [500] 77 242 798 [1000] 966 108122 205 357 439 389 900 11 41 42  
109012 17 32 85 [500] 321 415 [1000] 85 86 917 53 [1000] 87 [500]

110004 64 78 158 337 59 698 883 111397 500 606 841 112181 574 89 838  
653 34 [500] 113109 92 296 74 474 75 640 950 114022 574 87 41 [500] 973  
115180 470 609 69 726 116059 247 356 692 845 117190 217 46 [500] 508 32 810  
118495 361 119157 89 726 84 341 460 865 696 703 [1000] 44 863 916 79

120223 39 319 68 99 410 607 789 951 121155 [500] 319 51 586 645 80  
785 827 915 122004 45 [500] 348 501 [3000] 615 79 817 41 123282 512  
[1000] 684 899 656 124017 329 627 85 125152 226 429 [1000] 655 126031  
305 17 492 95 501 875 763 127017 48 132 914 128239 [500] 564 661 731  
129057 91 255 89 64 625 58 713 19 [1000] 45 74 [1000] 85 847 967 [500]

130064 64 285 86 [500] 704 131114 23 239 341 132115 [500] 453 95 858  
133010 91 129 [1000] 292 851 489 622 134501 634 85 753 842 135117 480  
637 913 34 135984 116 [500] 31 231 326 668 [1000] 711 81 871 77 925 137156  
77 278 505 419 89 [500] 96 715 35 998 139600 208 21 [500] 934 139231 521  
640 792

140018 44 120 330 80 346 475 855 141012 155 90 249 841 99 142020  
96 105 42 45 253 752 629 29 729 79 878 982 [500] 143045 245 95 435 839  
72 144014 361 467 510 79 839 978 87 145088 259 427 49 146012 320  
516 972 147135 291 628 39 90 727 [500] 852 148539 149440 [500] 53 585  
67 732 964 [500] 97

### 23. Ziehung der 5. Klasse 222. Rgl. Preuß. Lotterie.

(Zieh. 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. Juni 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

193 307 653 832 945 1076 124 214 337 402 70 [1000] 719 1222 584 941 3492  
98 925 47 54 96 681 790 915 4590 [70000] 66 729 [500] 5924 658 922 6063  
545 690 748 988 7652 61 84 793 812 35 915 87 8213 364 481 88 525 93 701 93  
[5000] 985 9901 [1000] 193 502 70 990

10230 33 365 78 658 778 [3000] 11129 313 67 459 650 87 535 915 12020  
69 389 496 949 13184 [500] 415 52 650 980 99 14520 630 876 951 15000 221  
302 414 20 533 67 601 799 890 63 70 16016 151 262 63 370 551 284 915  
77098 740 [1000] 459 699 812 985 15190 305 379 548 925 94 19145 287 408  
[3000] 505 799 870

20105 255 510 427 635 703 45 879 933 21098 202 42 [1000] 362 699 774  
22031 34 [5000] 413 358 61 [1000] 625 855 99 97 926 22397 412 25 678  
224218 468 [500] 691 782 942 [1000] 25064 99 114 300 [1000] 28 754 835 79  
265 30 90 148 84 359 633 27143 743 90 28041 99 677 726 804 925 22050 410  
51 598 632 838 906 71

30002 290 65 31016 446 [500] 85 438 996 705 828 941 46 92002 556 [500]  
91 799 35049 390 427 556 667 76 978 34949 90 352 420 556 641 62 753 979  
35044 253 600 58 901 36053 79 103 294 590 835 37321 426 35 43 38371 84  
[1000] 441 566 631 45 77 39019 110 42 382 537

40247 410 25 44 515 634 929 41175 [3000] 344 480 83 90 672 87 [1000] 912  
42327 984 43172 240 69 401 521 611 891 914 44022 44 115 221 [500] 38  
358 618 840 533 45165 396 70 75 879 851 94 46045 163 335 93 [1000] 351 768  
47157 237 439 590 48065 80 [1000] 235 389 520 707 [1000] 833 972 49004  
53 789 856

50006 213 61 817 941 51632 462 847 65 52010 81 130 210 55 390 439 614  
69 55272 314 490 520 631 54013 349 53 460 670 735 872 [1000] 956 56300 66  
449 [1000] 516 53 702 8 64 [500] 869 88 905 6634 992 96 67181 [500] 304 572  
[1000] 676 904 58017 79 [1000] 336 641 835 59145 62 230 [500] 96 320 34 440  
732 86 982 927

60098 148 99 375 474 517 21 [500] 865 943 61041 47 417 609 733 992 [1000]  
62235 195 62133 228 534 64 503 22 624 60 64109 28 276 [500] 573 427 610  
65022 48 386 440 568 701 80 812 44 49 66117 25 66 72 276 94 97 886 67657  
65290 661 69134 67 284 [500] 415 665 715

70092 631 801 37 71193 427 757 67 868 961 72398 [1000] 75 659 [500]  
973 [5000] 72417 98 624 788 700 [1000] 58 918 74312 37 40 [500] 68 321 60  
69 619 [5000] 56 741 905 72590 336 872 70 708 68 76117 416 86 [500] 991  
811 990 77380 [1000] 76441 82 83 576 729 [3000] 47 79077 796 96 895 951 96

80127 298 521 606 8 76 732 41 81111 258 552 83 747 92 82319 [1000] 32  
665 989 83204 314 50 537 66 79 701 855 99 84024 283 865 978 85179 278 351  
414 644 701 65 86083 297 43 705 85 [1000] 803 87068 [500] 108 15 85416 668  
804 80338 457 518 97 696 123 [3000] 930

90004 157 271 263 551 645 700 15 [500] 44 82 801 42 91282 450 55 589  
799 871 84 929 82 92085 87 458 588 923 52 93029 90 126 419 28 945 45  
65267 363 428 [500] 701 12 60 893 95164 567 724 903 96010 12 32 117 352  
997 97258 323 [5000] 413 [1000] 66 [1000] 853 94 [1000] 96 98366 482 532  
725 37 843 92 99176 [1000] 313 568 729 852 70

100141 272 354 668 711 76 985 [500] 101032 39 510 489 681 928 102247  
298 484 529 60 838 103087 688 [500] 91 767 979 104007 140 61 [500] 335 562  
697 626 30 105078 100 65 86 327 565 683 825 [500] 54 106414 15 653 893  
107040 195 271 414 564 646 865 [500] 108144 304 4 209 31 70 436 603 708  
63 802 43 910 109036 49 182 394 450 45 595 [500] 748 96 968 [500]

110136 423 27 73 627 781 835 998 [1000] 111033 159 97 226 57 317 784 87  
906 41 112020 258 473 591 848 901 54 99 113062 [1000] 128 492 114111 43 467  
784 817 23 115262 68 [10000] 72 397 405 567 600 116272 477 [1000] 665 [500]  
805 35 117299 400 536 [1000] 710 851 959 118205 302 82 459 94 889 902 98  
119013 22 119 [500] 292 599 14 90 835 914

120334 464 612 881 121097 114 358 78 85 [1000] 763 800 985 122274  
[5000] 324 636 [500] 782 97 821 123138 258 68 313 454 735 124237 374 484  
669 125326 306 812 126067 205 26 335 560 607 813 923 127174 304 62 [500]  
433 575 747 128175 267 633 12920 552 948

130133 430 84 666 131111 25 68 99 344 50 87 662 609 875 963 132032  
260 561 876 133208 430 47 501 [1000] 657 822 62 134152 92 355 654 74 [1000]  
769 512 [500] 26 87 135121 31 36 313 59 93 493 136097 140 271 81 633 49 84  
85 869 137013 88 [5000] 71 799 955 138016 139 717 139623 80 145 327 474  
95 595 700 22 36 995

140152 315 804 48 90 984 141028 256 99 345 [500] 944 142013 445 85  
806 58 787 143122 121 785 [1000] 144040 113 39 54 214 25 73 73 641  
815 918 1451158 275 404 [1000] 761 854 82 970 146355 404 7 882 931  
147186 [1000] 308 436 67 [500] 612 70 842 [500] 148293 321 41 786 91 149016  
286 885 723

150001 205 85 378 532 836 151027 29 163 351 529 661 748 152129 228  
[500] 643 758 153098 260 381 441 569 609 953 154032 153 [500] 297 415 46 91  
632 54 787 800 93 155011 34 719 59 159311 83 131 84 304 403 39 157181

150048 410 37 609 931 151104 34 86 211 673 759 843 152115 235 49 63  
397 774 925 153121 363 [500] 651 935 [1000] 154102 50 55 62 [1000] 94 418 23  
885 [500] 319 155090 25 199 271 431 570 156054 196 515 994 157024 220 501  
612 19 972 158011 141 [500] 384 159311 17 [3000] 445 [500] 554 672 990

160100 35 58 591 621 715 47 816 988 161068 66 152 504 620 27 937 162178  
80 [5000] 282 325 75 438 163382 571 696 893 921 79 164070 569 74 767 [500]  
822 82 165450 329 [500] 50 53 670 958 166167 297 302 428 [5000] 404 681  
967 94 [5000] 167197 215 23 328 655 717 31 96 69 [5000] 871 996 [3000] 168088  
872 85 651 [500] 654 651 169020 191 289 411 19 811 933

170228 348 602 814 900 71 171177 78 290 305 439 172015 48 226 [3000]  
45 552 705 903 1 3227 409 638 55 89 174212 [500] 63 449 67 91 703 5  
175370 637 700 176139 704 35 53 811 177172 254 306 91 447 85 535 622 744  
684 178594 78 600 793 925 179004 166 [500] 216 17 400 626 601 947

180370 808 80 901 63 181078 269 458 577 783 870 81 629 87 70 182273  
322 45 [1000] 535 641 765 183008 50 328 485 655 [5000] 688 184055 285 374  
700 [1000] 7 918 64 185203 9 379 821 25 895 [5000] 966 18600



# Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstrasse)  
Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306.000.000.—

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

## Stahlkammer

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

# Mitteldutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden.

Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark.

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

## Genossenschaftsbank f. Hessen-Nassau, Wiesbaden,

29 Moritzstrasse 29,

gewährt gegen Verpfändung erstklassiger Wertpapiere Lombardkredit zu 4 1/2 % Zinsen in provisionsfreier laufender Rechnung; vergütet für Spareinlagen — bei täglicher Verzinsung — und für Kündigungsgelder 3 3/4 % Zinsen.

F 572

## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. — Telefon No. 28.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Inbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Werthgegenständen.

Vermietung feuer- und diebesicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baarlagern in laufd. Rechnung (Giroverkehr).

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe, Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

599

## Der Wiesbadener Unterstützungsbund

älteste Sterbekasse Wiesbadens,

hat für neu eintretende Mitglieder die billigsten Beitragssätze aller hiesigen Sterbekassen.

Der Monatsbeitrag beträgt:

bei 1000 Mk. Sterbegeld im Eintrittsalter bis 20 J. Mk. 1.60; 21—25 J. Mk. 1.75; 26—30 J. Mk. 2.—; 31—35 J. Mk. 2.35; 36—40 J. Mk. 2.80; 41—45 J. Mk. 3.35;

bei 600 Mk. Sterbegeld im Eintrittsalter bis 20 J. Mk. 1.—; 21—25 J. Mk. 1.05; 26—30 J. Mk. 1.20; 31—35 J. Mk. 1.45; 36—40 J. Mk. 1.70; 41—45 J. Mk. 2.05;

bei 400 Mk. Sterbegeld im Eintrittsalter bis 20 J. Mk. —.65; 21—25 J. Mk. —.70; 26—30 J. Mk. —.80; 31—35 J. Mk. —.95; 36—40 J. Mk. 1.15; 41—45 J. Mk. 1.35.

Annahmen bei dem Vorsitzenden G. Röthert, Vertramstrasse 4, bei den übrigen Vorstandsmitgliedern u. dem Vereinsdiener J. Hartmann, Kirchstrasse 13.

Der Vorstand.

# Anlage und Spekulation.

Neues Handbuch für 1910.

Winke für Kapitalisten.

Kostenfrei erhältlich durch

Fingerzeige für Spekulanten.

F 199

Brown, Saville & Bro, 83, New Oxford-Street, London.

# Persil



ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenfach erprobt! Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

F 67

Billigste Bezugsquelle für

## Tapeten

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur

9, Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

572

Niederlage:  
L. Stern, Wiesbaden,  
Moritzstrasse 15.  
Telefon 8078.  
Farben und Lacke.

RIPOLIN  
S'EMPLOIE à  
L'INTÉRIEUR et  
L'EXTÉRIEUR  
RIPOLIN  
EST VORZÜGLICH GEEIGNET  
SOWOHL FÜR INNENALS  
AUSSENANSTRICH



RIPOLIN  
A PAINT FOR INDOOR  
and OUTDOOR use  
REQUIRES NO VARNISH  
RIPOLIN  
IS EENE VOLKOMEN  
BETROUWBARE BINNEN-  
BUITENVERF

Niederlage:  
L. Stern, Wiesbaden,  
Moritzstrasse 15.  
Telefon 8078.  
Farben und Lacke.

Die anerkannt beste Farbe

für Innen- und Aussenanstrich.

Braune und schwarze

## Schuhwaren



in aparten modernen Fassons  
für Herren, Damen u. Kinder  
in grösster Auswahl zu denkbar  
billigsten Preisen.

Schulstiefel, Sandalen, Turnschuhe.

Schuhhaus J. Sandel,

Marktstrasse 22.

Tel. 1891.

Part. u. l. Stock.



Red Star Line

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent F 327

W. Bickel, Langg. 20.

Für die Reise! Reises. Dute, Schiffs-  
u. Stilletoilette verb.  
bitt. verl. Ringasse 22. 5225

Dem Magen

nur das Beste!

Prinzen-Essige

D. R. W. 55604

bekommen stets!

Allein. Fabr. Martin Prinz

Schierstein i. Rhg.

Vertreter: Fritz Bernstein,

Aarstr. T. 3001.

156

Versicherungsstand 53 Tausend Policen.

## Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Gegründet 1833.

Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Beifert liberale Bestimmungen in Bezug auf Unversehrtheit u. Unverfallbarkeit der Policen. Anerkannt billige berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Progressiv fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung nach 2 Systemen:

1) möglichst billige Anfangsprämie, 2) möglichst niedere Gesamtleistung. Hohe, für Männer u. Frauen gesonderte Rententabelle. Außer den Prämienreferenzen noch bedeutende, besondere Sicherheitssonds.

(Stg. 41580) F 121

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: In Darmstadt: Die Generalvertretung für Hessen, Hessen-Nassau u. die Pfalz Aug. Herberich, Zimmerstr. 3; in Wiesbaden: Hauptagent Hugo Ackermann, Kaufmann, Wilhelmstr. 60, Tel. 2182; Hauptagent Ludw. Hess, Kaufmann, Weberstrasse 18, Tel. 2419; in Biedrich: Hauptagent Hugo Kurandt, Kaufmann, Karlstr. 9.





# BORMASS



## WOCHEN 95 WOCHEN

Durch dieses Arrangement biete ich meiner werten Kundschaft eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.  
Auswahlsendungen und telephonische Bestellungen von 95 - Pf. - Artikeln können nicht berücksichtigt werden.

Nur solange der Vorrat reicht.

Nicht an Wiederverkäufer.

Beschränkung der Quantitäten vorbehalten, damit möglichst alle Kunden diese enormen Vorteile genießen können.

### Beginn: Montag, den 6. Juni.

Nachstehendes bildet nur ein Teil von dem, was ich biete.

#### Herren-Artikel.

- 3 Regatten, nur moderne Fassons, 95 Pf.
- 2 Regatten, einfarbig und couleurt, 95 Pf.
- 6 Selbstbinder, zum Ausschuchen, 95 Pf.
- 4 Selbstbinder, gestreift, nur schöne Muster, 95 Pf.
- 3 Selbstbinder, einfarbig, in vielen Farben, 95 Pf.
- 2 breite Selbstbinder, 95 Pf.
- 6 Stehkragen, vierfach, 95 Pf.
- 6 Umlegekragen, in allen Weiten, 95 Pf.
- 4 Stehkragen, moderne Formen, 95 Pf.
- 6 Serviteurs, weiss, 95 Pf.
- 3 Serviteurs, weiss, glatt oder mit Falten, 95 Pf.
- 3 Serviteurs, bunt, zum Ausschuchen, 95 Pf.
- 2 farbige Garnituren, Serviteurs u. Manschetten, zus. 95 Pf.
- 2 Paar Hosenträger mit Wäscheschoner 95 Pf.
- 1 elegante Herren-Balloonstütze 95 Pf.
- 2 Herren-Sportmützen 95 Pf.
- 1 Sportgürtel mit Ledertasche 95 Pf.
- 1 Westengürtel, farbig, 95 Pf.
- 1 Posten Spazierstöcke, Manilla- oder Malacca-Rohr, St. 95 Pf.

#### Trikotagen.

- 1 Maccohemd, 1 Maccohose oder 1 Maccojacke, Stück 95 Pf.
- 3 oder 2 Netzjacken 95 Pf.
- 1 baumwollene Sweater in allen Grössen 95 Pf.

#### Strümpfe.

- 6 Paar Herren-Socken 95 Pf.
- 4 Paar Herren-Maccosocken 95 Pf.
- 3 Paar Herren-Socken, schwarz, leder oder macco, 95 Pf.
- 2 Paar Herren-Socken, moderne Farben, 95 Pf.
- 3 oder 2 Paar Damenstrümpfe schwarz und leder 95 Pf.
- 2 Paar Damen-Strümpfe, schwarz, leder, durchbr., 95 Pf.
- 1 Paar Damen-Strümpfe, mercerisiert, moderne Farben, 95 Pf.
- 3 Paar Kinder-Strümpfe, schwarz und leder, alle Grössen, 95 Pf.
- 5, 3 oder 2 Paar Fusslinge 95 Pf.

#### Handschuhe.

- 3 Paar Halbhandschuhe, schwarz, weiss u. farbig, 95 Pf.
- 3 oder 2 Paar extra lange Halbhandschuhe 95 Pf.
- 1 Paar durchbrochene weisse lange Fingerhandschuhe 95 Pf.
- 1 Paar elegante gelbe moderne Fingerhandschuhe, mit zwei Druckknöpfen, 95 Pf.
- 1 Paar weisse Fingerhandschuhe, mod. Strassenfarben, 95 Pf.

Hervorragend billig!

- 3 oder 2 Paar Trikothandschuhe, mod. Strassenfarben, 95 Pf.

- 1 Paar initiiert Leinen-Handschuhe 95 Pf.

#### Korsetts.

- 1 Spinal-Korsett, in allen Weiten, hervorragend billig, 95 Pf.
- 1 Band-Miederkorsett, helle Jacquardmuster, gar. echt Fleischbein, 95 Pf.
- 1 creme oder weiss. Tüllkorsett, Mieder- oder Fasson-Korsett, 95 Pf.
- 2 gestrickte Kinder-Korsetts, weiss oder farbig, 95 Pf.
- 1 Trikot-Unterhülle mit eleganter Spitze 95 Pf.
- 6, 3 oder 2 Stück weisse Korsettschoner 95 Pf.

#### Damen-Moden.

- 12, 8 oder 6 weisse Batist-Taschentücher 95 Pf.
- 6 oder 3 weisse Batist-Taschentücher mit bunter Kante 95 Pf.
- 3 weisse Herren-Taschentücher mit bunter Kante 95 Pf.
- 1 seidene Herren-Taschentuch, hervorragend billig, 95 Pf.
- 2 Satin-Corab-Taschentücher für Matinees u. Schürzen, nur letzte Neuheiten, 95 Pf.
- 3, 2 oder 1 Stück seidene Damen-Selbstbinder, letzte Neuheiten, 95 Pf.
- 1 Automobil-Schleier, nur feine moderne Farben, 95 Pf.
- 1 Spachtelpasse 95 Pf.
- 1 Damen-Echarpes, moderne Farben, 95 Pf.
- 1 oder 2 Spitzen-Jabots, nur letzte Neuheiten, 95 Pf.
- 3 oder 2 Damen-Steh- oder Stehumblege-Kragen 95 Pf.

- 1 oder 2 Blusen-Garnituren 95 Pf.
- 1 eleganter weisser Batist-Kinderkragen 95 Pf.
- 2 oder 1 Stück Pierrot-Kragen, in verschiedenen Ausführungen, 95 Pf.

#### Schürzen.

- 1 schwarze Kinderschürze, mit Volant und farbigem Börtchen, 45-70 cm, 95 Pf.
- 1 farbige Kinder-Reformschürze, mit Volant u. farbig. Besatz, in beige u. mod. Farben, 45-70 cm, 95 Pf.
- 2 Knaben-Schürzen, in grün und blau, mit Besatz und Tasche, 45-55 cm, 95 Pf.
- 1 Knaben-Schürze, Ia Qualität, mit farbigem Besatz und zwei Taschen, 45-60 cm, 95 Pf.
- 1 Kinderschürze mit Aermel und Gürtel, 50-60 cm, 95 Pf.
- 2 farbige Zierschürzen mit Volant und Besatz 95 Pf.
- 2 weisse Zierschürzen, gestreift Organdy, mit Volant und farbigem Bord, 95 Pf.
- 1 Zierschürze, gute Qualität, uni, gestreift oder kariert, mit Volant und Besatz, 95 Pf.
- 1 weisse Zierschürze, ganz gestickt, ringsherum mit Stickerei-Volant, 95 Pf.
- 1 weisse Zierschürze, mit Träger, gestreift Organdy, ringsherum mit Stickerei-Volant, 95 Pf.
- 1 farbige Zierschürze mit Träger, uni u. mod. Streifen, 95 Pf.
- 1 Hauschürze, Siamosen, mit Volant, Tasche und Wäschebesatz, 95 Pf.

#### Kurzwaren und Futterstoffe.

- 4 Paar Schweissblätter, Doppelbatist, Reformfass., waschbar, 95 Pf.
- 2 Dutzend Perlmutt-Blusenknöpfe und 3 Paar Batist- oder Trikot-Schweissblätter, zusammen 95 Pf.
- 10 m Wäschebörtchen oder Feston, 10 m Zwirnspitze und 3 Dutzend Druckknöpfe, zusammen 95 Pf.
- 3 1/2 m Cöperfuster 95 Pf.
- 2 m Satin, in allen Farben, 95 Pf.
- 2 m Milanese, grau oder weiss, 95 Pf.
- 3 1/2 m Jacquard, ca. 100 cm breit, schwarz oder grau, 95 Pf.
- 1 1/2 m Falte, in allen Farben, 95 Pf.

#### Mützen.

- 1 Marine-Matrosen-Mütze mit Schriftband 95 Pf.
- 1 Jockey-Mütze, gute Qualität, mit Abzeichen, 95 Pf.
- 3 Marine-Jockey-Mützen, mit Schriftband, 95 Pf.
- 3 weisse Jockey-Mützen, Pikee, 95 Pf.
- 1 graue Jockey-Mütze, modern besetzt, 95 Pf.
- 1 grosser Matrosenhut, modernes Geleht, weiss, mit blauem Band, 95 Pf.

#### Baumwollwaren u. Weisswaren.

- 2 1/2 m Rhuhpikoe 95 Pf.
- 2 1/2 m Cöperbiber 95 Pf.
- 4 1/2 Hemdentuch 95 Pf.
- 2 1/2 m baumwollener Hausflanel, hübsche Streifen, 95 Pf.
- 2 1/2 m baumwollener Tennistoff, helle Streifen, 95 Pf.
- 3 1/2 m Leinen Stoff, für Blusen, gestreift oder uni, 95 Pf.
- 4 1/2 m Museline imit., neue Muster, 95 Pf.
- 3 1/2 m weisses Batist, hübsche Streifen, 95 Pf.
- 2 Handtuchstoffe, Kupons bis 6 m, 95 Pf.
- 2 m Schürzendruck, ca. 120 cm breit, gute Qual., 95 Pf.
- 2 1/2 Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm breit, 95 Pf.
- 12 Stück Küchentücher oder 12 Stück Poliertücher, 95 Pf.
- 6 Stück Handtücher oder 6 Stück kar. Küchentücher, ges. u. gebündelt, 95 Pf.
- 4 Stück Damast-Servietten 95 Pf.
- 1 Tischuch, Jacquardmuster, 95 Pf.
- 1 Mitten mit Durchbrucharbeit, rein Leinen, 95 Pf.
- 1 Tischdecke, waschecht, 95 Pf.

#### Massenverkauf

von Resten und Abschnitten in Musseline, Zephyr, Batist, Handtüchern, Hemdentüchern und Weisswaren usw.

#### Kleiderstoffe.

- 1 Posten Popeline in sparten Blusenstreifen, Mtr. 95 Pf.
- 1 Posten Blusenflanel in engl. Geschmack, Mtr. 95 Pf.
- 1 Posten Schotten für Kinderkleider und Blusen, m. 95 Pf.
- 1 Posten Diagonale und Chevot, spez. für praktische Blusenröcke, Meter 95 Pf.
- 1 Posten schwarze Schürzen-Panamas, ca. 100-130 cm br., Meter 95 Pf.

#### Band und Seide.

- 12, 6 oder 3 m Haarband, in allen Farben, 95 Pf.
- 1 oder 2 m breites Seidenband 95 Pf.
- 1 m Chiné, kariert oder gestreift, 95 Pf.
- 1 m Japon oder 1 m Taffet, in allen Farben, 95 Pf.
- 1 Unterock-Volant, waschbar oder Luster, 95 Pf.
- 12, 6 oder 3 Halsrüschen, Batist u. Spitze, neue Muster, 95 Pf.

#### Spitzen und Stickereien.

- 1 m Stickerei-Stoff, nur neue Muster, sehr billig, 95 Pf.
- 12 oder 6 m Valenciennes-Spitze oder Einsätze 95 Pf.
- 6 m Cluny-Spitze oder Einsätze, ecru oder weiss, 95 Pf.

- 1 m weiss oder creme Blusen-Tüllstoff 95 Pf.

#### Konfektion.

- 1 weisse Batist-Bluse mit Einsätzen 95 Pf.
- 1 Knaben-Bluse 95 Pf.
- 1 Kinderkleid 95 Pf.

Hervorragend billig!

- 1 halbfertige Bluse, in verschiedenen Ausführungen, 95 Pf.
- 1 Russenkleid, weiss oder farbig, mit mod. Borten, 95 Pf.



## Wäsche.

1 weisses Damenhemd, Achsel- oder Vorderschluss.	95 Pf.
1 Paar weisse Damen-Beinkleider, mit Stickerei, Bundfassen.	95 Pf.
1 weisse Damen-Nachjacke mit Umlegekragen	95 Pf.
1 weisse Stickerei-Untertaille mit Banddurchzug	95 Pf.
1 weisses Knabenhemd, 70-75 cm.	95 Pf.
1 weisses Pique-Ueberziehjackchen	95 Pf.
1 weisses Biber-Tragjackchen	95 Pf.
1 weisses Biber- oder Moltonjackchen mit Leib	95 Pf.
2 weisse Mädchenhemden mit Achselschluss, 50 cm.	95 Pf.
2 weisse Biber- oder Molton-Jäckchen mit Leib	95 Pf.
1 Paar weisse Kinderhöschen, geschlossen, 35 cm.	95 Pf.
1 Paar weisse Kinder-Kniehöschen, geschlossen, 40 cm.	95 Pf.
1 weisses Pique-Kinderhöschen mit Stickerei-Volant, 35 cm.	95 Pf.
3 Paar weisse gestrickte Kinderhöschen	95 Pf.
4 weisse baumwollene Kinderjackchen	95 Pf.
1 weisse Einschlagdecke mit passendem Wickelband	95 Pf.
1 Badetuch, ca. 100/100 cm.	95 Pf.
2 Badehandtücher, ca. 45/100 cm.	95 Pf.

## Tapisserie.

1 Russenkleid, 45-50 cm.	95 Pf.
4 Tablettdeckchen, imit. Leinen, verschied. Grössen.	95 Pf.
1 gezeichnet oder gestickter Wandschöner	95 Pf.
1 gezeichnet oder gestickter Bettwandschöner aus Atlasstoff	95 Pf.
1 gezeichnetes oder gesticktes Küchen- oder Zimmerhandtuch	95 Pf.
1 gestickter Bettdeckenhalter	95 Pf.
1 gezeichnet oder gestickter Wäschebeutel	95 Pf.
1 gestickte Nähmaschinendecke	95 Pf.
1 gezeichnete oder gestickte Waschtischgarnitur	95 Pf.

## Aussergewöhnliches Angebot!

1 Posten gezeichnete Kissen, nur allernueste Dessins.	Stück 95 Pf.
1 angefangenes Milien oder Tischläufer mit Material	95 Pf.
1 gezeichnetes Reiseplaid	95 Pf.
2 Sofaschöner, elegante Deckchen, mit Einsatz und Spitze	95 Pf.
1 Dutzend Esstischdecken, Teneriffamuster,	95 Pf.

## Schuhwaren.

1 Paar Damen-Segeltuch-Reiseschuhe mit Kordelschle	95 Pf.
1 Paar Damen-Plüschhausschuhe mit Ledersohle u. Fleck	95 Pf.
1 Paar Kinder- und 1 Paar Mädchenhausschuhe mit Kordelschle, zusammen	95 Pf.
1 Paar Damen-Hausschuhe mit Ledersohle, Fleck und Lederspitze	95 Pf.
1 Paar Damen-Hausschuhe mit Linoleumsohle	95 Pf.
1 Paar Baby-Schuhe, verschiedene Farben.	95 Pf.
1 Paar Damen- oder Herren- imit. Kamelhaar-Hausschuhe mit Kordelschle	95 Pf.
1 Paar Herren-Cordhausschuhe	95 Pf.
1 Paar Kinderschuhe mit fest. Ledersohle, Grösse 18-22.	95 Pf.

## Gardinen und Teppiche.

2 Stück Erbstück-Brisee-Biese, mit Volant,	95 Pf.
1 imit. Perser-Vorhang, doppelseitig.	95 Pf.
1 Schlafdecke, einfarbig oder getigert, mit Borde,	95 Pf.
1 weisses oder buntes Biber-Bettuch	95 Pf.
1 Spachtel- oder Erbstück-Tischläufer, mit 2 Deckchen.	95 Pf.
3 Wachstuch-Wandschöner, verschiedene Muster,	95 Pf.
1 Sofakissen mit Volant und guter Füllung	95 Pf.
1 Filztuch-Tischdecke, rot oder grün, mit Stickerei,	95 Pf.
1 Linoleum-Vorlage, granit, ca. 60/20 gross.	95 Pf.
1 abgepasste Wachstuch-Tischdecke, ca. 85/115 gross, schöne helle Muster.	95 Pf.
2 1/2 Meter Jute-Läuferstoff	95 Pf.
2 od. 1 Stück abgepasste Gardinenmuster, ca. 180 cm lg.	95 Pf.
1 Gobelin-Kissenplatte,	95 Pf.
4 oder 3 Meter creme od. weiss gestreift. Kongress-Stoff	95 Pf.
1 chinesis. Ziegenfell, gefüttert.	95 Pf.

## Aussergewöhnlich billig!

1 Posten ca. 120 cm breite Rouleaux-Stoffe, goldgelb, neue Muster.	Meter 95 Pf.
--	--------------

## Parfümerie und Seife.

6 Stück Frottierhandschuhe	95 Pf.
4 Flaschen Eau de Cologne	95 Pf.
2 Dutzend Damenbinden	95 Pf.
12 Stück Blumen-, Fett- oder Glycerin-Seife u. 1 Handbürste, zusammen	95 Pf.
1 dreiteiliger Toilette-Spiegel	95 Pf.
1 komplette Rasiergarnitur mit Pinsel und Seife	95 Pf.
6 Stück ff. Veilchen- oder Flieder-Seife, im Karton.	95 Pf.
1 eleg. glatte od. versilberte Kammgarnitur, 4 u. 6-teilig.	95 Pf.
2 Stück Friseurkämmen, weiss oder braun.	95 Pf.
2 Flaschen Bay-Rum oder 2 Fl. Birkenwasser.	95 Pf.
3 Flaschen Blumen-Eau de Cologne	95 Pf.
1 weisser Toiletten-Spiegel	95 Pf.
1 weisse Toiletten-Garnitur, Kopfbürste u. Handspiegel.	95 Pf.
1 Garnitur, bestehend aus Nagelbürste, Nagelschere, Polierer und Feile, zusammen	95 Pf.

## Bijouterie und Lederwaren.

1 Posten Handtaschen, neueste Trapezform.	Stück 95 Pf.
1 Posten lederne Portemonnaies für Damen und Herren, auch mit Schrift „Wiesbaden“.	Stück 95 Pf.
1 Posten Damenketten, vergoldet, mit eleg. Schieber.	95 Pf.
1 Posten Kollern, echt Silber, versilbert, vergoldet u. in modernen Steinfass., enorme Auswahl.	Stück 95 Pf.
1 Posten Armbänder, la Alpaka, Silber, mit Anh.	Stück 95 Pf.
1 Posten Herren-Kavalierketten, mit Anhänger.	Stück 95 Pf.
1 Posten Zigarren-Spitzen, echt Meerscham.	Stück 95 Pf.
1 Posten Zigarren-Etuis in la Alpaka, Silber und Stahl	Stück 95 Pf.
1 Posten Manschettenknöpfe, darunter Tula-Silber.	Stück 95 Pf.

## Gürtel.

1 Posten Lackgürtel, Waschgürtel, Sportgürtel, Sammetgummigürtel und Fantasie-Gummigürtel in Gold und Silber, in grosser Auswahl, jedes Stück	95 Pf.
---	--------

## Papierwaren.

200 Bogen Uebersee-Papier und 100 gefüllte Uebersee-Kuverts	zusammen 95 Pf.
100 Bogen Leinen- oder Repp-Papier und 100 pass. gef. Kuverts	zusammen 95 Pf.
75 Bogen Leinen-Papier, Horrenformat, und 75 pass. gef. Kuverts	zusammen 95 Pf.
10 diverse Kunstblätter, alte Meister.	95 Pf.
8 diverse Noten nach Wehl, Potpourris, Ouvertüren etc.	95 Pf.
200 gemusterte oder 250 weisse Servietten	95 Pf.
12 Rollen Toiletten-Papier	95 Pf.
500 Bogen fettdichtes Butterbrot-Papier	95 Pf.
500 farbige Geschäftskuverts, Quartformat.	95 Pf.
1 Goldfüllfedhalter	95 Pf.
1 David's Kochbuch und 200 Bogen fettdichtes Butterbrot-Papier	95 Pf.

1 Posten Briefpapier mit Monogram-Prägung, nur gute weisse und farbige Leinen- und andere Papiere, jeder Karton	95 Pf.
1 Posten Briefpapier in eleganten Kassettten, nur hochfeine Qual., weiss und farbig, gerändert, jeder Karton	95 Pf.

1 Postkarten-Album für 500 Karten	95 Pf.
-----------------------------------	--------

## Galanterie.

1 Reistasche oder 1 Reisekarton mit Lederriemen	95 Pf.
1 Plaidriemen, extra starkes Leder, mit Griff.	95 Pf.
1 Hutkarton mit Riemen	95 Pf.
1 Rucksack, gute Ausführung.	95 Pf.
1 Kinder-Hängematte mit Etuis oder 1 Feldstuhl	95 Pf.
1 Picknick-Dose	95 Pf.
1 Wetterhaus mit Thermometer	95 Pf.
1 moderne Blumenvase (Kunstglas)	95 Pf.
1 Radioständer mit Glashaube und Salznapf	95 Pf.
1 Eierservice mit neuesten Rosenbordüren	95 Pf.
1 Dejeuner, funktelig, mit Tablett.	95 Pf.
1 Butterglocke oder 1 Zitronenservice	95 Pf.
1 Rauchgarnitur oder 1 Likörservice	95 Pf.
1 Körbchen, echt versilbert.	95 Pf.
1 Brotkorb, fein verpackt.	95 Pf.
1 Rahmenservice	95 Pf.

## Spielwaren.

1 Gummiball mit Netz	95 Pf.
1 Tennisschläger mit Gummiball	95 Pf.
1 Eimer, 1 Gieskanne und 1 Sandschaufel, zusammen	95 Pf.
1 Schabkarren mit Holzschaukel	95 Pf.
2 schöne Sommerspiele zum Aussuchen	95 Pf.
1 Kanton Schwimmtiere mit Magnet	95 Pf.

## Lebensmittel und Konfitüren.

1 Pfund Kakao, gar. rein, und 1 Tafel Schokolade, zus.	95 Pf.
1 Pfund Kakao, gar. fein, gute Qual.,	95 Pf.
1 Glas Bienenhonig, gar. rein.	95 Pf.
1 Pfund gutes Tegebäck	95 Pf.
18 Pakete Pudding- od. Backpulver, sortiert, zusammen	95 Pf.
3 Tafeln feine Fondantpeise und 2 Tafeln Schokolade, zusammen	95 Pf.
1 Pfund Haushaltungsschokolade und 1 Pack Natron zusammen	95 Pf.
4 Tafeln Cremeschokolade und 1 Tafel Schokolade Ueber Land und Meer.	95 Pf.
4 Tafeln Schweizer Milch-Schokolade	95 Pf.

## Besonders preiswert!

1 Flasche Himbeer- oder 1 Flasche Erdbeer, Johannisbeere, Heidelbeere, Weisskirch, Syrup, aus frischen Früchten hergestellt, jede Flasche	95 Pf.
---	--------

## Hauptschlager der Haushaltsabteilung!

## Blech- und Eisenwaren.

1 verzinnter Wassereimer, 28 cm, u. 1 grosses Scheuertuch, zusammen	95 Pf.
1 verzinkte ovale Wanne, 35 bis 40 cm.	95 Pf.
1 Etage mit je einer Kaffee-, Zucker- und Teetische	95 Pf.
1 Kaffee- od. gutes Mahlwerk, Blech oder Holz.	95 Pf.
1 Gieskanne, gross, 6 Liter Inhalt.	95 Pf.
1 Petroleumkanne, ff. lackiert, 2 oder 3 Liter Inhalt.	95 Pf.

1 Spiritus-Reisekocher	95 Pf.
1 Gebäckkasten, ff. lackiert.	95 Pf.
1 Brotkorb, vernickelt, mit Majolikaeinlage.	95 Pf.
1 vernickelte Menage, gross, fünfteilig.	95 Pf.
1 Sand-, Seife- und Sodagestell, ff. lackiert.	95 Pf.
1 Kuchen- und 1 Springform	zusammen 95 Pf.
1 Aermelbrett und 1 Platteisen	zusammen 95 Pf.
1 Küchenlampe, komplett, mit Deftbassin.	95 Pf.
12 versilberte Messerbänkchen	95 Pf.

## Emaille.

1 Löffelblech, 30 cm.	95 Pf.
1 Zwiebelbehälter, 1 grosse Kaffeekanne, 1 Gemüsesiebel, jedes Stück	95 Pf.
1 Teigschüssel, 1 Eimer, 28 cm.	95 Pf.
1 Satz Schüsseln, gleich 3 Stück.	95 Pf.
1 Fleischtopf mit Deckel, 22 cm.	95 Pf.
1 Nudelplanne, 18 cm, und eine dito, 22 cm, zusammen	95 Pf.
1 Suppenschüssel, 24 cm, od. 1 Bratpfanne, 34 cm, Stück	95 Pf.
1 Kaffeekanne und eine Milchkanne	zusammen 95 Pf.

## Aluminium.

1 Bratpfanne mit Eisenstiel	95 Pf.
1 Nudelplanne mit 2 Henkel	95 Pf.
1 Stielkasserolle mit Eisengriff	95 Pf.
1 Brotkorb, rund.	95 Pf.

## Bürsten und Holzwaren.

1 Staubbesen, reine Rosschne, 95 Pf.	
1 Staubbesen u. 1 Handfeger, reine Borsten, zusammen	95 Pf.
1 Schrubber, 1 Abseifbürste, 1 Waschbürste, 1 Schmutzbürste und 1 Glanzbürste, zusammen	95 Pf.
5, 4 oder 3 Scheuertücher	95 Pf.
2 Dosen Wachs, la Qualität.	95 Pf.
1 Möbelklopper und 1 Staubwedel	zusammen 95 Pf.
1 Teppichbesen und 1 Möbelbürste, zusammen	95 Pf.
1 Kleider- und 1 Hutbürste, auf Brett, zusammen	95 Pf.
1 Wackkasten mit 1 Glanzbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Auftragsbürste und 1 Dose Ollin, zusammen	95 Pf.
3 Scheuertücher und 6 Pakete Seifenpulver, zusammen	95 Pf.
2 Scheuertücher, 8 Pack Seifenpulver und 1 Pack Kerzen, zusammen	95 Pf.
1 Wischbürsten-Garnitur, dreiteilig, auf Brett,	95 Pf.
1 Garderobekasten mit 7 Haken	95 Pf.
1 Servierbrett, Eichenholz.	95 Pf.
1 Gestell mit 4 Holzklöfeln, 1 Fleischhammer und 1 Nudelrolle	95 Pf.
1 Garnitur, bestehend aus 1 Salatbesteck, 1 Senflöffel, 1 Kuchenrädchen, 1 Esstischlöffel, 1 Serviettenring und 1 Holzklöffel, zusammen	95 Pf.

## Stahlwaren.

6 Tee- oder 3 Esstischlöffel, Alpaka,	95 Pf.
6 vern. Dessertmesser	95 Pf.
6 Taschmesser mit vern. Heft	95 Pf.
1 vern. Besteck, 6-teilig.	95 Pf.
1 Küchenbrett mit Hackmesser, Küchen- und Brotmesser, zusammen	95 Pf.

## Glaswaren.

12 Biergläser mit Goldrand	95 Pf.
6 Biergläser mit Bordüre und 1 vern. Tablett, zusammen	95 Pf.
6 Weingläser, Spezial-Kristall.	95 Pf.
3 Weinrömer, Spezial-Kristall, mit vern. Tablett, zus.	95 Pf.
1 Likörservice, 8-teilig.	95 Pf.
1 Wasserflasche 2 Wassergläser u. 1 vern. Tablett, zus.	95 Pf.
1 Bierkrug und 6 Biergläser	zusammen 95 Pf.
1 Satz = 4 Kompottieren u. 1 Fruchtkorb, zusammen	95 Pf.
1 Fisch-Kugelständer, 1 Fischkugel u. 1 Netz, zusammen	95 Pf.

## Porzellan, Partie, indisch blau.

6 oder 4 Kaffeetassen mit Untertassen	95 Pf.
6 oder 4 Dessertteller	95 Pf.
3 Speiseteller, tief oder flach.	95 Pf.
1 grosse Fleischplatte, oval.	95 Pf.
1 Sauciere mit Löffel	95 Pf.

## Porzellan, Partie, weiss.

6 Tassen mit Untertassen und 6 Dessertteller, zusammen	95 Pf.
6 Speiseteller, feston, tief oder flach.	95 Pf.
5 oder 4 Tassen mit Untertassen, mit Goldrand.	95 Pf.
1 Kaffeekanne mit Goldrand	95 Pf.
1 Eierservice, 7-teilig, mit Dekor.	95 Pf.

## Dekoriertes Porzellan, Partie.

1 grosse Teekanne u. 3 Tassen mit Untertassen, zus.	95 Pf.
1 Teekanne u. 1 Milchkanne, japan. Imitation, zusammen	95 Pf.
1 Satz Milchkanne = 6 Stück.	95 Pf.

## Steingut.

1 Satz Kompottieren = 6 Stück, und 1 Butterdose, Porz., zusammen	95 Pf.
Je 1 Stück Salz- und Mehlmetzen u. 3 Napfe, zusammen	95 Pf.
1 grosse Waschkübel, creme oder braun.	95 Pf.
6 tiefe und 6 flache Teller und 1 Milchtopf, zusammen	95 Pf.

## Braunes Geschirr.

1 Kasserolle mit Deckel	95 Pf.
1 Fischform oder 1 grosser Milchkocher	95 Pf.
1 grosse Kuchenform	95 Pf.

Während der 95-Pf.-Woche im Erfrischungsraum: Verkauf der so beliebt gewordenen

**95-Pfennig-Torten**

bester Qualität in diversen Geschmacksarten.

Beachten Sie meine vorwiegend mit 95-Pf.-Artikeln dekorierten Schaufenster.

**Warenhaus Julius Bormass.**





Herren-Lüster-Sakkos,  
Knaben-Wasch-Anzüge,  
Knaben-Blusen u. -Hosen

kaufen Sie bei

# Max Davids

Kirchgasse 76 (Rotes Haus),  
vorteilhaft in solider und moderner Ausführung.

848

**Massen-Verkauf.**  
Für die Frühjahrssaison 1910  
ist mein

## Möbel

„Reger auf Reichhaltigkeit sortiert.“

Täglich treffen

## Neuheiten

der Deutschen Möbel-Industrie ein.

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bieten, ist überraschend!  
Meine Verkaufspreise anerkannt billig!  
Weltweiteste Garantie für die anerkannt solide Qualität  
meiner Möbel!

**Kompl. Wohnzimmer,  
Speisezimmer, Salons,  
Herrenzimmer**  
250, 300, 400, 500 Mt.  
und höher.

**Moderne Schlafzimmer,**  
hell, kühl, initiiert,  
150, 190, 210, 230 Mt.

**Moderne Schlafzimmer,**  
hell, kühl und innen ganz Eichen, mit  
Schüttel- u. Intarsien-Einlage, großem  
Spiegel, Spiegel-Schrank,  
255, 295, 300, 350 Mt.

**Bessere solid gearbeitete  
Schlafzimmer,**  
Müßtern, Kirschbaum, Satin italienisch,  
nuss.-poliert, innen ganz Eichen, mit  
Schüttel- u. Intarsien-Einlage, großem  
Spiegel, Spiegel-Schrank,  
395, 425, 460, 500 Mt.

**Matrassen, Sprungrahmen,  
Oberbetten u. Kissen billigt.**

Eine Besichtigung überzeugt von der Realität des Angebots.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

**Möbellager Blücherplatz 3-4.**

Inb. Ign. Rosenkranz.

B 11287

**Biebricher  
Essigfabrik  
Dr. Paul Frische  
Biebrich a/Rh.**  
Goldene Medaille Wiesbaden 1909.

Grösste Essigfabrik  
von Hessen-Nassau.  
Garantie für reinste  
Gärungs-Produkte.  
Anfragen erbeten. Telefon 97.



707

**Kohlenabschlag nur erster Zehen des Ruhrgebiets.**

Verkauf bis 15. August:

Raffenspreise:

Außerkohlen u. u. in losen Fuhren von 25 Str., jeht Str. Mt. 1.35  
biso 25 1.30  
Weißer Kohlen (50 % Stübe) 25 1.28  
in Säcken per Str. 5 Mt. mehr.  
Gros bei Abnahme von 10 Str. 0.85.  
Alle Verwiegungen amtlich unter Garantie für Nettogewicht.

**Kohlenhandlung Ad. Hennich,**

Sermannstraße 16.

B 11037



Der neue  
**Tagblatt-  
Fahrplan**

Sommer-Ausgabe  
1910

in handlichem Taschen-  
Format ist erschienen  
und im Tagblatt-Haus,  
Langgasse 21, in der  
Tagblatt-Zweigstelle  
Bismarckring 29, sowie  
in den Buchhandlungen  
und Papiergeschäften  
für 20 Pfg. pro Stück  
zu haben.



**Merkel-  
Korsetts.**

Erstklassige  
Fabrikate.

Anfertigung  
nach Mass.

Tadellos  
Sitz.

Vollendete  
Form.

Für jede Figur.

Alleinverkauf der Ideal-Marken  
Büx, Back-resting, Pheno-  
mena.

Fachkund. Bedienung. Anprobierzimmer.  
Auswahlendungen. Reparaturen.  
Amerikanischer Korsett-Salon

**A. Merkel,**  
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.



**Accumulatoren**  
für elektrische Kleinbe-  
leuchtungen. 21. Hellen v.  
1.00 Mt. Taschenlampen,  
Bänderkerzen, elektr.  
Artik. Lichteis. P. 117  
**Alfred Lischer,**  
Dresden 22/42,  
Rheinisch. Vodenbach-  
Böhm. Dänenburg 42.

**PFAFF**



**Wanderer**



Vertreter:  
**Carl Kreidel,**  
36 Webergasse 36.

834

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.  
G. S.

## Aufruf!

Um auch in diesem Jahre den  
armen, erholungsbedürftigen Schulkindern Wiesbadens  
die Wohlthat eines Ferien-Aufenthalts in guter Luft und den  
**leidenden Kindern**

eine Seebadkur gewähren zu können, richtet der unterzeichnete Vorstand  
und Ausschuss an alle edlen Menschenfreunde die eindringliche Bitte, die  
Bestrebungen des Vereins durch Geldbeiträge gütigst unterstützen zu wollen.  
Im vorigen Jahre wurden 228 Kinder ausgesandt und die von Ärzten  
und Lehrern festgestellten überaus günstigen Resultate auf die körperliche  
und geistige Entwicklung der Pflanzlinge rechtfertigen den Wunsch, auch in  
diesem Jahre der großen Anzahl von Kindern gerecht werden zu können.  
Das Ferienheim bei Oberseebad, durch welches der Verein die  
Vorteile des Landaufenthalts und der Seebadkur zu vereinigen sucht,  
gibt dem Vorstand die Möglichkeit, die Kinder mehr noch als bisher  
unter seine persönliche Obhut zu nehmen, jedoch sich die nur noch wirkungs-  
voller gestalten läßt. Aber auch die finanziellen Anforderungen sind durch  
diese Gründung bedeutend gestiegen und die wertvolle Hilfe edler Wohl-  
täter tut doppelt not.

Wir hoffen keine Rechtfertigung zu tun, gilt es doch eine der wichtigsten  
sozialen Aufgaben zu erfüllen: die heranwachsende Jugend durch Kräftigung  
der Gesundheit für das Leben und seine Pflichten zu stärken und zu  
brauchbaren Menschen zu erziehen.

Gütige Beiträge wolle man an die Zentral-Sammelstelle Vant.  
Kommandite D. Lohner & Co., Kaiser-Friedrich-Platz 2, richten. Außer-  
dem sind alle Nachstehenden, sowie der „Wiesbadener Tagblatt-Verlag“,  
Langgasse 21, gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. F 214

Der Vorstand und engere Ausschuss:

Arsel, Landeshauptmann, 1. Vorst., Agathe Merrens, 2. Vorst., Anna  
Neben, 1. Schriftf., Dr. Sigener, 2. Schriftf., Cesar Lohner, Schatzm.,  
Elisabeth Prell, Dr. Eugenbühl, Rich. Kabeisch, Dr. W. Koch, W. Sutorius,  
Beigeordneter Travers.

Der weitere Ausschuss:

Frau Professor Bergmann, Frau Denke, Frau Dr. Dreher, Fräulein  
v. Dungen, Frau Geh. Rat Fresenius, Fr. Gallas, Fr. Grahmann,  
Frau Hardt, Frau Simon, Fr. L. Dirich, Frau Landger, Fr. Lohner,  
Dr. Gommann, Frau Prof. Kalle, Fr. E. Krieger, Frau Baronin Lubin,  
v. Kneop, Frau L. v. Köppen, Frau Gräfin Matulda-Greifenthan, Frau  
Mayer-Windheim, Frau Regierungs-Präsident v. Meier, Frau General  
Merrens, Fräulein Luise Nebe, Frau Oberst v. Borembach, Fr. Seelgen,  
Frau Sanitätsrat Semberth, Frau Strauß-Bogler, Herr Stadtrat Arndt,  
Herr Kommerzienrat Hartling, Herr Dr. med. D. Bidel, Herr Dr. jur.  
Fr. Bidel, Herr Reg. Rat v. Costa, Herr Justizrat v. Ed. Herr Kaufmann  
H. Eitel, Herr Dr. Geisler, Herr Dr. Gieseler, Herr Dr. Gieseler,  
Herr Landrat v. Seimbach, Herr Dr. Dirich, Herr Professor Kalle, Herr  
Herr Richter, Herr Eduard Bidel, Herr Stadtschulrat Müller, Herr  
Dr. Bräunlein, Herr Zentral-Rat, Herr Dr. Schellenberg, Herr Volger,  
Präsident v. Schand, Herr Rektor Scholler, Herr Dr. Schönefeldt, Herr  
Sanitätsrat Dr. Strider, Herr Dr. Seefenmeyer, Herr Dr. Walther,  
Herr Professor Dr. Weintraub, Herr Dr. Weintraub.

# Ozonit

Prof. Giessler's Patent

**Modernstes Waschmittel**

gibt durch halbstündiges Kochen

**blendend weisse Wäsche**

Garantiert frei von Chlor und  
allen schädlichen Bestandteilen

Ein Versuch überzeugt



F 67

**Reform-**

**Kochkisten**

**Selbstkocher**

empfiehlt

In allen Grössen

zu

Original-Preisen

**Erich Stephan**

Kleine Burgstrasse,  
Ecke Häfnergasse.

K 141



**Aussergewöhnliche Gelegenheit**  
zum billigen Einkauf.

**Total-Umbau,** beginnend am 20. Juni 1910, **unseres Geschäftshauses.**

**Wegen Bauveränderung**

sind wir gezwungen, von heute ab

**eine vollständige Räumung**

unseres enormen Lagers in

**Knaben- u. Mädchen-Garderoben**

Damen - Blusen, Morgenröcke, Unterröcke,  
Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe etc.  
zu bedeutend reduzierten Preisen vorzunehmen.

**Gebr. Baum,**

6 Webergasse 6

Ecke Kleine Burgstrasse.

837

**Wie neu wird jeder** mit **Wachtel's**  
gewaschen Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Paß zu 45 und 25 Pfg. in Drogen-  
und Seifenhandlungen. **Salvaf - Seife** F 70

**Gehe**



Sie eine Wanne kaufen, verlangen Sie, bitte,  
Prospekt über **Saronia-Wannen**

mit Gasheizung 48 Mk., ohne 26 Mk.  
Mehrfachjährige Garantie. Vollbad 8-10 Pf.  
Tägl. Anerkennungs schreiben.

Mein Vertreter: **M. Gerhardt**, Spensler  
u. Installations-Geschäft, Drudenstraße 7,  
Telephon 8761.

**Lager in amerik. Schuhen.**  
Aufträge nach Mass. 725  
**Herm. Stieckdorn**, Gr. Burgstr. 4.



Inhaber 763  
**H. Klein**, Schiersteiner Str. 4.

**Selten billigste**  
**Gelegenheitskäufe!**

**Ankauf einer ersten**  
**großen Aufzucht.**

Einige 1000 Stück der feinsten  
modernen Modellhüte, echt Hochhaar und  
Banana, Wert bis 20 Mk., jetzt ab  
2 u. 4 Mk., zurückgekauft von 10 Mk. an.  
Einfach garnierte Frauen- und Kinder-  
Hüte von 25 Pf. an. Lange seidene  
Schleifen, alle Farben, 95 Pf. für  
Knaben von 5 Pf. an. Gürtel, Schürzen,  
Strümpfe und Socken, bessere Muster,  
weit unter Preis.

**Wiesbaden, Goldgasse 2.**  
Billigste Bezugsquelle f. Winter-Einfälle.

Jedem ergrauten Haare die ursprüngl.  
natürl. schwarze, braune, chätain od.  
blonde Haarfarbe binnen 15 Min.  
wiedergeben, empf. sich der 1870  
mit k. u. k. ausschl. Priv. ausgez. ohn.

**Wiener Nuss-Extrakt**

welcher aus d. grünen Nusschale be-  
reitet, die einfachste, beste u. garant.  
völlig unschädliche Haarfarbe ist,  
welche d. Haar haltbar u. echt färbt,  
ohne dass die Farbe beim Waschen  
heruntergeht.

1 Flac. Nuss-Extrakt, flüssig M. 6 u. 3  
1 Etui m. 6 Probe-Fläschchen M. 7.50  
Nuss-Milch, Haar-Regenerator „7 u. 4  
Nuss-Pomade und Nuss-Öle „4 u. 2  
Nuss-Pasta z. Schattieren d. Bartes M. 2  
Nuss-Extrakt-Douglas, Bartfarb. M. 6 u. 4  
Zu beziehen vom Erfinder

**A. MACZUSKE**  
Wien, III/2, Erdbergergasse Nr. 2.  
Echt zu bekommen bei  
**Backe & Eschlony**, Wiesbaden,  
Taunusstr. 5, gegenüber d. Kochbr.,  
**S. Baum**, Gr. Burgstr. 5, F 117

**Taunus-Pomade**  
gegen graue Haare und Haarausfall  
a Dose 1.50 empfiehlt das Parf. und  
Kosmetikgeschäft v. **W. Sulzbach**,  
Bärenstraße 4.

Mein diesjähriger

**Räumungs - Ausverkauf**  
findet statt von  
**Samstag, 4. Juni, bis Samstag, 11. Juni.**

**V. Sinz**, Hoflieferant,  
Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft,  
Webergasse 27.

817

Die z. Zt. ausgestellte

**Wohnungs-Einrichtung**

kostet Mk. **2475**

Sie besteht aus:

**Speisezimmer, eichen,**  
1 Büfett,  
1 Kredenz,  
1 Ausziehtisch,  
6 Lederstühle,  
1 Diwan, **Mk. 800**  
1 Ueberbau  
**Salon, Mahagoni,**  
1 Salonschrank,  
1 dto. Tisch,  
1 Sofa-Umbau,  
1 Sofa,  
2 Sessel, **Mk. 1000**  
2 Stühle

**Schlafzimmer, eichen,**

2 Bettstellen,  
2 Pat.-Matratzen m. Decken,  
2 Kapok-Matratzen m. Keil,  
2 Stühle,  
2 Nachttische,  
1 Waschkommode m. Spiegel,  
1 Spiegelschrank, 3-tür., für  
Kleider u. Wäsche,  
1 Handtuchständer

**Mk. 675.**

**G. Schupp Nachf. F. Mahr,**

jetzt Taunusstr. 38, **Neubau.** **Gegr. 1871.**

Feinste Referenzen. **Franko-Lieferung.**

767

Grösste Auswahl — Billigste Preise.

**Eisschränke**

Eismaschinen

Eisformen

**Gartenmöbel**

Rohrmöbel

Rollschutzwände

**Gaskocher**

Bitte um zwanglose Besichtigung  
meiner Ausstellung.

K 32

Telephon **L. D. Jung**, Kirchgasse  
213. 47.

Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.



Ich offeriere  
als ganz besonders  
preiswert.

## Neu-Eingänge

in

# Damen-Konfektion!

Neue Batist-Blusen 5.75 3.50 2.95 1.95  
Taille- u. Hemdfasson m. Hohlraum o. Einsätzen gearb.

Neue Batist-Kleider 28.00 18.00 12.75 9.75  
uni oder Stickereistoff, hübsch ausgeführt

Neue Leinen-Röcke 9.25 6.50 4.75  
in weiss und Bastfarben, moderne Fasson

Neue Leinen-Kostüme 35.00 28.00 16.50 12.75  
in weiss oder Bastfarben, mit und ohne  
Kurbelarbeit, in bester Ausführung

Neue Leinen-Paletots 13.75 11.00 8.00  
in weiss und Bastfarben, mit Einsatz und Kurbelarbeit

## 3 Serien Jacken-Kostüme unter Preis!

(als Reisekostüme ganz besonders geeignet)

Serie I jedes Kostüm 21 Mk.

Serie II jedes Kostüm 27 Mk.

Serie III jedes Kostüm 38 Mk.

Ein Posten  
**Taschentuch-Matinés**  
per Stück 1.85.

Auf extra Ständer ausgehängt 1 kleiner Posten  
**Blusen**  
im Preise weit reduziert.

Ein Posten **Unterröcke**  
in schwarz-weiss, grau-weiss und braun-weiss  
mit prachtvoller Volant-Ausstattung  
per Stück 2.90.

# Leinen und Waschstoffe!

### Taffet de Chine

reine Seide,  
in ca. 20 Farben  
vorrätig,  
weiches fließ. Gewebe,  
Meter 1.25.

### Foulard - Seide,

in hochaparten  
Mustern und  
Farbstellungen,  
auf solid. Seidenfond,  
Mtr. 2.90, 1.65

### Crepon,

reine Wolle, für den  
Hochsommer,  
— 110 cm breit —  
in allen Pastellfarben,  
Meter 1.95.

### Wasch-Crepon

in vielen Farben  
Mtr. 75 und 60 Pf.

### Baumwollene Musseline,

in neuen Dessins, mit und ohne Bordüre, alle Farben

48-25 Pf.

### Woll-Musseline,

besonders vorteilhaft, in neuen hellen und dunklen Dessins

85 Pf.

### Woll-Musseline,

beste Fabrikate, hochaparte Ausmusterung

1.45-1.10

### Türkische Wollmusseline,

die grosse Mode, nur prima Fabrikate, hübsche Ausmusterung

1.65-1.50

### Türkische Satin,

mit Seidenglanz, hochaparte Dessins

95-68 Pf.

### Einfarbig Kleider-Rips,

Shantung-Charakter, in allen Modelfarben

1.35, 78 Pf.

### Einfarbig Kleider-Rips,

120 cm breit, für Jacken-Kostüme, extra schwere Ware

2.50

### Ein Posten Blusenflanell

weit unter Preis

Meter 85 Pf.

### Ein Posten Blusenflanell

weit unter Preis in hochaparten Streifen

1.35

Wiesbaden

# S. Guttman

Langgasse 1-3, Scharfes Eck.

Modernes Spezialgeschäft grössten Stils für Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.

Verkaufshäuser in München — Nürnberg — Würzburg — Augsburg — Frankfurt — Köln — Düsseldorf — Duisburg.

K88

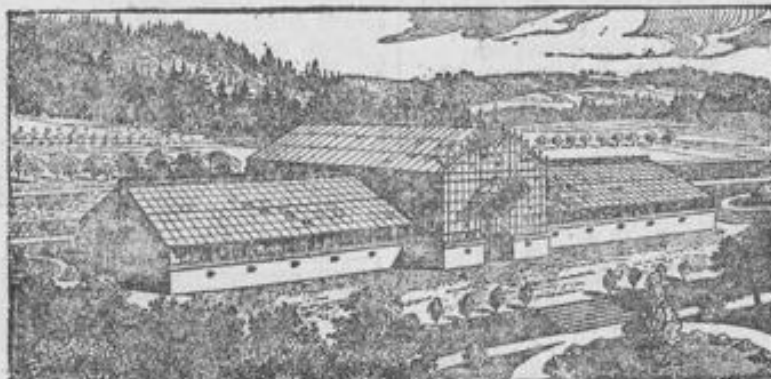


## Oscar R. Mehlhorn, Schweinsburg (Sachs.)

Spezialfabrik f. modernen Gewächshausbau u. Zentralheizung

:: Filialen ::  
: BERLIN :  
BRESLAU  
MÜNCHEN

Fernruf  
No. 3450



:: Filialen ::  
HAMBURG  
BARMBECK  
:: WIEN ::

Fernruf  
No. 3450

**Zweighbureau: WIESBADEN Erbacherstr. 7**

empfiehlt sich zur prompten und kostenlosen Ausarbeitung von Entwürfen und Kostenanschlägen. ::::: Besuche und Kataloge bereitwilligst. :::::



## Pastor Felke's Heilweise.

Med.-med. Institut für innere Krankheiten.

Spezialbehandlung von Frauenleiden, Operationen verweigert. Zeugn. 3. D.  
Sprechst. 8-6, Sonntags 10-12 Uhr: Luisenplatz 6, Part.

**Original zur Einsicht.** Empfangen Sie diese Zeilen als einen Akt der Dankbarkeit und Anerkennung für die schnelle Hilfe, welche Sie durch Ihre Kur nach Pastor Felke's Heilweise meiner schwer erkrankten Frau gebracht haben. Sechs Wochen wurde dieselbe von zwei Ärzten behandelt, aber das Leiden verschlimmerte sich bedenklich. Da verordnete ich Ihre Heilweise und bin ebenso erlöst wie erlöst über den guten und schnellen Erfolg. Nach acht Tagen konnte meine Frau bereits außer Bett sein; die Zunahme ihrer Kräfte und ihres Wohlbefindens hält seitdem gleichen Schritt. Wer so wie Sie, schnell, sicher und angenehm zu heilen versteht, ist der rechte Arzt für alle Kranken. Ich verleihe Sie meines und meiner Frau innigsten Dankes. Mit aller Hochachtung G. E.



## Ich verzweifle

ruff so mancher Kranke, wenn er morgens von seinem unruhigen Schlaf erwacht und warum? Weil er schon Medikamente, Kuren, Bäder, Massagen und andere Heilmethoden ohne Erfolg angewendet hat und glaubt, daß es für ihn keine Hilfe mehr gebe, daß er verurteilt sei, seinen hoffnungslosen Zustand sein Leben lang tragen zu müssen. Daß sie sich diesbezüglich in einem großen Irrtum befinden, darüber belehrt sie unser 64 Seiten umfassendes, illustriertes

**Gratis-Buch**

„Der Weg zur Gesundheit“. Wir empfehlen daher jedem Kranken, namentlich solchen, die an Nervosität, Neurasthenie, Rheumatismus, Rücken- und Kopfschmerzen, Magen- u. Darmbeschwerden, Herzschwäche, Lähmungen u. und Schwächezuständen aller Art leiden, sich unverzüglich an unser ärztlich geleitetes Institut zu wenden und wer uns diese Annonce einleitet, erhält sofort unsere oben erwähnte Broschüre unter geschlossenem Kuvert gratis und franco zugesandt. F 74

**Institut „Ares“ Elektro-Therapie,**  
München, Reuthausenstraße 30, I. Abtlg. 20a.

## Stottern!

Ueber dauernde Beseitigung gibt Auskunft umsonst eben, schw. Stott. Osk. Haas-  
dörfer, Breslau-Wilhelmsruh  
11. 7. 7. Zahlreiche Dank- und glänz.  
Empfehl. v. Ärzten, Geistl., Lehr. usw. F 73

**A. Leicher**

Oranienstr. 6,  
nahe der Rheinstr.

Spezialgeschäft für

## solide Möbel.

Wohnungs-Einrichtungen von 400-3000 Mk.

Grosze Auswahl. — Günstige Bedingungen.

Durch geringe Spesen wirklich billige Preise.

Kostenanschlag und Besichtigung unverbindlich.

Uebe. von jetzt ab meine Praxis

**Webergasse 58, Part.,**

aus. **Dr. med. von Moser,**  
Telephon 3095 (Rossbach). prakt. Arzt.



Der Grund, weshalb  
überall

## CINZANO

bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein  
**CINZANO**

(Reg. 7060) F 126

## Korpulenz Gracil

Gegen wirkt rasch und sicher (gefehl. gesch.) äußert. anwendbar, garanti. unschädlich, Jodfrei. Gracil zerlegt das Fett und wirkt nur an Stellen, wo es angebracht wird. Keine Schürfung der Lebensweise. Herzlich empfohlen.  
Dr. M. in W. schreibt: Die Probeflasche habe ich erhalten und bitte um Zusendung von weiteren 2 Dosen Ihres Entfettungsmittels. Es hat entschieden eine Zukunft und sollten es nur recht viele Damen mit dicken Hüften, sowie dicke Männer anwenden u. f. w.  
Preis der Dose: Größe I Mk. 5.—, Größe II Mk. 3.— durch Gracil Co., München, Mainstraße 31/1. F 71

## Wundervolle Bäfte.

schöne volle Körperformen durch das frist. empfl. Nährpulver „Inlessia“ (ser. gelübt) hergestellt. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pf. argtl. konst. Zunahme. Garant. unschädlich. Viele tausende Anerkennungen. Karton 2 Mk. per Nachn. 2.50 Mk., 3 Kartons fr. 6 Mk.  
H. Haufe, Berlin. Greifenhagenstr. 40. F 180



Depots in Wiesbaden: Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20, Victoria-Apotheke, Rheinstr. 40.

## Ueppige Büste

und Körperformen erhalten Frauen nach Verbrauch von 2 Dosen **Buffennähr-Creme**, und zahl: derjenigen, bei der der Erfolg ausbleibt. F 198

## 500 Mark in bar.

1 Dose 250 Mk., 2 Dose 450 Mk. Berl. distr. p. Nachn., eventl. anonym. Viele Danksch. vorhanden, z. B. schreibt eine Dame: „Teile Ihnen mit, daß sich jetzt ein **erstaunliches Wachstum** der Brust bemerkbar macht, wir hätten es nicht geglaubt. Das Mittel hilft großartig. T. L. B. Hauch, Breslau 2, Robertstraße 66.“



**Ueppige Büste**, schöne volle Körperform, d. B. nährpulver „Grazinol“. Durchaus unschädlich, in kurz. Zeit geradezu über- rasch. Erfolge, ärztlicher. empf. **Garantiefchein** liegt bei. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Karton 2 Mk., 3 Kart., 3. nur erforderl., 5 Mk., Porto extra. Diskret. Versand. Apothel. H. Müller, Berlin 913, Frankfurter Allee 136. F 160

## Hautjucken

verschwinden

## Bartflechte

beseitigt durch Ober-  
meiers Herba-Seife.  
Zeugn. 3.



„Auf Wunsch bestätige ich Ihnen gern, daß ich mit Ihrer Obermeiers Herba-Seife sehr zufrieden war. Das Hautjucken war nach achtzigem Gebrauche vollständig verschwunden. Der Rest des Stüchens verwandte ich gegen Bartflechte, die ebenfalls bald beseitigt war.“ Th. Wipf, Trier.

Obermeiers Herba-Seife zu haben in allen Apoth. u. Drog. & El. 50 Pf., Stück mit 30 % verpartem Präparat 1 Mk. F 68

## Haut-, Harn-

u. Blasenleiden (Geschlechtsl.). Speziell alte Fälle. Kein Quecksilber. Vorzügliche Erfolge. Distr. Behandl. B 10670  
Krankst. 17 (früher 11), 9-12 u. 3-8.

## Frauenleiden

jeder Art behandelt nach Methode **Thure-Brandt**. Beste Referenzen.  
**Frau H. Peters,**  
Arztl. ausgeh. Frankfurt a. M., Friedensstr. 2, 2. Sprechst. 8-7 Uhr.

## Wer sicher sein will, die allein echten MAGGI-Bouillon-Würfel

zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich **MAGGI's** Bouillon-Würfel und achte auf den Namen „**MAGGI**“ sowie auf die Schutzmarke  Kreuzstern.











# Blumenthal's grosser Wäsche-Verkauf

beginnt Sonntag, den 5. Juni.

Durch persönlichen Einkauf bei den  
ersten Wäschefabrikanten Deutschlands  
beschaffen wir uns

**Riesenposten**

## Damen- Wäsche

in einfach gediegener und hocheleganter  
Ausführung.

Es handelt sich durchweg um tadel-  
los verarbeitete, erstklassige Qualitäten,  
die wir durch überaus günstigen  
Einkauf

**zu selten  
wiederkehrend  
billigen Preisen**

während dieser Woche zum Verkauf  
bringen. Ferner hatten wir Gelegenheit,  
darunter einzelne Musterkollektionen  
Damen-Wäsche zu erwerben, die durch  
hervorragende Billigkeit und Güte,  
jede Dame, welche diese Stücke sieht,  
unbedingt zum Einkauf veranlassen  
wird.

Ein Posten	<b>Hemden</b>	teilweise mit reicher Handstickerei, Madeira-Passen, sowie hübsche Phantasiestücke. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>3.25</b> , jetzt nur	<b>195</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Phantasie-Hemden</b>	mit reicher Stickerei-Garnitur, glatte handgestickte Hemden, nur Ia Qualitäten. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>5.25</b> , jetzt nur	<b>295</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Hemden</b>	feine Batisthemden mit Handstickerei, garnierte Batisthemden, reizende Musterstücke. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>7.50</b> , jetzt nur	<b>395</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Hemden</b>	aparte Modelle, Pariser und Wiener Genre, sehr hübsche Piecen, nur Ia Stoffe und beste Verarbeitung. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>9.50</b> , jetzt nur	<b>495</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Beinkleider</b>	offen und geschlossen, Knie- und Bündchenform, in verschiedenen Ausführungen, nur gute Stoffe und Stickereien. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>3.25</b> , jetzt nur	<b>195</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Beinkleider</b>	vorzügliche feinfädige Stoffe mit reichen soliden Stickerei-Volants, Fältchen-Garnitur oder Banddurchzug, offene und geschlossene Fassons. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>5.25</b> , jetzt nur	<b>295</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Beinkleider</b>	offen und geschlossen, sehr hübsche einzelne Musterstücke mit reichen Garnierungen. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>7.50</b> , jetzt nur	<b>395</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Nachtjacken</b>	Croisé und Hemdentuch, gediegene Stoffe, hübsche Garnituren. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>3.25</b> , jetzt nur	<b>195</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Nachtjacken</b>	Croisé und Hemdentuch, Ia Qualitäten mit reichen gediegenen Stickereien und Fältchen-Garnitur. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>5.25</b> , jetzt nur	<b>295</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Nachthemden</b>	völlig weit und lang, gute Stoffe, hübsche Garnierungen. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>5.25</b> , jetzt nur	<b>295</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Nachthemden</b>	Ia Hemdentuch, reich garniert, teilweise mit viereckigem Hals-ausschnitt oder Umlegekragen. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu <b>7.50</b> , jetzt nur	<b>395</b> Mk.		
Ein Posten	<b>Nachthemden</b>	hochelegante einzelne Modelle. Regulärer Verkaufswert über das Doppelte, jetzt nur <b>15.80</b> bis <b>10.80</b> , <b>8.95</b> und	<b>795</b> Mk.		
Ein Posten	<b>hocheleg. Modelle</b>	wie Kombinationen, Matinees, Garnituren, Rockhosen. Regulärer Verkaufswert bis zu <b>38.50</b> , jetzt nur	<b>1580</b> Mk.		
Ein grosser Posten	<b>Untertaillen</b>	Serie I <b>195</b> Mk. Wert bis 3.95	Serie II <b>295</b> Mk. Wert bis 5.25	Serie III <b>395</b> Mk. Wert bis 7.30	Serie IV <b>495</b> Mk. Wert bis 9.30
Ein grosser Posten	<b>hocheleg. Stickerei- u. Spitzen- Röcke</b>	Serie I <b>890</b> Mk. Wert bis 14.50	Serie II <b>1180</b> Mk. Wert bis 19.50	Serie III <b>1850</b> Mk. Wert bis 32 Mk.	
Ein grosser Posten	<b>echter Madeira-Taschentücher</b>	in feinstem Leinen-Batist Serie I <b>95</b> Pf. Wert bis 1.45	Serie II <b>125</b> Pf. Wert bis 2.00	Serie III <b>145</b> Pf. Wert bis 2.50	

# S. BLUMENTHAL & Co.



*Extra billiges Angebot*

# Haushaltwaren

*Beginn Sonntag, den 5. Juni.*

*Echtes Porzellan.*

## Tafel- u. Kaffeegeschirre

weiss.

<u>Speiseteller</u> . . . . .	Stück 12 Pf.,	10 Pf.
<u>Kaffeekannen</u> . . . . .	Stück 48 Pf.,	38 Pf.
<u>Dessertteller</u> . . . . .	Stück	8 Pf.
<u>Kompottteller</u> . . . . .	Stück	5 Pf.
<u>Milchbecher</u> . . . . .	Stück 10 Pf.,	7 Pf.
<u>Milchkannen</u> . . . . .	Stück 15, 8,	5 Pf.
<u>Teekannen</u> . . . . .	Stück 38, 25,	18 Pf.
<u>Salatieren</u> , eckig . . . . .	Stück 48, 38, 15,	12 Pf.
<u>Fleischplatten</u> , oval, gross . . . . .	Stück 45,	38 Pf.

## Porzellan-Kochgeschirre

<u>Brafer</u> , rund, mit Deckel . . . . .	Stück 48 Pf.,	25 Pf.
<u>Hauslaufformen</u> . . . . .	Stück 48, 38, 28 Pf.,	18 Pf.
<u>Eierpfannen</u> . . . . .	Stück 68, 45, 35, 25 Pf.,	15 Pf.
<u>Brafer</u> , oval . . . . .	Stück 25, 15 Pf.,	10 Pf.

**Kaffee- u. Teekannen, 25 Pf.**  
grün . . . . . Stück 65, 43, 38 u.

<u>Oberfassen</u> , grün u. weiss . . . . .	Stück 5 Pf.,	3 Pf.
<u>Unterfassen</u> , grün u. weiss . . . . .	Stück 3 Pf.,	2 Pf.
<u>Tassen</u> mit <u>Unterfassen</u> , mit abgeschliff. Rand . . . . .	Stück	12 Pf.

## Tafel- u. Kaffee-Geschirre

mit Goldrand und Linie.

<u>Speiseteller</u> . . . . .	Stück	38 Pf.
<u>Dessertteller</u> . . . . .	Stück	25 Pf.
<u>Kompottteller</u> . . . . .	Stück	22 Pf.
<u>Tassen mit Unterfassen</u> . . . . .	Stück	22 Pf.
<u>Fleischplatten</u> . . . . .	Stück 85, 68,	50 Pf.
<u>Salatieren</u> . . . . .	Stück 1.50, 1.10, 78,	38 Pf.
<u>Saucieren</u> . . . . .	Stück 1.35,	1.00
<u>Kaffeekannen</u> . . . . .	Stück 95, 75,	58 Pf.
<u>Milchkannen</u> . . . . .	Stück 75, 55,	38 Pf.

<b>Eis-Schränke</b> von 27 <sup>00</sup> Mk. an	<b>Speise-Schränke</b> ein- u. zweitürig.	<b>Gas- und Petrolkocher</b> System „Haller“.	<b>Eis-Maschinen</b> verschied. Systeme.	<b>Giess-kannen</b> in grosser Auswahl.	<b>Speise-Glocken</b> und Drahtteller.	<b>Garten-Figuren</b> in eleg. Ausführung.	<b>Rollschutz-Wände</b> in versch. Grössen.	<b>Triumph-Stühle</b> von 1.95 Mk. an.
--	--	--	---	--	---	---	--	---

## Glaswaren.

<u>Bierbecher</u> , ff. gemustert . . . . .	12 Stück	95 Pf.
<u>Römer</u> auf hohem Fuss . . . . .	4 Stück	95 Pf.
<u>Weingläser</u> , 1/2 Kristall . . . . .	6 Stück	95 Pf.
<u>Käseglocken</u> , geschliffen . . . . .	75 Pf. und	95 Pf.
<u>Wassergläser</u> auf Fuss, mit Schliff . . . . .	4 Stück	95 Pf.
<u>Glasschüsseln</u> „Hansa“ . . . . .	Satz	95 Pf.
<u>1 Butterdose, 1 Honigdose</u> u. . . . .	zu-	95 Pf.
<u>1 Glasteller</u> , gross . . . . .	sammen	95 Pf.
<u>Teebecher</u> , ff. gemustert . . . . .	10 Stück	95 Pf.
<u>Glasteller</u> mit Olivenschliff . . . . .	4 Stück	95 Pf.

## Blech- u. Lackierwaren.

<u>Gartengießkanne</u> , ff. lackiert . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Blumengießkanne</u> , eckig u. oval, Stück . . . . .		95 Pf.
<u>Petroleumkanne</u> , 2 Liter, Eckstein und Delft . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Sand-, Seife-, Soda-Garnitur</u> , ff. lackiert . . . . .	Garnitur	95 Pf.
<u>Wichskasten</u> , ff. lackiert . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Staubtuchkasten</u> , ff. lackiert . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Toilette-Garnitur</u> , ff. lackiert . . . . .	Garnitur	95 Pf.
<u>Gebäckkasten</u> , ff. lackiert . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Briefkasten</u> , gross, ff. lackiert . . . . .	Stück	95 Pf.

## Haushaltwaren.

<u>Waschbretter</u> , Hartholzrahmen, gross, Stück . . . . .		95 Pf.
<u>Putzschrank</u> . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Küchen-Bank</u> mit Putzkasten . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Handtuchhalter</u> , Hartholz, mit Porzellan-Schildchen . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Plättbretter</u> mit Ueberzug . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Hermesplättbretter</u> Stück 35, 50, 65, . . . . .		95 Pf.
<u>Spirituskocher</u> , 2-flammig . . . . .	Stück	95 Pf.
<u>Emaille-Eimer</u> , 28 cm, und 1 Scheuertuch . . . . .	zusammen	95 Pf.
<u>Emaille-Kaffeekannen</u> , gross, weiss u. bunt, Stück . . . . .		95 Pf.

Hervorragend preiswerte

**Waschstoffe**

Serie I

**Baumwoll-Musseline**

hell und dunkel gemustert, Meter nur

22 Pf.

Serie II

**Leinen-Imitation**

uni und moderne Streifen, Meter nur

38 Pf.

Serie III

**Musseline-Imitation**

in Qual., in hell u. dunkl. Ausmusterung, Meter nur

55 Pf.

Serie IV

**Zephrs u. Leinen-Imit.**

in hellen aparten Streifen u. Karos, Meter nur

75 Pf.

**S. BLUMENTHAL & CO**















## Kaufen Sie kein Bett, Bettenfabrik, Wiesbaden,

besucht haben. — Einziges Spezialgeschäft am Plage. — Anerkannt reellste, größte und billigste Bezugsquelle.

Solzbetten ♦ ♦ Eisenbetten ♦ ♦ Messingbetten ♦ ♦ Kinderbetten.

Komplette Solzbetten Mk. 35, 50, 70,  
90, 100 und höher.

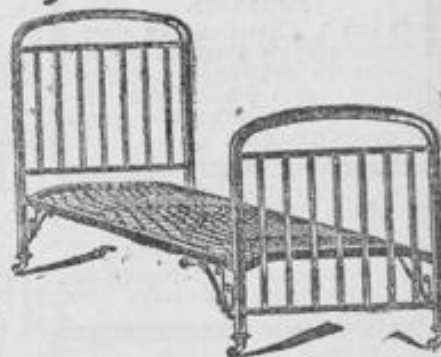
Solzbettstellen 16, 18, 20, 24, 25, 27 re.  
Eisenbettstellen Mk. 7.50, 9, 12, 14,  
16, 18, 22, 24, 26, 30 bis zu den  
feinsten Messingbetten.

Kinderbetten Mk. 8.50, 10, 12,  
14, 17, 20, 22, 24, 25 re.

Seegrasmatrassen Mk. 9, 10, 12,  
16, 18, 20.  
Wollmatrassen Mk. 16, 20, 23,  
25, 28, 30.

Kapokmatrassen Mk. 32, 35, 40, 42  
44 re.

Haar- u. Rohhaarmatrassen Mk. 40,  
50, 60, 80.  
Sprungrahmen und Patentrahmen  
Mk. 16, 18, 20, 24, 25.



bevor Sie die

Manergasse 8 und 15,  
Filiale:  
Kirchgasse 23,

**Roll-Comptoir**  
der vereinigten Spediteure.  
G. m. b. H.

Bureau:  
im Südbahnhof.  
Telephon  
No. 917 u. 1964.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin  
der Königl. Preuss. Staatsbahn. 800  
Spedition. Zollabfertigung.

Fenster schmuck! Balkonschmuck!  
**Meine Balkontästen**

aus rotem Ton sind tausendfach bewährt.

Einfach! Praktisch! Dauerhaft!  
**Julius Mollath,**

Schulberg 2, direkt am Michaelsberg. Telephon 1956.

### Schutzengel

ist der gesetzlich geschützte Name

meiner feinsten **S-Pf.-Zigarre.**

**August Engel, Wiesbaden.**

718

### Neroberg!

Heute Sonntag,  
nachm. 4 Uhr:

### Militärkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Bst.  
Regt. v. Gersdorff (Murb. Nr. 80),  
unter persönlicher Leitung ihres Ober-  
musikmeisters Herrn E. Gottschalk.  
Eintritt 20 Pf. F 390

Der grosse schattige Garten  
mit gedeckter Halle  
ist eröffnet.  
Vegetar. Kurrestaurant C. Häuser,  
1 Schillerplatz 1. 5269



### CAFE WALDACKER

Herrliche Fernsicht.

Bepnem zu erreichen durchs Tennen-  
bachthal, am Waldessaum rechts hinauf,  
oder durch Sonnenberg, Schlagstrasse.  
Es ladet ein **Otto Dittich.**

Auf nach Kastel!

**Bahnhof-Hotel.**  
Am 5. Juni:  
**Grosse Tanz-Musik.**  
Anfang 4 Uhr.

**Tanzschule F. Alidi.**

Heute Sonntag in der Waldlust,  
Platterstrasse 73. B 11278

**Großes Tanzkränzchen.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Bei Bier.

**Reisekoffer**

und Taschen bill. Webergasse 3, Hths.  
von 1/2 Morgen  
Grasnutzung zu verkaufen  
Schwalbacher Straße 91.

## Weck's

### Original-Apparate

zur

Konservierung sämtlicher Nahrungsmittel.

— Unerreichtes System. —

Auch in dieser Saison wieder **hervorragende Neuheiten.**

Kompletter Apparat nur noch

## II Mark 10.— II

Ich bitte um zwanglose Besichtigung.

Prospekte kostenlos.

Alleinverkauf:

Telephon **L. D. Jung,** Kirchgasse  
213. 47.

Weitere Verkaufsstellen bei:

**Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.**  
**M. Stillger, Häfnergasse 16.** K 32

Gegen Einzahlung v. 30 Pf. erhält Jeder eine Probe  
**Rot- und Weisswein,**  
selbstgeleitet, nicht Prellstoffe. Kein Mist, da wir  
Nichtgefallenes ohne Weiteres unfrankirt zurück-  
nehmen. — 18 Morgen eigene Weinberge an Rhe-  
in und Rhein.  
Gehr. Both, Ahrweiler.

(Ka  
F 116  
1948)



### Radikale Ausrottung der Wanzen samt Brut und Motten

mit eigen. erfund. Radikalverfahren, sowie  
Motten, Wanzen, Schwaben u. Rüsselkäfer,  
Grillen, Ameisen u. s. w. mit vollst. gift-  
freien Präparaten, die jede Verwesung und  
Geruchsbildung völlig ausschließen, über-  
nimmt unter gen. Firma überall da, wo  
alle bisher angewandten Mittel ohne jeden oder nur Teilerfolg waren,  
unter voller Garantie.

Übernahme von Kranken- und Sterbezimmer-Desinfektionen.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer,

A. Springer, Inhab. G. Kratt, Mainz, Lennigstrasse 8, Post-

Annahmestelle: Mainz, B. Heim, Rellstrasse 34. Telephon 1586.

Wiesbaden: J. Kretzer, Schwalbacher Str. 53, Mittelb.

## Seidenhaus M. Wittgensteiner,

Langgasse 3. — Telephon 6061.

Während dieser Woche

äußerst günstige Gelegenheit in

Herabgesetzte Preise.

## Foulards, Rohseiden.



**Verpachungen**

(Fortsetzung von S. 24.)

**Das altrenommierte  
Restaurant Poths,**

Langgasse.

Ist zum 1. Oktober a. c. an einen tüchtigen erfahrenen Wirt anderweitig zu verpachten. Reisenden wollen sich schriftlich an die Firma M. Hamburger, Langgasse, wenden.

Die Wirtschaft zur „Burg Rastau“, Schwalbacher Straße, mit 2 Nebenräumen, großer Küche, versch. Zell., Bursche etc., ist zu verpachten. Jahresmiete 1800 Mk. Wohnung je nach Größe. Näh. Steingasse 19.

**Gasthof.**

Altrenommiertes Gasthof in Rastau bestanden 100 Jahre. Zu vermieten od. zu verkaufen.

Gef. Offerten unter N. 5300 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 74

**Großes Grundstück**

mit schöner Wohnung zur Gärtnerei zu verpachten per August, September. Näh. Reingasse 5.

**Wachgebäude**

Tücht. ja tüchtiger Wirtsleute suchen hier ein Wein- oder Bierrestaurant zu übernehmen oder zu mieten. Offerten unter N. 701 an den Tagbl.-Verlag.

**Unteracht**

**Institut Worbs,**  
Naast. Long. u. Russ. d. Schutzb., hdb. priv. Lehr- u. Erzieh.-Anstalt, Vorbereitung auf alle Stufen, u. Schut. od. Militäranwärter, def. Ginf. u. Abit., auch f. Mädch. Studienanf. f. Erwachs., a. Dam. Medizinstud. bis Prima inkl. West. Ger. f. 15 J. d. Abit. inkl. Priv.-Unt. i. all. Fäch., a. f. Musl., desgl. für Kaufleute u. Beamten! Nachhilfe u. Ferienkurs. Pension! Worbs.  
Privatschulendirektor m. Oberlehrer, Lützenstr. 43 u. Schwalbacher Str.

**The Berlitz School**  
of Languages, Sprachschule für Erwachsene. Moderne für Sprachen schnell und billig von ausländischen Lehrern. Mehrfach preisgekr. Lehrmethode. Prop. grat. u. fr. Luisenstrasse 7.

**Überwindung der Schulaufs.**  
u. Nachhilfe für Schüler der Mittelsch. u. der Unterst. hdb. Sch. durch erf. Lehrer. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. Vd

**Maschinen schreiben.**  
Gründlicher Einzelunterricht auf hdb. Näh. Bleichstraße 23, 2. Tel. 3061.

**German** wants to exchange English and German conversation. Off. to B. H. 46 Saarbach's News Exchange, G. m. b. H., Mainz. F199

**Französisch** (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahrest. 18. 1.

**Conversation française**

Mme. Cordis-Capsius  
(Officier d'Académie)  
Adelheidstrasse 82, Part.

**Italiener**

erhält anregenden deutschen Konversations-Unterricht gegen italienische Konversation. Offerten unter N. 703 an den Tagbl.-Verlag.

**Institut Bein,**

Rheinstr.

103,

neue Nummer

115,

nahe der

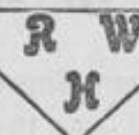
Ringkirche.

Tel. 3080.

**Untericht in allen  
Handelsfächern.**  
Tages- u. Abend-Unterricht.  
Eintritt jederzeit.

**Dipl. Architekt.**

Wer bill., aber gründl. Unterricht in Statik, Bauzeichnen, u. Rechn. wünscht, gebe seine Adr. unt. N. 674 dem Tagbl.-Verlag an.

**Rheinisch-Westf.**

Handels- u. Schreib-

Lehranstalt,

Institut 1. Ranges

für

Damen

und

Herren

(Inhaber: Emil Straus).

Nur:

46 Rheinstraße 46,

Ecke Moritzstr.

Prospekte kostenlos.

MODELLIER-UNTERRICHT

KUNSTBILDHAUER

W. BIERBRAUER, STIFTSTR. 23, 2.

Frau Aloff,

Gesangspädagogin,

nimmt wegen Abreise von Schül.

noch zwei an, Kapellenstr. 12.

Schnellfördernde

u. sehr routin. Gesangslehre (hauptsächl. Tonbildung) für fortgeschritt. Sopran gesucht. Off. u. G. v. B. 4 Hauptbahnhofstr.

Geschäftliche

Empfehlungen

Manufaktur — Massage.

Rheinstraße 56, 1. Mery Haubrich.

**Schwedische Massage**

von ärztl. gepr. Masseuse. Fr. Paula Hofmann, Saalstraße 86, 1.

**Masseuse** empf. hdb. geacht. Herrschaften in u. auß. d. Hause. Grete Wegner, Seelenstr. 2, 2.

**Massage- u. Manufaktur-Salon**

9-12 Taunusstraße 18, 1, 2-7

Sonnt. u. Feiertags von 10-1 geöffnet.

Inb. Fr. Mariska Neßelkova.

**Masseuse** empfiehlt sich.

Taunusstr. 19, 3. St.

Frieda Michel.

Sprech. von 8 Morg. bis 8 Uhr abds.

Viele Massagen von Dame

von 1-9 Uhr abds.

Paula Buschner.

Wellstr. 48, D. 2, 5 Min. v. Hauptbhf.

Dalteit. d. Gfstr. Schanpl. u. Wellstr.

**Masseuse**

Amalie Bessel.

Bismarck-Ring 14, 1. Unte,

10-1 u. v. 8-8 Uhr (auch Sonntags).

**Masseuse**

empfehlen sich. Charlotte u. Nina

Pfeue, Schwalbacher Straße 33.

Massage. M. K.

Oswald, Weich-

str. 13, 2 (a. R. 10).

**Maniküre,**

Gesichts- und Nagelpflege.

Fr. Brinkmann, Albrechtstr. 3, 1.

**Phrenologin**

Goldgasse 16, 1. Frau Ida Schlegel.

**Berühmte Phrenologin**

und Astrologin

für Herren und Damen.

Frida Riek, Nerostr. 3, 2.

**Phrenologin,**

Schachtstraße 23, 1 St. Frau Luise

Marz. Sprechst. 10-1, 4-10 abds.

**Weltberühmte Phrenologin**

Maria Wesse. Täglich 10-9 Uhr

Hofstraße 5, Seitenb. rechts, Part.

**Berühmte Phrenologin**

Nerostr. 12, 2. Frau Susanna Grünwald.

**Berühmte Phrenologin**

M. K. Müller, Hochstättenstr. 16,

Bordstr. 2 r. Für Herren u. Damen.

**Phrenologin!**

Kopf- u. Handlinien, sowie Chiromantie

Schachtstraße 3, Bb. Part.

Frau Karolina Jäger.

**Phrenologin** B 11813

Flückerstr. 40, Bb. I. Frau E. Gross.

**Phrenologin u. Physiognomistin.**

Wissenschaftliche Beurteilung

des Kopfes und der Hand,

sowie Beurteil. v. Photogr.

u. Handschriften. Nur für

Damen zu sprechen von

Morg. 9 bis abds. 9 Uhr.

Seelenstraße 12, 1.

Gelehl. Fr. Clara Schultes.

**Chiromantin u. Lenormand,**

erkl. Fr. Anna Karst aus

Berlin. nur kurze Zeit hier, Doh-

heimer Straße 37, Part. I. Sprech-

zeit: Vorm. 10-1 u. nachm. 3-9.

**Astrologie.**

Frau Anna Fast, Schornhofstr. 10, 1.

**Verloren. Gefunden****Schirm verwechselt.**

Am 2. Juni in dem Zuge 6 Uhr

32 Min. nachm. ab Rastau-Hochheim

wurde von einer erkrankten Frau mit

fl. Knaben ein Schirm vertauscht.

Bitte umzutauschen bei Brühl, Rüd-

straße 46, 3 St., Frankfurt a. M.

**Verf. Damenfrisier**

empfiehlt sich zum täglichen Frisieren.

Anfertigung von Köpfen, Unterlagen,

Transformat., Lock., Schian.

Endul. a. la Marcel, Mani-

fure. A. Frankenhauer,

Karlstr. 37, Part.

**Wer liefert frühzeitig****Adressen****von Verlobten?**

Offert. unter N. 689 an den

Tagbl.-Verlag.

**Massagen**

von 1 M. an, Dühringstr. 10, 1. Mery Haubrich.

**Umtausch wird ersucht!**

Am Mittwoch, den 1. Juni 1910, abds. 8 Uhr im Restaurant „Hotel Frankfurter Hof“ hier ein blaues Jackett vertauscht. Umtausch selbst erbeten.

**Forsterrier entlaufen,**

weiß, Kopf dunkl., Schwanz schwarz, ganz kurz kupiert, dort auf Bist. Vor Zurückhalten oder Anlauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben Drachenstraße 31, Barriere.

**Verschiedenes****Wichtig für Rentner!**

Durch Erwerb einer patentamtlich geschützten, sensationellen Neubeit mit Alleinvertriebsrecht für Gesamt-Deutschland kann laufmännlich veranlagter Herr 6-10,000 Mark Jahresverdienst erzielen. Kein offenes Geschäft, kein Reisen nötig, sondern bequeme Tätigkeit im Hause, Wohnort ist gleichgültig. Zur Hebernahme sind 3000 Mk. erforderlich. Nur ernste, fleißige, tüchtige Herren. Anfrage unter N. 887 an Adolphsheim u. Nealer, H.-O., Köln, richten. F 74

**Geschäft zu übernehmen**

gesucht, gleich welcher Branche, auch kleine. Kautions kann gestellt w. Off. u. 2. 69 an Tagbl.-Haupt-Verl., Wilhelmstraße 8. 5265

**Eine Idee**

für glückl. Lösung, ev. nur 1 ungl. 500 Erfinder-Probleme. Sie zu Wohlst. u. Reichum führen. Lackmann & Meisecke, Patent- u. techn. Bur., Köln a. Rh.

**Veuve belge demeurant**

h. Wiesb. des. connaissance dans Franc. ou Belge p. converser et promener. Relations mondaines. Renseig. par ordre. Offres s. Chiffre T. 703 Wiesb. Tagbl.

**Wer Geld**

4-6% braucht, auf Schilf, Schilf, Schilf, Schilf, der schreibt sofort. 5 Jahren auf zahlbar restl. diest. Bahr. Danfshausen. F 68

**J. Stusche, Berlin 702,**

Dennewitzstraße 32.

**Bar Geld**

an Jedermann restl. leicht zu mäh. Rufen, auch geg. Kautions. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 247, Winterfeldstr. 34. Bron. v. Darf. Notar, begl. Danfshausen. F 68

**Heber Darlehensschwinder**

und reelle Geldverleihung findet Prospekt Christen Schriftst. Verlagshaus Hamburg 6. F 162

**Junge Arbeiter Kaufmann**

sucht 1200 Mk. gegen doppelte Sicherheit und monatliche Ratenzahlung zu leihen. Off. unter N. 282 an den Tagbl.-Verl.

**Englische Dame**

wünscht guten deutschen Unterricht im Austausch gegen Englisch. Off. u. N. 701 an den Tagbl.-Verlag.

**Jünger Künstler**

(Landschaftsmaler) gesucht, welcher gegen angemessenes Honorar die Anfertigung von 6 Reclame-Ölbildern gleichen Sujets (Nahelandschaft) übernehmen will. Offerten unter N. 241 an den Tagbl.-Verlag.

**In Pension 1. Rg.**

wünscht hier anst. junge Dame am Mittag- und Abendessen teilzunehmen. Offert. m. Preisang. unter N. 687 an Tagbl.-Verlag.

**Welcher Musikliebende**

gibt für ein talentvolles Kind gutes Klavier ab? Offerten unter N. 69 an den Tagbl.-Verlag. 5276

**Diskr. Entb.**

Frau K. Mondrian, Gebarm. Walfamstr. 27, 1. B 10-29

**Jünger geb. Beamter**

wünscht Anschluss zu seinem im Juli stattfind. Urlaub an einen geb. Herrn oder Dame zwecks gegenseitig. frang. Sprachenaustausch. Offert. u. N. 125 an den Tagbl.-Verlag.

**Damen!**

erb. feinst. Rat u. Anst. in disk. Rassen. Clara Willeke, Moritzstr. 18, 2.

**Damen!**

Tiefr. Fragen, reelle Antwort. Fr. Frida Schworm, Steing. 23, Stb. 1.

**Frauenleiden**

werden mit ganz sich. schnellem Erfolg behandelt. Rat u. Auskunft gewissenhaft. diskret. Masserin Luise Josephi, Adelheidsstr. 51, 1. Etage. Sprechzeit Wochentags 9-1 und 3-7, Sonntags 9-1 Uhr. (Nähe Hauptbahnhof.)

**Ältere Frauen**

verlangen rechtzeitig Anst. v. C. Blocher, hdb. Verstandhaus, Leipzig 29.

**Diskr. Entb.**

Strake 61, früh. 45. P. St. B 10793

**Damen haben Aufnahme in disk.**

Angelegh. Rat u. Auskunft restl. briefl. v. berühmter Dame. Off. u. N. 1451 an D. Franz, Mainz. F 40

**Dame**

best. Kreise vermittelt Heiraten, nur für Beamte, Lehrer, Off. Postlager. Karte Nr. 7 Bismarckstr. 3. B 10773

**Chevermittlung.**

Frau Wehner, Friedrichstraße 55, 1. Langjähriges Bestehen, beste Erfolge.

**Chevermittlung**

Frau Simon, Römerberg 39, 1.

**Der Weg zum Standesamt!**

Viele hundert neu angemeldete reiche Damen wünschen bald. Heirat. Werden Sie sich nur einfach bei L. Schlesinger, Berlin 18.

**Dame,**

36 Jahre, alleinsteh., eleg. Erschein., mit schönem Gemüt. Heim, wünscht die Bekanntschaft eines vermög. biling. Herrn zwecks späterer Heir. Off. u. N. 701 an den Tagbl.-Verl.

**hübische Damen**

suchen ebensofals gutst. vorn. Herr. zwecks spät. Heirat. Offert. unter N. 701 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. ges. hübsche Witwe,**

anfangs 30, mit Vermögen, sucht Bekanntschaft mit geb. gut. Herrn zwecks späterer Heirat. Anonym unbekannt. Off. u. N. 69 an die Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 8. 5234

**36-jähr. Witwe,**

angenehme Erscheinung, mit etw. Knaben, schönem Haus, jedoch ohne Vermögen, sucht mit solchem Herrn, Naturfreund, in hdb. Stell. bekannt zu werden zw. spät. Heirat. Anonym zwecks. Offerten unter N. 700 an den Tagbl.-Verlag.

**Staatsbeamter,**

36 J., 1800 Ginf., Witw., v. Heirat m. Dienstmädchen od. Nch. m. 3-5000 Mk. Verm. Off. u. N. 702 a. Tagbl. Berl. All. Anonym zwecks. Verm. v. b.

**Solter Arbeiter,**

38 J., in sich. Stellung, gut. Verd., v. Heirat m. Mädchen od. Witwe. Offerten unter N. 689 an den Tagbl.-Verlag. Anonym zwecks.

**J. G. F.**

wird um Nachricht geben hauptpost. lagern, wo schon 2 Briefe abgeholt.

**Karl Theodor König,**

Brief Beil. Bitte Antw. B 11889

**Blumen und Kränze**

Die wünscht zu für mich? Mein — mein sei das Weiden. Dein Weiden bleib ich. B 1188

**Weinrestaurant „Roland“**

5 Spiegelgasse 5.

Neu eröffnet! — — — — — Neu eröffnet!

Angenehm lustige Räume mit freundl. Garten. Sonntag, den 5. Juni 1910:

**Menu.**

à 1.25 Mk.

Mockturtle-Suppe.

Zanderfilet in Weisswein.

Roastbeef mit Karotten und Pariser Kart.

Eis, Kase oder Kaffee.

Im Abonnement Ermäßigung.

**Adolf Fischer,**

langjähriger Dir-ktor auf dem Petersberg bei Königswinter.

Bedeutende Firma der Nahrungsmittel-Branche sucht für d. Platz Wiesbaden u. Umgebung tüchtigen Vertreter.

Es können nur solche Herren in Betracht kommen, die in Kolonialwarengeschäften als auch Bäckereien gut eingef. sind. Offerten mit Angabe d. Gehaltsansprüche unter N. 702 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 573

**Bekanntmachung.**

Zu der Ausschreibung der Zwangsversteigerung des Grundstücks am Rheinbainer in Wiesbaden gegen den Kaufmann Georg Baum und Wen. erkläre ich, daß sich die Zwangsversteigerung nicht gegen mich als persönliche Schuldnerin richtet, sondern daß ich nur als Mitbesitzerin hineingezogen wurde.

München, den 1. Juni 1910.  
Ida Rees, geborene Baum,  
Großkaufmannsgattin.

**Verf. Damenfrisier**

empfiehlt sich zum täglichen Frisieren. Anfertigung von Köpfen, Unterlagen, Transform., Lock., Schian.



**Jagd-Verpachtung.**

Die Gemeinde-Jagd von Klein-Winternheim wird am **18. Juni 1910, nachmittags 1 Uhr**, auf dem Gemeindehause auf weitere 9 Jahre öffentlich verpachtet. Die Gemarkung hat einen Inhalt von 2200 Morgen und liegt die Bahnstation im Mittelpunkt derselben. Die Gemarkungsgrenze ist nur 5 km von Mainz entfernt. Durchschnittlicher Wildstand: 400—450 Fasen und 1200—1500 Fühner. F 40

Klein-Winternheim, den 1. Juni 1910.

Großh. Bürgermeister Klein-Winternheim.  
Schreiber.

**Große  
Mobiliar-Versteigerung.**

Morgen Montag, den 6. Juni cr., morgens 9 1/2 Uhr  
und nachmittags 2 1/2 Uhr  
anfangend, versteigere ich in meinen Auktionskabinen,

**3 Marktplatz 3,**

wegen Um- und Wegzugs von Herrschaften u. a. nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

- 1 hocheleg. Mahag. = Empire = Salon-  
einrichtung,
- 1 dunkel Eichen = Speisezimmer = Ein-  
richtung mit Umbau,
- 1 Eichen = Speisezimmer = Einrichtung  
mit 10 Federstühlen,
- 2 kompl. Nußb. = Schlafzimmer = Ein-  
richtungen,
- 1 fast neue kompl. Kücheneinrichtung,

4 kompl. Nußb.-Betten, Nußb.-Kleider- und Weißzeugschränke, 1 dunkel  
Eicheneinrichtung mit Antarktis, 1 hocheleg. Küchens-Büfett,  
mehrere eleg. Nußb. und Mahag.-Salonschänke, Nußb.-  
Schreibtisch, eleg. Mahag.-Ausziehtisch, großer Nußb.-Ausziehtisch, Aus-  
ziehb. ovals. viereck. Tisch, Nußb. und Eichen-Schreibtisch, Nußb.-Tragere-  
schrank, mehrere Salongarnituren in rotem u. blauem Plüsch-  
bezug, ein Divan, Sofa, Chaiselongue, Polsterstuhl, 3 Nußbaum-  
Spiegel m. Trumeaus, Goldspiegel mit Trumeaus, div. Goldspiegel,  
Glasen, Staffeleien, Paravents, Kleiderhaken, Handtuchhalter, Leder-  
stühle, Regulatoren, Wanduhren, Ölgemälde, Wanduhr, Stahlstiche  
und andere Bilder, 2 große Emporen-Lepidie, 2 große Teppiche  
und Kelms, Brüsseler Teppiche, Vorhänge, Gardinen, Plüsch-  
Kissen, Damenkleider, Glas, Kristall, Porzellan, darunter 1 Eierservice,  
blaues Muster für 8 Personen mit voll. Bestecken, Nußb.-u. Dekorations-  
gegenstände, fast neue große Plüsch-Lepidie, Patent-Öfen,  
ein Plüsch-Lepidie, Gasofen, Gasherd, Kasser für Gas- und elektr.  
Licht, Kumpen, Korb, 2 Kassetten, einer von Reinheim,  
ein Kassetten, ein Küchensmöbel, Gefäßmöbel, Küchens- u. Kochgeschirr  
und dergl. mehr.

meistbietend gegen Vorzahlung.

**Bernh. Rosenau,**

Auktionator und Taxator,

Telephon 6584.

3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

5273

**Mobiliar-Versteigerung.**

Wegen Abreise läßt Frau Pickenpack

Dienstag, den 7. Juni, vormittags 10 Uhr  
beginnend, in meinen Versteigerungskabinen

**43 Schwalbacher Straße 43,**

früher Nr. 25,

nachverzeichnete gebrauchte, gut erhaltene Mobilien, als:

Komplette Schlafzimmereinrichtung, Nußb.-Bücherschrank  
mit Bunderalage, Nußb.-Gerrenschreibtisch mit Aufsatz,  
Spiegelschrank, 1- und 2-stufige Kleiderschränke, 2 Nußbaum-  
Vertikals, Ausziehtisch, Pfeilspiegel mit Trumeau, Konsol-  
schränkchen m. Spiegel, Kameltasche-Garnit.: Sofa, 2 Sessel,  
kompl. Betten, Federbetten u. Kissen, Badstommoden m. Marmor u. Spiegel-  
aufhängen, Stühle aller Art, Badstommoden, Steppdecken, Gardinen,  
Küchenschrank, Küchensmöbel und Stühle, Desimalwaage mit Gewichten,  
zirka 100 Weinläser, 100 Gläser, Frühstückssteller, Kaffeet-  
assen, Messer, Gabeln, Löffel, Wasserflaschen u. viele hier nicht  
benannte Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Vorzahlung versteigern.

Befichtigung am Tage der Auktion.

5277

**Georg Jäger,**

Auktionator u. Taxator,

Geschäftslokal: Schwalbacher Straße 43, früh. 25. — Tel. 2448.

**Mobiliar-Versteigerung.**

Wegen Wegzugs versteigere ich am Mittwoch, den 8. Juni cr.,  
morgens 9 und nachmittags 2 Uhr beginnend, in der  
„Villa Rahm“, schöne Aussicht, zu Niederwalluf i. Rhg.,  
folgende guterhaltene Mobiliargegenstände, als:

Salon-Einrichtung, Nußbaum mit Gold, besteh. aus: Salon-  
schrank, Trumeau-Spiegel, antiek. Tisch, Stegtisch, Nachtruhe, Küst-  
schänder, Sofa und 2 Sessel mit Gobelin u. Plüschbezug, schwarz.  
Pianino, Nußb.-Büfett, Nußb.-Ausziehtisch, 12 Nußb.-Hoch-  
stühle, Nußb.-Gerrenschreibtisch mit Aufsatz, Divan mit  
Moquetbezug, Ottomane, Galerieschrank, Gageren, 5 vollst.  
Nußb.-Betten, Nußb.-Badstommoden mit Marmor, Nach-  
tische, ein u. zweist. Kleiderschränke, Brandstische, Kleider- u.  
Handtuchhaken, Tisch u. Stühle aller Art, Sessel, Salon- u. andere  
Spiegel, Teppiche, Vorhänge, Gardinen, Plüschdecken, Glas, Porzellan,  
Gebrauchs- und Haushaltungsgegenstände aller Art, elektr. Beleuch-  
tungskörper, Vorplatzstühle, Wanduhr, vollständige Küchen-  
Einrichtung, Geschirrschrank, Küchensmöbel, u. Kochgeschirr, Wasche-  
mangel, Badstommoden, Waschkörbe, div. Flaschenweine, leere Flaschen u. Kräfte,  
Gartenmöbel, Kleider, Korbbäume und noch vieles Andere mehr  
freiwillig meistbietend gegen Vorzahlung.

Befichtigung am Versteigerungstage.

5280

**Wilhelm Helfrich,**

Auktionator u. Taxator,

Telephon 2941.

Wiesbaden, Schwalbacherstraße 23.

**Glück dem Brautpaar!**

Trarlinge Gold u. 5 Mk. an  
Große Auswahl in 701  
Schmuckstücken und Uhren.  
G. Gottwald, Goldschmied,  
Hauptstr. 7, 5212

**Verkäufe**

Mittelgr. Pension, ideale Garten-  
lage, vorzogl. neu möbl., lauf- od. mietw.,  
günst. abzugeben. Offert. u. S. 68 an die  
Tagbl.-Haupt-Verl. Wiesbad. 8. 5212

In Mainz  
gutgehendes kleines  
Spezialgeschäft  
Frankenstraße zu verkaufen. (Ge-  
schäft ist auch von einer Dame gut zu  
führen.) Offert. unter E. 7088 an  
D. Frenz, Mainz. F 40

**Staroffier.**

Ungar. schw. br. Wallach, 1,74, fünf-  
jährig, ohne Tadel, starkmüchig, firm  
einst. gefahrt. und ger., stadtlicher, zu vl.  
Preis 1800 Mark. Albert Schneider,  
Darmstadt, Hühnerstraße 67.

**Pferd.**

Ein 6-jähr. dunkelbr. mittelschwerer  
belg. Wallach, gesund, gut im Zug, ist  
zu verkaufen in Dohheim, Wies-  
badener Straße 43.

Junge Dadel zu verkaufen  
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 1. 5249

**Schreibmaschine.**

gebraucht, sichtbare Schrift, sehr bill. zu  
verf. Lehmann, Marktstr. 12, 1. 2. 5237.

**Piano.**

fast neu, Umst. halber f. 550 Mk.  
sofort zu verkaufen. Offerten unter  
B. 702 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein fast neues Pianola**

— Thonobit — mit 40 Notenrollen für  
die Hälfte des Anschaffungspreises zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. Vn

**Wichtig für Brautleute.**

Hochelegante 5-Zimmer-Einrichtung,  
fast neu, ganz oder geteilt, besonderer  
Umstände halber preiswert zu verkaufen  
Biedrich, Frankfurter Str. 3, 1. 5250

**Eischränke**

billig.

F. Flössner, Wellstr. 6.

**Registrierkass.**

wenig gebraucht, sehr billig abzu-  
geben. Offerten unter E. 703 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Motorrad Adler**

billig zu verf. Sternstraße 13, B. r.  
Zirkel 1 Morgen Ales. Näheres  
Wendelstraße 105, 1.

**Kaufgesuche****Scheidegut,**

wie altes Gold u. Silber etc., zu  
reellem Werte zu kaufen gesucht. Nr.  
erbet. u. P. 702 an den Tagbl.-Verl.

**Frau Klein,**

Goullustraße 3, 1, Teleph. 3490,  
zahlt den höchsten Preis für unterhalt.  
Herren, Damen u. Kinderkleider.

**A. Geizhals,**

Wegergasse 25,  
Telephon 8733,  
kauft von Herrn. zu hoh. Preis. gut erh.  
Herren u. Damenkl., Uniformen, Möbel,  
g. Pl., Wanduhren, Gold u. Silbergesch.  
Bridanten, Jagd-bisse. Auf V. l. Haus  
Bester Zahler Wiesbadens ist nur

**L. Grosshut,**

Wegergasse 27, Telephon 2079,  
f. gut erh. H., Damen- u. Kinderkl.,  
Belle, Möbel, altes Gold, Silber,  
 Brill., u. ganz Naal. Post. gen.

**Zahle hohe Preise**

für gut erh. Herren, Damen, Kinder-  
kleider, Wäsche, Schuhe, Gold,  
Silber, Brillanten.

**Baer,**

Kaulbrunnen-  
straße 8, 2. St.

**Frau Grosshut,**

Al. Weber-asse 9, 1. sein Laden,  
zahlt die allerhöchsten Preise f. gut erh.  
Herr., Damen- u. Kinderkleid., Schuhe,  
Möbel, Gold, Silber, Naal. Post. gen.

**Frau Grosshut,**

Grabenstr. 26, Tel. 3395,  
empf. sich d. geehrt. Herrn. a. Auf-  
von gut erh. Herren, Damen- u.  
Kinderkl., Wäsche, Möbel, Gold,  
Silb., Brill. u. Naal. u. Post. gen.

**Bitte anschneiden.**

Kumpen, Papier, Flaschen, Gläser etc. u.  
holt ab S. Sipper, Draisstr. 54, Wb.

**Kaufe Aets**

Papier, Kumpen,  
Gummi etc. Bitte Besichtigung B1150  
sch. stül. Wäckerstraße 6.

**Holzwaad,**

4-5 Meter lang, mit Glasfüllung,  
zu kaufen gesucht. Fr. Stoll,  
Gießstraße 18.

**Direction der Disconto-Gesellschaft**

Wilhelmstrasse 14,

Wilhelmstrasse 14,

**Wiesbaden.**

Teleph. 899 u. 900.

:::

Teleph. 899 u. 900.

Für die Reisezeit empfehlen wir unsere

**Stahlkammer und Safes**

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Wert- u. Schmuck-  
gegenständen, versiegelten Paketen und Kisten.

Ferner machen wir aufmerksam auf unsere

**Kreditbriefe,**

ausgestellt auf bestimmte Plätze des In- und Auslandes,  
und unsere

**Weltkreditbriefe,**

zahlbar an allen Hauptplätzen der Erde.

4964

**BYROLIN**

Das souveräne Hautpflegemittel!

12 Jahre in der kaiserlichen Marine,

16 Jahre in der kaiserlichen Familie,

über 20 Jahre in den bedeutendsten Kliniken und Krankenhäusern

von ersten ärztlichen Autoritäten ständig angewendet.

In Tuben à 20, 40, 75 Pfg. und 1.25 Mk.

**Byrolin für Körperpflege und Massage.**

Schachtel 10 Pfg. In Dosen à 1/4, 1/2 u. 1/1 kg 1.25, 2.— u. 4.— Mk.

**Menthol-Byrolin**

verhütet Schnupfen, Kopfschmerz, Migräne. In Tuben à 30,

50 Pfg. und 1.— Mk.

**Camphor-Byrolin**

bei rheumatischen und gichtischen Beschwerden ärztlich empfohlen.

In Tuben à 25, 50 Pfg. und 1.— Mk.

Wo in einschlägigen Geschäften nicht erhältlich, wende man sich an

Dr. Graf & Comp., Königl. Rumän. Hofliefer.,

Berlin-Schöneberg 45.

F122

**Wiener Manicure und Massage**

empfiehlt

**Marga Schmidt,**

Zwei Minuten vom Kochbrunnen. — Dambachtal 8, I.

**Kinderstrümpfe und Söckchen.**

Grosses Sortiment in allen

Preislagen von 35 Pf. anf.

Ludwig Hess, Webergasse 18.

848

**Voden-Grzenger Sadulin**

Wt. 1.— ist die einzige anerkannte beste

Marke. Man verlange Sadulin und weise jede Nach-

ahmung direkt zurück. Fr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.

Dier. Med. Proq. Sanitäts, Mauritiusstr. 3, Ch. Fander.

Proq. Proq. 6, C. Cratz Neht., Med. Proq., Langg. 29.

Gestern abend 8 1/2 Uhr verschied nach längerer, schwerer

Krankheit im Alter von 54 Jahren mein lieber Gatte, unser

guter Vater und Großvater,

**Johann Casparie,**

Tüncher.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1910.

Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Juni, nach-  
mittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes

aus statt.



**Sonder-Angebot!**  
**S. Mathias & Co.**  
 Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Leinen-Jackenkleider Mk. 18.—  
 Weisse Cheviot-Kostüme Mk. 48.—  
 Rohseid. Jackenkleider Mk. 58.—  
 Reinseid. Foulard-Kleider Mk. 85.—

Weisse Batist-Blusen Mk. 4.50  
 Reinseidene Blusen Mk. 9.75  
 Reinseidene Unterröcke Mk. 9.—  
 Seidene Echarpes Mk. 4.75



## Bäder und Sommerfrischen.

Am dem Auskunft-Schalter der Schalter-Halle des Tagblatt-Hauses, Langgasse 71, werden Prospekte und Drucksachen der interessierten Kurorte, Bade-Verwaltungen und Sommerfrischen unentgeltlich an Interessenten verabreicht.

# Bad Orb

Kurhaus: 1. Hotel am Platze.

### Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Salsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesen-geprägten Tale mit abwechslungsreichen Steigungen für Terrainskuren, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die **Matius-Quelle**, als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Atherosklerose: Gicht, Fettsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibsorganen, Störung des Gallenflusses, Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts“ zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Reise-weg: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. Prosp. u. Ausk. durch die **Kurverwaltung**. F 71

### Sommerfrische.

Schöne große Sädzimmer (Parkseite), 5 Min. vom Walde, Parkbenutzung, volle Pension.  
**Hof Giesberg, Wiesbaden.**

### Sommerfrische.

Restaurant Pension Tiefenthal, Station Rauschel bei Schlangenbad. **Vorzügliche billige Verpflegung.** Einzelne Zimmer u. ganze Wohnungen. Gef. Anfragen an **H. Gehhardt, Hotel- und Weinhandlung.**

Königliches Nordseebad

# NORDERNEY

Größtes deutsches Nordseebad.

Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1909 Besucherzahl: 42600. Prospekte pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Invalidentank.

## Waldaufenthalt Kurhaus Jägerheim.

Sahn i. T. 420 Meter ü. M., direkt im Walde, 5 Min. v. Stat. Sahn-Wehen. Pens. einschl. Zim. v. 4 Mk. an.

# Schlangenbad

von Wiesbaden ab. Eltville mit Kleinbahn 55 Min. od. auf prachtvoll. Waldweg ab. Station Chausseebahn 1 Std. Mod. Kurort, mitt. i. Walde geleg. Heilw. b. Nervenleid., Frauenleid., Stoffwechselkrankh., Teilschleimern. Tagl. 3 Konzerte, Theater usw. Saisonbeginn 1. Mai. Prospekte kostenlos durch den Verkehrs-Verein.

Nervöse und Er-  
 lungungsbedürftige **I. Ranges Burg Hohenstein**, Gasthof u. Pension. — bei Bad Schwalbach — F 70  
 Aufenthalt. gegenüber Bahnhof Hohenstein, Strecke Wiesbaden-Diez. **Vorzügliche Pension Mk. 4.** — Touristen-Station. — Forellenfischerei. — Autogarage. **Des. C. Kessler.**

# Hornberg

Schwarzwaldbahn.

Idyllisch gelegener Schwarzwald-Kurort, umgeben von herrlichen, bis ans Städtchen reichenden Tannenwäldern. 60 km prächt. Waldspaziergänge. Evangel. und kath. Kirche, 2 Aerzte, Schwimmbad, Elektr., Lehtannin- und andere Bäder. **Schlösschen, Post, Büren, Küssle, Adler, Wahren, Hirsch.** Privatwohnungen. Illustr. Gratisprospekte durch die Hotels u. den Kur- u. Verkehrsverein. F 73

## Triberg

Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldh. F 71

## Schwarzwald-Hotel u. Hotel-Kurhaus „Waldlust“.

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht herrlicher Lage. Garage. Pension. Früh- u. Spätmahl ermäßigte Preise. **Wintersport.** Illustr. Prospekte am Tagblatt-Schalter erhältl. **H. Bieinger, Eigentümer.**

## Borarlberg u. Viechtenstein.

Herrliches Alpenland zwischen Bodensee und Silvretta, prächtige Wälder, Talschaften, Mittel- und Hochgebirge. Hochtour und Gleitsch. Sommerstationen — Höhenkurorte — Winterportplätze, von der Alpbahn durchgezogen. — Interessante, gut fahrbare Alpenstraße über den Arlberg (1802 m). (M 2050) F 123

**Auskunftsstelle:** Verband für Fremdenverkehr, Bregenz a. S. Prospekte werden kostenlos abgegeben.

# Bad Dürkheim

bad. Schwarzwald.

(Bahnhof). — Höchstgelegenes Solbad Europas. 705 m ü. d. M. Städt. Luft, prächt. Tannenwald, gut. Trinkwass. **Kurhaus und Salinenhotel** mit Bad und Heilanstalt. Geleitet durch Badearzt Dr. Sütterlin. Sol., kohlensäure Sol., Moor-, elektr. Licht- u. Wasserbäder. Gesamt. Wasserheilverfahren, Massage, Gymnastik, Inhalatorium, Fauna-Anwendung, Luft- u. Sonnenbad, Diätetik. — Prospekt u. Auskunft d. Arzt u. Hotelverwaltung. F 72

## Adlerbad-Tannenhof

# Griesbach

bad. Luftkurort u. Mineralbad. Stat. Oppenau. Stahl-, Nadelnadel- u. Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Badearzt. Herrliche Spaziergänge u. Ausflüge im Tannenwald. Gute Küche. Keine Weine. Pension von 5.— Mk. an. Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte gratis. Eigentümer: **Franz Nock.** F 72

## Todtnau.

Badischer Schwarzwald. Luftkurort. Keine Lungenfranke.

3 Autoverb. täglich mit Freiburg, Endstation der Bielefeldbahn. Postverbindung mit Mitzgarten (Südbahn). Eignet sich durch seine hervorragende Lage vorzüglich zu längerem Aufenthalt. — Ausgedehnte Waldungen mit prächtigen Spazierwegen. Grobhartige Wasserfälle. Zentralste Lage und bester Stützpunkt für Touren nach den höchsten Bergen des Schwarzwaldes. (F. F. 1025) F 123

## „Hotel und Pension zum Ochsen“.

1. besterger. Haus am Wege mit Gesellschaftsräumen u. schatt. Garten. Fluhbäder. Rühige Pensionspreise. Illustr. Prosp. d. d. Eigent. **M. Kuhnert.**

600 M. ü. d. M.

## Höhenkurort Marienberg

(Westerwald).

500 Mtr. hoch; herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, mächtige Bäume, vorzügliche Verpflegung. **Kostenlos** Auskunft durch den Verkehrsverein. (Tel. 28.)

## Marienberg i. Westerwald.

## Villa Oskar.

direkt am Walde, mit großem schattigen Garten, elektr. Licht, empfiehlt Privatwohn. für Sommergäste, ohne Pension.

## Königstein im Taunus

Pension Alleehaus, Oelmühlweg 15.

Gute Verpflegung.

Solide Preise. Tel. 145.

Besitzer: **Heinrich Termehr.**

## Luftkurort u. Sommerfrische

## Rabenelbogen i. M.

nordw. Taunus. Privat-Logis m. voller Verpf. billigt. Prospekte u. Auskunft d. d. Verh.-Ausshub.

## Sommerfrische am Rhein

## „Betersaderhof“.

gef. herrl. Lage, gegenüber Nord, 5 Min. von Bahnstation Dorf Niederheimbach. Dampferk. Bacharach-Nied. Möbl. Zimmer, sowie Pension von 3 Mk. an. Näh. Ausk. Wiesbaden, Kretzstr. 5, 1 Zr.

Das Gut

## Hofhausen b. Niederselters

(Taunus), schöne Lage im Walde, mit reiner Luft, bietet Gelegenheit zur Erholung b. mäßiger Pension.

# Königstein

(Das deutsche Sankt Moritz)

Direkte Bahnverb. mit Frankfurt a. M. u. Wiesbaden.

Einlandschaftliches Paradies. 400 Meter ü. d. Meeresspiegel.

heilt Nervosität ++

heilt Schlaflosigkeit +

Nachkuren. +++ Tüchtige Aerzte.

Prospekt frei durch die städtische Kurverwaltung.

## Grand Hotel Königstein i. R.

Herrliche Lage, komfortabl. Frühjahrsaufenthalt.

## Hotel Bender. In schönster Lage. Pension.

Man verlange Prospekt.

## Sanatorium Dr. Kohnstamm für Nerven- und innere Krankheiten

Aerzte Dr. Oscar Kohnstamm, Dr. Fra. Jos. Hindelang, H. Arst.

## Kurhaus Hotel Taunusblick.

Hotel u. Restaurant 1. Ranges bei mäss. Preis. Café mit eig. Kond. Zimmer mit Pension von Mk. 8.— an. Prosp. frei. Telefon Nr. 24.

## Schönluftkur u. Ausflugsort Lindenfels.

Gleis. Licht. Hotel Victoria. Telefon 11.

Unvergleichlich schöne Lage am Wald und Bienenrabe, schöne Säle und Glasveranda mit herrlicher Aussicht belohnt. Vorzügliche Küche u. Keller, Tennis u. Spielplatz für Kinder. Pension m. Zimmer 4—5 Mk. Auto-Omnibus hält auf Wunsch am Hotel.

Bel.: **W. Obermeyer-Rauch.** F 123

## Bad. Friedrichshafen a. B. Bad.

# Hôtel Deutsches Haus.

Altrenommiertes Hotel I. Ranges. Gänzlich renoviert. Direkt am See u. Stadtbahnhof. Mässige Preise. **Carl Walther.**



# Wein-Restaurant „Roland“

Neu hergerichtet!

Nahe Kochbrunnen.

(früher Lills Weinstuben)

5 Spiegelgasse 5.

Nahe Kurhaus.

Neu eröffnet!

Geräumige, luftige Lokalitäten. :: Freundlicher Garten. :: Exquisite Küche. :: Vorzügliche Weine.

Von 12—3 Uhr Diners zu 1.25 u. 1.75 Mk.

Abonnement: Ermässigung.

Von 6—11 Uhr Soupers zu Mk. 1.25.

Aufmerksame Bedienung.

Reichhaltige Speisekarte.

:: Mässige Preise. ::

Adolf Fischer, langjähriger Direktor auf dem Petersberg bei Königswinter.



## Hotel Prinz Nicolas.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. 5270  
Grosser schattiger Garten.  
Gedekte Terrassen. Angenehmster Aufenthalt.

Täglich Künstler-Konzert.

Anerkannt gute Küche.

Bestgepflegte Biere.

Weine erster

Firmen.

**Wiesbadener Hof,**  
Moritzstrasse 6. 841  
Täglich  
abends 7 1/2 Uhr ab:  
**Elite-Konzerte**  
(Neubesetzung des Orchesters).  
Bei günstiger Witterung finden die Konzerte im Garten statt.

## Saalbau-Restaurant,

Schwalbacher Strasse 8.

Sonntag, den 5. Juni:

## Militär-Konzert.

Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk.  
Anfang 7 Uhr. — Programm 10 Pf.

## Kaffee-Restaurant Blumenwiese

auf den Tennisplätzen der Kurverwaltung

in nächster Nähe des Kurhauses gelegen, freier Eingang.  
Haltestelle der Straßenbahn: Haydnstrasse. Teleph. 6636.

Herrlicher Aufenthalt auf der Terrasse.

Kaffee, Milch, Dickmilch, Gebäck, Tee, Eis, Eiskaffee, Eis-  
schokolade in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Gutgepflegte Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine. Kalte und  
warme Speisen. Ausschank von Germania-Bier, Wiesbaden.

Auf der hinteren Seite der Terrasse schattiger Garten.

Ermässigte Preise. 850

Inh.: Chr. Klauer,

Restaur. des Königl. Theater-Foyers.

## Hotel-Restaurant Vogel.

Rheinstr. 27, neben der Hauptpost.  
Heute Sonntag, 6 Uhr ab und täglich:

## Garten-Konzert

des Wiener Salon-Orchesters Szilagy.

Ausgewählte Diners u. Soupers. — Gut gepflegte Biere u. Weine.  
Reichhaltige Abendkarte.

6 neue Einbeck-Billard,  
pro Stunde 60 Pf.

**Billard-Saal.**  
Täglich 1. Rennberichte.  
**Terminus,**  
Kirchgasse 23.

Tanz-Verein von A. Fritz, Wiesbaden.

Heute von 4 Uhr ab: Tanzfränzchen im Jägerhaus, Schierkeimerstr.  
wogu freundlichst einladen. B 11387

Die Tanzschüler des Herrn A. Fritz.

## Wiesbadener Hof,

Moritzstrasse 6.

Abends 7 1/2 Uhr ab:

## Elite-Konzerte.

Ausgewählte Kräfte. 842

## Hotel Erbprinz,

Mauritiusplatz.

Gut bürgerliches Haus.

Täglich:

## Konzert

eines Damen-Salon-Orchesters.

## Biophon-Theater

Wilhelmstrasse 8.

Hotel Metropole.

Das Kronprinzenpaar  
auf der Fasanenjagd  
in Oels.

Dänisches Soldatenleben.

Neue

humoristische Schlager

Lehmann will das

Rollschuhfahren

lernen.

Wassersport i. Frankreich

Der Spion,

Drama aus dem

Leben,

etc. etc. etc. 4965

## Café-Restaurant

## Bierstadter Wartturm

Haltestelle der Elektrischen.

Nächst der Bismarck-Säule.

Anerkannt schönster

Totalrundblick von Wiesbaden

und Umgebung.

Reelle Bedienung.

Telephon 3919.

Hochachtung W. Philippi.

Kronenburg.

Heute: Tanzfränzchen.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Für Sommerfeste.

Kinder-Führer, 100 Stk. v. 1.20 an.

Sampson, Jaglaternen v. 2 Pf. an.

Luftballons, Polonaiseartikel.

Große Auswahl. Billige Preise.

Karl Weber, Sailer-Friedr.-Ng. 53,

Gute Niederwaldstr.

## Gartenschlänche

Liefert unter Garantie billigst

Ph. Hch. Marx,

Mauritiusstrasse 1.

Fernsprecher 3056. 846

## Gebrauchte Stoffe,

Gutachtel und Gaudtaschen u.

zu verkaufen Goldgasse 15. Schmidt.

große Auswahl, bill.,

mod. Moden-Gehäusen

empf. J. Zamponi,

Gute Näher: u. Goldg. 2.

Wd. Neue Kartoffeln 9 Pf.

9 Pf. 8 Pf.

gute alte pr. Rumpf 25, 30 u. 40 Pf.

F. Müller, Nerostraße 39.

## Internationale Ausstellung für Sport u. Spiel

Frankfurt a. M.

Programm:

Sonntag, 5. Juni 1910. Großer Volkstag. Eintrittspreis  
bis 4 Uhr nachm.: 30 Pf., ab 4 Uhr: 50 Pf. Vorm. 10—12  
u. nachm. 3—8 Uhr: Preisschießen. Von 3 Uhr nachm. ab: Inter-  
nationale Lawn-Tennis-Wettspiele. Ab 4 Uhr: Schachturnen  
der Turnerschaft Frankfurt a. M., Deutsche Turnerschaft,  
i. X. Preis.

Montag, 6. Juni 1910. Vorm. 10—12 und nachm. 3—8 Uhr: Preis-  
schießen. Von 3 Uhr ab: Internationale Lawn-Tennis-Spiele.

Dienstag, 7. Juni 1910. Programm wie am Montag.

Mittwoch, 8. Juni 1910. Programm wie am Montag. Schaubühne:

abends: Frankfurter Turngemeinde. (Reckturnen, Recken-  
übungen d. Turnerinnen, Barrenturnen u. Gabelschwimmen).

An allen Abenden: Von 9 Uhr abends ab: Schaubühne mit ausgezeichneten

Vorstellungen auf allen Gebieten des Sports und Spiels.

Kinematograph. Vergnügungspark: Rodelbahn, Sunfata-  
bläser, Hippodrom, Kabaretttheater, Tanzboden. F 126

Schluss der Saison 21. Juni 1910.  
Zum 1. Male in Wiesbaden Königl. Rumän.

## Circus

200 Pers.

Cesar Sidoll.

130 Pferde.

Kein Reklame-Unternehmen, sondern ein durch 55-jähr. Bestehen bei  
Jedermann bekannter Circus 1. Ranges.

Wiesbaden, Nikolastr., neben Hauptbahnhof.

Dienstag, den 7. Juni 1910, abends 8 1/2 Uhr:

## Gala-Gröffnungs-Vorstellung

mit einem sensationellen Weltstadt-Programm.

Mittwoch, 8. Juni 1910, 2 große Vorstellungen 2, um 4 Uhr:

Ausnahme-Matinee bei halben Preisen für Groß u. Klein auf allen

Plätzen, um 8 1/2 Uhr: Novitäten-Vorstellung.

Sämtliche Attraktionen und Klassen-Pferde-Dressuren neu für Wiesbaden.

Der Circus gastiert i. H. in Mainz.

Billetvorverkauf: Walter Seidel, Wilhelmstrasse 50, Nassauer Hof.

## Montitoren-Verein Wiesbaden.

Gegründet 1896.

Sonntag, den 5. Juni, nachmittags 4 Uhr:

## Ausflug nach der „Alten Adolfshöhe“

(Besitzer Joh. Pauly.) B 11325

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintritt frei.

Rein Weinwang.

## Schießklub „Gut Ziel“ Wiesbaden.

Sonntag, den 5. Juni cr.:

## Ausflug nach Rambach, Saalbau Waldluft,

verbunden mit großem Preisschießen, Kinderbelustigungen u.,

wogu ergebenst einladet. Der Vorstand.

Der Vorstand.

Klub „Edelweiss“.

Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Saal:

„Zur Alten Adolfshöhe“, H. A. Meuchner:

Unterhaltung mit Tanz.

Eintritt 20 Pf.

Bei Bier.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand. B 11336

Der Vorstand.

Waldhäuschen.

Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr:

## Frühlings-Fest.

Konzert — Tanz — Kinderspiele.

Langzeitung: Herr W. Herrmann. B 11322

Es ladet herzlich ein

Karl Müller.

## Geschäfts-Eröffnung.

Architekten, Bauunternehmern und Hausbesitzern zur gef. Kennt-

nisnahme, daß ich mit dem Heutigen ein

Stuck-, Tüncher- und Anstreicher-Geschäft

hier eröffnet habe und empfehle mich unter Zusage bester Ausfüh-

rung u. d. reeller Bedienung aller in die Branchen einschlagenden Arbeiten.

Reparaturen werden zur vollen Zufriedenheit ausgeführt.

Wiesbaden, den 1. Juni 1910.

Wilhelm Freund,

Steingasse 12, 1, ab 1. Oktober 1910 Seerodenstraße 9.





# Wiesbadener Kurleben.



## Die neue Ära.

Das laufende Jahr ist für das Kurleben Wiesbadens und die Entwicklung der Kurstadt in mehr als einer Hinsicht bemerkenswert. Schon im Monat März haben wir auf die einschneidende Veränderung hingewiesen, welche die Einführung der Kurtaxe und dadurch der Bruch mit einem alten Herkommen zur Folge hatte und haben wird und jetzt haben eben wieder die städtischen Kollegien einen Entschluß gefaßt, dessen Ausführung von allergrößter Bedeutung sein wird für unsere Kur. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde die Magistratsvorlage verabschiedet, die sich mit dem Bau des städtischen Adlerbades und der Bewilligung der dazu erforderlichen Mittel befaßt.

Im lokalen Teile des Wiesbadener Tagblatts ist vor einiger Zeit ausführlich auf die lange Vorgeschichte dieses städtischen Projektes hingewiesen worden und in Verbindung damit wurde in zwei Artikeln eine umfassende Beschreibung des Baues gegeben. Es erübrigt sich also, darauf wiederholt zurückzukommen. Es soll an dieser Stelle nur die Genußnutzung verlaßt werden, daß das ungemein wichtige Projekt endlich in das Stadium der Verwirklichung getreten ist und damit eine Forderung erfüllt wird, die von weitsichtigen Kommunalpolitikern und Fachleuten schon lange aufgestellt und hartnäckig verfochten worden ist.

Jetzt schauen wir erleichtert auf diesen jahrelangen Kampf zurück, der wie selten eine kommunale Streitfrage, die Bürgerschaft bewegt hat und oft Anlaß recht heftiger und langwieriger Auseinandersetzungen in der Presse und in Versammlungen war. Es mag auf den ersten Blick recht plausibel erscheinen, wenn der städtischen Verwaltung vorgehalten worden ist, daß sie nicht berufen sei, durch irgend ein sanitäres Unternehmen dem privaten Geschäftseifer oder den hiesigen ärztlichen Anstalten Konkurrenz zu machen, aber über diese Bedenken hinweg müssen die Erwägungen entscheidend sein, welche die städtischen Kollegien nur in Rücksicht auf die gedeihliche Weiterentwicklung und den Ausbau unserer Kurfaktoren zu nehmen haben, als der Grundlage für das wirtschaftliche Leben Wiesbadens überhaupt.

Es soll nicht bestritten werden, daß einzelnen privaten Unternehmen durch das städtische Adlerbad eine ganz empfindliche Konkurrenz erwachsen wird, aber derartige Bedenken konnten nicht entscheidend sein für die Beurteilung der Frage, ob die Stadt ein Badhaus bauen soll, wie es sich als notwendig herausgestellt hat und wie es von den Heilung und Gesundheit suchenden Kurgästen immer wieder verlangt worden ist.

Die Stadtverordneten haben diese Gewissensfrage bejahend entschieden und damit ihrer Pflicht gegenüber der Allgemeinheit genügt; sie haben das Fundament der Lebensbedingungen Wiesbadens erweitert. Damit ist ein entscheidender Schritt getan worden für die Steigerung unseres Kurverkehrs und die Hebung des Rufs von Wiesbaden als Heilmetropole. Denn hier sind die Wurzeln unserer Kraft und Zukunft zu suchen. Modeströmungen können vorüber gehen; eine anders geartete Zeit kann der Stadt einen wichtigen Teil ihrer früh Sommerlichen Anziehungskraft rauben und dadurch empfindliche wirtschaftliche Schäden herbeiführen, wenn aber die heimischen Kurfaktoren gepflegt und systematisch ausgebaut werden, so brauchen wir nicht mit Besorgnis in die Zukunft zu blicken. Jene Möglichkeiten würden dann durch die natürlichen Faktoren und ihre wissenschaftliche Ergänzung überwunden werden und niemals einen krisenartigen Charakter annehmen können, wie das bei einzelnen anderen Kurplätzen schon öfter der Fall war, die nichts anderes als Modebäder waren, deren Gedeihen von Fürstengunst abhängig blieb.

Noch wird eine geraume Spanne Zeit vergehen, ehe das städtische Adlerbadhaus zur Benutzung offen stehen wird. Es ist der Wunsch in der Stadtverordneten-Versammlung ausgesprochen worden, daß die Anstalt zum Jahre 1913 in Betrieb genommen werden kann. Stadtbaurat Petri hat versichert, daß der Bau mit größter Beschleunigung zu Ende geführt werden soll und so wollen wir hoffen, daß der Ausführung nicht mehr jene Schwierigkeiten erwachsen, wie sie sich bei den Vorarbeiten vielfach bemerkbar gemacht haben. Schon regen sich auf dem Bauplatze die Arbeitskräfte. Doch vom ersten Spatenstich bis zur Eindeckung der Turmkuppel ist ein weiter Weg. Allerhand Zwischenfälle können den Bau verzögern und nicht zum wenigsten kann auch jetzt noch die übertriebene Dienstbefähigung der Aufsichtsbehörden das Bautempo lähmen. Hoffen wir, daß keine irgendwie gearteten Zwischenfälle eintreten, damit die pünktliche Fertigstellung der neuen städtischen Anstalt die neue Ära, die für Wiesbaden jetzt angebrochen ist, nutzbringend fortsetzt.

## Die Kurtaxe.

Die Stadtverordneten besprachen in ihrer letzten Sitzung die Kurtaxe. Wie früher schon im „Kurlieben“ mitgeteilt wurde, hatte sich die Kurdeputation mit den mannigfachen Beschwerden befaßt, die in fremden industriellen Kreisen und unter den Kurgästen über die Kurtaxe und die Handhabung der Verordnung laut geworden waren. Als größter Mißstand wurde allgemein bezeichnet, daß es zwischen der Vierwochenkarte und der Dreimonatskarte keine Stufe gab, sondern Fremde, die wenige Tage über einen Monat hier verweilen wollten, angehalten wurden, eine Saisonkarte zu nehmen.

Die Kurdeputation konnte sich den laut gewordenen Bedenken nicht verschließen und beschloß — wir haben unseren Lesern vor der Stadtverordnetenversammlung schon davon Kenntnis gegeben — versuchsweise die Sechswochenkarte einzuführen. Oberbürgermeister Dr. von Ibell gab ferner eine Erklärung ab, nach welcher die städtische Verwaltung und die Kurdeputation vorläufig noch nicht gesonnen seien, eine Revision der Kurtaxordnung vorzunehmen. Nach Ansicht dieser Körperschaften ist die Zeit seit Einführung der Kurtaxe viel zu kurz, um heute schon über ihre Ausgestaltung und Wirksamkeit ein ab-

schließendes Urteil gewinnen zu können. Man wird dieser Argumentation beipflichten müssen. Tatsächlich wird die sommerliche Hauptsaison erst die wertvollsten Erfahrungen bringen, deshalb wäre es übereilt, wenn die Behörden dem vereinzelt stürmischen Drängen nachgeben und eine Abänderung verschiedener Bestimmungen der Kurtaxordnung vornehmen wollten. Im kommenden Winter wird dazu die rechte Zeit sein.

Die Umgestaltung der Kurtaxordnung wird sich dann hauptsächlich auf die Beseitigung der ermäßigten Kurtaxe und die Einbeziehung des Kochbrunnens in die Kurtaxe zu erstrecken haben. Die ermäßigte Kurtaxe, die den Kurhausbesuch auf die Nachmittagsstunden beschränkt, hat sich als ein Fehlschlag erwiesen. Sie ist Anlaß geworden, daß das Kurhaus in den Nachmittagsstunden ganz unverhältnismäßig stark besucht, meist sogar überlaufen wird, so daß der Aufenthalt in den meisten Räumen und im Garten nicht gerade mehr zu den Annehmlichkeiten eines Besuchs in Wiesbaden zählt. Daß der Kochbrunnen nur gegen eine besondere Gebühr zugänglich ist, wird von den meisten Kurgästen auch als ein Übelstand empfunden. Diese Meinung herrscht sogar in einem Teile der Kurdeputation vor und es hat bei den Vorberatungen über die Kurtaxe Kämpfe deswegen gegeben. Es erscheint auch ganz gerechtfertigt, daß nach Einführung der Kurtaxe alle offiziellen Kurfaktoren für jene Abgabe zugänglich sind. Der Grundsatz: „Ein Preis, eine Ware“ wird auch hier zur Anerkennung kommen müssen. Sollte sich aber weder Magistrat, Kurdeputation noch Stadtverordnetenversammlung entschließen können, die Benutzung des Kochbrunnens in die Kurtaxe einzubeziehen, so wird dies in der Kurtaxordnung in irgend einer Weise klar zum Ausdruck gebracht werden müssen. Vielleicht ließe sich eine Bestimmung dahin fassen, daß an Kurtaxe einschließlich der Benutzung des Kochbrunnens zu entrichten ist der gegenwärtige Betrag der Kurtaxe zuzüglich des Preises der Kochbrunnenkarte, ohne Kochbrunnen nur die jetzigen Kurtaxsätze. Das müßte natürlich in Zahlen ausgedrückt werden. Eine solche Bestimmung würde das Publikum von Beginn an darauf hinweisen, daß der Kochbrunnen eine Sonderstellung einnimmt und manches Ärgernis verhüten.

## Um das Kurhaus.

Die Überdachung der unteren Gartenterrassen an der Gartenfront des Kurhauses ist vor einiger Zeit an dieser Stelle angeregt worden. Es war der Vorschlag gemacht worden, im Anschluß an das Glasdach die unteren Terrassen gegen Sonnenbrand oder Regen durch ein zurückklappbares Zeltdach zu schützen. Die Kurdeputation hat sich seiner Zeit mit dieser Anregung befaßt, doch wurde nicht bekannt, ob sie irgend einen Entscheid getroffen hat. Jedenfalls erweist sich der Schutz der Terrassen bei dem ungeheuren starken Kurhausbesuch seit Einführung der Kurtaxe vollkommen unzureichend, weshalb es vielleicht zweckmäßig wäre, wenn die Kurverwaltung nochmals die Frage prüfen wollte, wie sie den daraus sich ergebenden Übelständen abhelfen könnte.

Die Kurtaxe hat im verflossenen Monat einen Rückgang erfahren. Während sie im Monat April rund 160 000 M. einbrachte, wird sich ihr Ertrag im Mai auf etwa 125 000 M. belaufen. Dieser Rückgang hängt zusammen mit dem schwächeren Verkehr, der im Monat Mai nach den Kaisertagen immer zu beobachten ist. Aber auch die ungünstige Witterung am Anfang des Monats ist nicht ohne Einfluß darauf. Die Kaisertage haben in diesem Jahre lange nicht den Besuch gebracht, den wir sonst zu empfangen gewohnt sind und eine solche Verkehrsschwächung macht sich in den finanziellen Erträgen der Kurverwaltung rasch bemerkbar. Dann ist auch der Tod König Eduards nicht spurlos am Wiesbadener Kurleben vorüber gegangen. Zahlreiche Engländer sind abgereist, andere, welche die Absicht hatten, Wiesbaden aufzusuchen, gaben ihre Reisepläne auf. Es wirkten also eine ganze Reihe wichtiger Umstände zusammen, dieses rückläufige Ergebnis zu zeitigen. Immerhin ist ein Anlaß zu Besorgnissen nicht vorhanden. Einmal ist der für die ersten drei Monate vorgesehene Schätzungsbetrag weit übertroffen und zum anderen wird die gleiche Erscheinung auch aus Baden-Baden gemeldet.

Die Frühjahrssaison hat zwar ihren Höhepunkt überschritten, aber dennoch zeigt unser Kurviertel ein recht bewegtes Kurleben. Zahlreich ist unter den hier anwesenden Kurfremden das Kontingent der Ausländer. Besonders stark vertreten sind wiederum die Amerikaner, bei denen in diesem Jahre nach Überwindung der langwährenden wirtschaftlichen Krise sich der Wandertrieb kräftiger regt. Die aus Amerika kommenden Nachrichten lassen erwarten, daß der Zufluß amerikanischer Reisegäste noch beträchtlich wachsen wird. Auch der europäische Osten hat wieder viele Kurgäste geschickt. Die reichen und vornehmen Russen und Polen suchen Wiesbaden gerne um diese Zeit auf, das jetzt auch für jene Reisende ein Durchgangsort ist, die den Übergang von den südlichen Touristenländern und Kurplätzen zu den Nord- und Ostseebädern nicht ganz unvermittelt vollziehen wollen. Neben den Kurgästen und Passanten, deren Zahl in der Vorwoche zusammen fast 59 000 Personen betrug, finden sich wieder die Männer ernster Arbeit hier zusammen. Kongresse und Versammlungen werden abgehalten und der bevorstehende Sommer wird Wiesbaden wieder als Kongreßstadt ersten Ranges erscheinen lassen.

## Kur-Industrie.

Über die Lage unserer Hotel- und Fremdenindustrie wußten verschiedene auswärtige Blätter in der letzten Zeit mancherlei Märlein zu berichten. Wir haben früher schon darauf hingewiesen, wie wenig zuverlässig und stichhaltig diese Nachrichten sind. Unsere Hotelindustrie leidet selbstverständlich

unter der starken und wenig verständigen Überproduktion der letzten Jahre, aber sie hat sowohl diese Krise als auch die allgemeine Stockung im Reiseverkehr — die uns trotz allem eine Steigerung der Jahresquote brachte — besser überstanden als die Fremdenindustrie an anderen bevorzugten Badeplätzen. Gegenwärtig macht sich schon wieder ein recht lebhaft einsetzender Aufschwung bemerkbar, der sicherlich zur Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Hotelwesen beitragen wird. Der beträchtliche Ausfall bei der Zwangsversteigerung des Nonnenhofs ist also keineswegs geeignet, von der üblen Lage der Wiesbadener Hotelindustrie zu sprechen, vielmehr kann der erreichte Betrag als Zeichen dafür angesehen werden, daß das Zutrauen wieder wächst, weil anderen Falles kaum eine so hohe Summe bei der Versteigerung geboten worden wäre.

Dem Hansabunde korporativ angeschlossen hat sich der Verein der Wiesbadener Pensionarinhaberinnen. Sein Vorstandsmitglied, Frau Irma de Graach wurde in den Vorstand des Hansabundes, Ortsgruppe Wiesbaden, gewählt.

## Sport und Spiel.

Eine Festschrift über Wiesbaden wird, wie früher schon kurz erwähnt wurde, anläßlich der Eröffnung der Rennbahn erscheinen. Die Festschrift wird von der bekannten Sportzeitung „Deutscher Sport“ mit Unterstützung der Kurverwaltung und des hiesigen Rennklubs herausgegeben. Sie wird neben einer umfangreichen Abhandlung über Wiesbaden als Kur- und Sportstadt eine Beschreibung der Rennbahn aus sachkundiger Sportfeder bringen und weiterhin ein hochinteressantes Bildermaterial aus dem alten und neuen Wiesbaden und seinem rennsportlichen Leben enthalten. Ein äußerst wertvoller Beitrag wird der Artikel des Herrn Geheimrats Dr. Pfeiffer über die merkwürdigen Pferdebäder sein, der durch ein Bild aus dem Besitze des Verfassers illustriert ist. Die Festschrift erscheint gegen Ende dieses Monats und wird neben anderen Fürstlichkeiten auch dem Kaiser und der kaiserlichen Familie überreicht werden. Das Interesse, welches der Kaiser überfreulicher Weise und gegen seine sonstigen Neigungen dem Wiesbadener Rennsport entgegen bringt, wird dadurch hoffentlich eine starke Anregung erfahren.

## Meinungen und Wünsche.

Die Badefliste der Kurverwaltung wünscht ein Kur-gast etwas umgestaltet zu sehen. Der Herr macht folgenden Vorschlag:

Sehr vermißt wird es von den hier anwesenden Kurgästen, daß die amtliche Kurliste nicht so geführt wird, wie in fast allen anderen deutschen und österreichischen Bädern, d. h. die Namen der eingetroffenen Fremden täglich nach alphabetischer Reihenfolge geordnet sind, anstatt nach den betr. Hotels. — Auch dürfte es sich sehr empfehlen, die Postbe-hörde zu veranlassen, im Vorraum des Kurhauses Marken-Automaten aufzustellen, denn bei der starken Inanspruchnahme des Schreibzimmers gerät man oft in Verlegenheit wegen Briefmarken; auch von den Kellnern des Kurhaus-Restaurants sind nur schwer Postwertzeichen zu haben! Es würde eine Aufstellung einiger Automaten an geeigneter Stelle von den Kurgästen mit Freuden begrüßt werden.

Für die Aufstellung von Marken-Automaten im Vestibül des Kurhauses ist das „Wiesbadener Kurleben“ schon vor längerer Zeit mehrfach eingetreten, bisher ohne Erfolg.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Ich bin ein alter Mann, aber für die erhebliche Zahl meiner Jahre keine unübliche, immer noch rüstige Erscheinung. Das ist eine etwas merkwürdige Einleitung. Doch Sie werden sehen, sie ist notwendig. Denn diese immerhin erfreulichen Eigenschaften lenken die Aufmerksamkeit etlicher Spezies des weiblichen Geschlechtes auf mich, für die ich mich weder als getreuer Ehemann noch sonst interessiere und von denen, wie ich finde, Wiesbaden in einer geradezu erschreckenden Weise überlaufen wird. Die ganze Friedrichstraße Berlins scheint sich jetzt in Wiesbaden ein Stelldichein zu geben und dieser keineswegs begrüßenswerte Zuwachs an Gästen macht sich in einer ungenierten Weise in unserem Kurviertel breit, daß es für eine anständige Dame fast peinlich ist, sich auf der Straße sehen zu lassen oder allein ein Café aufzusuchen. Als ich jüngst ein wenig spät heimging, hatte ich das zweifelhafte Vergnügen auf einem kurzen Wege über die Wilhelmstraße vier freundliche Anträge zur Begleitung zu bekommen. Ich verkenne ja die Hilfsbereitschaft gegenüber einem alten Herrn nicht, aber es wäre mir schon lieber, im Interesse der öffentlichen Moral und Sittlichkeit, wenn diesem Unfug etwas gesteuert werden könnte.

Ihr X. Z.

## Auskunft.

K. B. aus Mannheim. Die Kurtaxe hat in Wiesbaden zu verschiedenen Zeiten schon bestanden, doch sind ihre Erträge niemals nennenswert gewesen. Die Fremdenkontrolle ließ damals zu wünschen übrig und damit fiel eine Grundbedingung für die Erhebung der Abgabe fort. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts war sie während einiger Jahre eingeführt, wurde jedoch Anfangs der sechziger Jahre wieder aufgehoben. Dann wurde die Kurtaxe nach der Aufhebung des Spiels eingeführt, kam aber ernstlich nie zur Anwendung. Die Verordnung wurde vergessen, bis sie in den achtziger Jahren formell aufgehoben wurde. — Das alte Kurhaus wurde 1804 von dem Baumeister Zais erbaut.



Die Goldprobe. Roman von E. Fahren.

Gerlind sprang mit Marianne von ihrem vorläufigen aber unbehaglichen Thron herab und wanderte ebenfalls dem Gange an. Sie wollte Melitta aufsuchen, die sie so herzlich liebte. ...



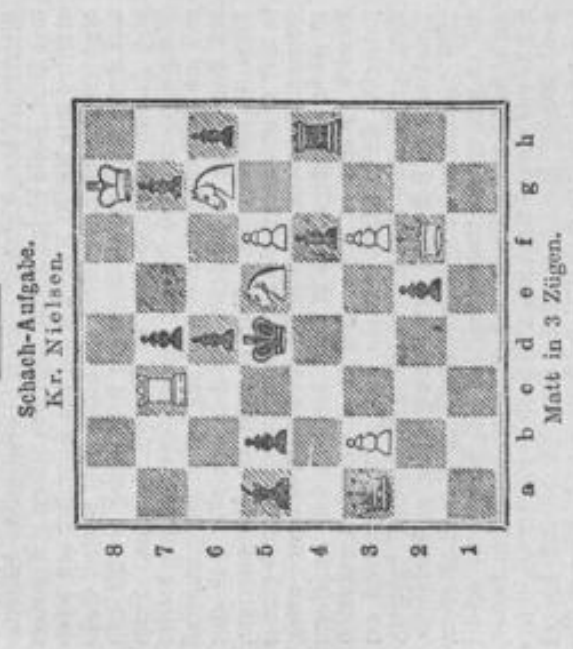
Bilderrätsel.

Aus „Stadt“ soll „Reich“ entwickelt werden, mit drei Zwischenstufen. Die Entwicklung erfolgt durch Umwandlung zweier Buchstaben, deren Stelle nachstehend durch Fragezeichen angedeutet ist.

Für die Kinder.

Wer trifft's? In der letzten Nummer der „Illustrierten Kinder-Zeitung“ des Wiesbadener Tagblatts hatten wir folgende Rechenaufgabe gestellt: „Die Schülerinnen der oberen Klasse einer Wiesbadener Schule schenkten sich vor kurzem gegenseitig ihre Photographie. Der Photograph hatte zu diesem Zweck 240 Bilder angefertigt; übrig blieben 30 Bilder. Wie viel Schülerinnen mag wohl die Klasse gehabt haben? ...

Organ der Schachvereine Wiesbaden und Biebrich. Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. Wiesbaden, 5. Juni 1910. Wiesbadener Schachverein. Spielabende: Mittwochs und Samstags im Hotel „Nonnenhof“, 1. Stock. Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz. Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.



Schach-Aufgabe. Kr. Nielsen. Matt in 3 Zügen. Albin Gegenambl. Dr. Savitsky Richard Réti. 1. d2-d4 2. d7-d5 3. e7-e5 4. e5xd4 5. Sg1-f3 6. Sd1-b3 7. Dd1-b3 8. c4-e5 9. Dd3xb7 10. Dd7-b3 11. Lf1-e2 12. Le1-c3 13. Dd3-a4 14. Le2-b5 15. Dd4xb4 16. Sc3xb5 17. a2-a4 18. Le3-f4 19. Lc3-f4 20. h2-h3 21. S f3-e5 22. Dd4-c3 23. a4-a5 24. Dc3-f3 25. b2-b4 26. Lf4xe5 27. Df3-h5 28. Ta1xf1 29. Le5-d6 30. f2-f3 31. Dd5-f5 32. Kg1-h2 33. Tf1-e1 34. Df8-c8 35. Dc8xb7 36. Dd7xc6 37. a5-a6 38. h3-h4 39. f3-f4 40. Tc8-e8 41. Dd4xb4 42. Td4xb4 43. Dc8xe1 44. Kg8-f7 45. Kf7-g6 46. Dd1-e6 47. Tb4-b2 48. h7-h5 49. De6-e4 50. Sg4-f6 51. Dd8-c8 52. a6xb5 53. S f6-e4 54. Lc7-f6 55. Lf6-e5 56. S e4-d2 57. Sd2-f1 58. f7-f6 59. Tc8-e8 60. Dc8-e8 61. Td4xb4 62. Dc8xe1 63. Kg8-f7 64. Kf7-g6 65. Dd1-e6 66. Tb4-b2 67. h7-h5 68. De6-e4 69. Sg4-f6 70. Dd8-c8 71. a6xb5 72. S f6-e4 73. Lc7-f6 74. Lf6-e5 75. S e4-d2 76. Sd2-f1 77. f7-f6 78. Tc8-e8 79. Dc8-e8 80. Td4xb4 81. Dc8xe1 82. Kg8-f7 83. Kf7-g6 84. Dd1-e6 85. Tb4-b2 86. h7-h5 87. De6-e4 88. Sg4-f6 89. Dd8-c8 90. a6xb5 91. S f6-e4 92. Lc7-f6 93. Lf6-e5 94. S e4-d2 95. Sd2-f1 96. f7-f6 97. Tc8-e8 98. Dc8-e8 99. Td4xb4 100. Dc8xe1 101. Kg8-f7 102. Kf7-g6 103. Dd1-e6 104. Tb4-b2 105. h7-h5 106. De6-e4 107. Sg4-f6 108. Dd8-c8 109. a6xb5 110. S f6-e4 111. Lc7-f6 112. Lf6-e5 113. S e4-d2 114. Sd2-f1 115. f7-f6 116. Tc8-e8 117. Dc8-e8 118. Td4xb4 119. Dc8xe1 120. Kg8-f7 121. Kf7-g6 122. Dd1-e6 123. Tb4-b2 124. h7-h5 125. De6-e4 126. Sg4-f6 127. Dd8-c8 128. a6xb5 129. S f6-e4 130. Lc7-f6 131. Lf6-e5 132. S e4-d2 133. Sd2-f1 134. f7-f6 135. Tc8-e8 136. Dc8-e8 137. Td4xb4 138. Dc8xe1 139. Kg8-f7 140. Kf7-g6 141. Dd1-e6 142. Tb4-b2 143. h7-h5 144. De6-e4 145. Sg4-f6 146. Dd8-c8 147. a6xb5 148. S f6-e4 149. Lc7-f6 150. Lf6-e5 151. S e4-d2 152. Sd2-f1 153. f7-f6 154. Tc8-e8 155. Dc8-e8 156. Td4xb4 157. Dc8xe1 158. Kg8-f7 159. Kf7-g6 160. Dd1-e6 161. Tb4-b2 162. h7-h5 163. De6-e4 164. Sg4-f6 165. Dd8-c8 166. a6xb5 167. S f6-e4 168. Lc7-f6 169. Lf6-e5 170. S e4-d2 171. Sd2-f1 172. f7-f6 173. Tc8-e8 174. Dc8-e8 175. Td4xb4 176. Dc8xe1 177. Kg8-f7 178. Kf7-g6 179. Dd1-e6 180. Tb4-b2 181. h7-h5 182. De6-e4 183. Sg4-f6 184. Dd8-c8 185. a6xb5 186. S f6-e4 187. Lc7-f6 188. Lf6-e5 189. S e4-d2 190. Sd2-f1 191. f7-f6 192. Tc8-e8 193. Dc8-e8 194. Td4xb4 195. Dc8xe1 196. Kg8-f7 197. Kf7-g6 198. Dd1-e6 199. Tb4-b2 200. h7-h5 201. De6-e4 202. Sg4-f6 203. Dd8-c8 204. a6xb5 205. S f6-e4 206. Lc7-f6 207. Lf6-e5 208. S e4-d2 209. Sd2-f1 210. f7-f6 211. Tc8-e8 212. Dc8-e8 213. Td4xb4 214. Dc8xe1 215. Kg8-f7 216. Kf7-g6 217. Dd1-e6 218. Tb4-b2 219. h7-h5 220. De6-e4 221. Sg4-f6 222. Dd8-c8 223. a6xb5 224. S f6-e4 225. Lc7-f6 226. Lf6-e5 227. S e4-d2 228. Sd2-f1 229. f7-f6 230. Tc8-e8 231. Dc8-e8 232. Td4xb4 233. Dc8xe1 234. Kg8-f7 235. Kf7-g6 236. Dd1-e6 237. Tb4-b2 238. h7-h5 239. De6-e4 240. Sg4-f6 241. Dd8-c8 242. a6xb5 243. S f6-e4 244. Lc7-f6 245. Lf6-e5 246. S e4-d2 247. Sd2-f1 248. f7-f6 249. Tc8-e8 250. Dc8-e8 251. Td4xb4 252. Dc8xe1 253. Kg8-f7 254. Kf7-g6 255. Dd1-e6 256. Tb4-b2 257. h7-h5 258. De6-e4 259. Sg4-f6 260. Dd8-c8 261. a6xb5 262. S f6-e4 263. Lc7-f6 264. Lf6-e5 265. S e4-d2 266. Sd2-f1 267. f7-f6 268. Tc8-e8 269. Dc8-e8 270. Td4xb4 271. Dc8xe1 272. Kg8-f7 273. Kf7-g6 274. Dd1-e6 275. Tb4-b2 276. h7-h5 277. De6-e4 278. Sg4-f6 279. Dd8-c8 280. a6xb5 281. S f6-e4 282. Lc7-f6 283. Lf6-e5 284. S e4-d2 285. Sd2-f1 286. f7-f6 287. Tc8-e8 288. Dc8-e8 289. Td4xb4 290. Dc8xe1 291. Kg8-f7 292. Kf7-g6 293. Dd1-e6 294. Tb4-b2 295. h7-h5 296. De6-e4 297. Sg4-f6 298. Dd8-c8 299. a6xb5 300. S f6-e4 301. Lc7-f6 302. Lf6-e5 303. S e4-d2 304. Sd2-f1 305. f7-f6 306. Tc8-e8 307. Dc8-e8 308. Td4xb4 309. Dc8xe1 310. Kg8-f7 311. Kf7-g6 312. Dd1-e6 313. Tb4-b2 314. h7-h5 315. De6-e4 316. Sg4-f6 317. Dd8-c8 318. a6xb5 319. S f6-e4 320. Lc7-f6 321. Lf6-e5 322. S e4-d2 323. Sd2-f1 324. f7-f6 325. Tc8-e8 326. Dc8-e8 327. Td4xb4 328. Dc8xe1 329. Kg8-f7 330. Kf7-g6 331. Dd1-e6 332. Tb4-b2 333. h7-h5 334. De6-e4 335. Sg4-f6 336. Dd8-c8 337. a6xb5 338. S f6-e4 339. Lc7-f6 340. Lf6-e5 341. S e4-d2 342. Sd2-f1 343. f7-f6 344. Tc8-e8 345. Dc8-e8 346. Td4xb4 347. Dc8xe1 348. Kg8-f7 349. Kf7-g6 350. Dd1-e6 351. Tb4-b2 352. h7-h5 353. De6-e4 354. Sg4-f6 355. Dd8-c8 356. a6xb5 357. S f6-e4 358. Lc7-f6 359. Lf6-e5 360. S e4-d2 361. Sd2-f1 362. f7-f6 363. Tc8-e8 364. Dc8-e8 365. Td4xb4 366. Dc8xe1 367. Kg8-f7 368. Kf7-g6 369. Dd1-e6 370. Tb4-b2 371. h7-h5 372. De6-e4 373. Sg4-f6 374. Dd8-c8 375. a6xb5 376. S f6-e4 377. Lc7-f6 378. Lf6-e5 379. S e4-d2 380. Sd2-f1 381. f7-f6 382. Tc8-e8 383. Dc8-e8 384. Td4xb4 385. Dc8xe1 386. Kg8-f7 387. Kf7-g6 388. Dd1-e6 389. Tb4-b2 390. h7-h5 391. De6-e4 392. Sg4-f6 393. Dd8-c8 394. a6xb5 395. S f6-e4 396. Lc7-f6 397. Lf6-e5 398. S e4-d2 399. Sd2-f1 400. f7-f6 401. Tc8-e8 402. Dc8-e8 403. Td4xb4 404. Dc8xe1 405. Kg8-f7 406. Kf7-g6 407. Dd1-e6 408. Tb4-b2 409. h7-h5 410. De6-e4 411. Sg4-f6 412. Dd8-c8 413. a6xb5 414. S f6-e4 415. Lc7-f6 416. Lf6-e5 417. S e4-d2 418. Sd2-f1 419. f7-f6 420. Tc8-e8 421. Dc8-e8 422. Td4xb4 423. Dc8xe1 424. Kg8-f7 425. Kf7-g6 426. Dd1-e6 427. Tb4-b2 428. h7-h5 429. De6-e4 430. Sg4-f6 431. Dd8-c8 432. a6xb5 433. S f6-e4 434. Lc7-f6 435. Lf6-e5 436. S e4-d2 437. Sd2-f1 438. f7-f6 439. Tc8-e8 440. Dc8-e8 441. Td4xb4 442. Dc8xe1 443. Kg8-f7 444. Kf7-g6 445. Dd1-e6 446. Tb4-b2 447. h7-h5 448. De6-e4 449. Sg4-f6 450. Dd8-c8 451. a6xb5 452. S f6-e4 453. Lc7-f6 454. Lf6-e5 455. S e4-d2 456. Sd2-f1 457. f7-f6 458. Tc8-e8 459. Dc8-e8 460. Td4xb4 461. Dc8xe1 462. Kg8-f7 463. Kf7-g6 464. Dd1-e6 465. Tb4-b2 466. h7-h5 467. De6-e4 468. Sg4-f6 469. Dd8-c8 470. a6xb5 471. S f6-e4 472. Lc7-f6 473. Lf6-e5 474. S e4-d2 475. Sd2-f1 476. f7-f6 477. Tc8-e8 478. Dc8-e8 479. Td4xb4 480. Dc8xe1 481. Kg8-f7 482. Kf7-g6 483. Dd1-e6 484. Tb4-b2 485. h7-h5 486. De6-e4 487. Sg4-f6 488. Dd8-c8 489. a6xb5 490. S f6-e4 491. Lc7-f6 492. Lf6-e5 493. S e4-d2 494. Sd2-f1 495. f7-f6 496. Tc8-e8 497. Dc8-e8 498. Td4xb4 499. Dc8xe1 500. Kg8-f7 501. Kf7-g6 502. Dd1-e6 503. Tb4-b2 504. h7-h5 505. De6-e4 506. Sg4-f6 507. Dd8-c8 508. a6xb5 509. S f6-e4 510. Lc7-f6 511. Lf6-e5 512. S e4-d2 513. Sd2-f1 514. f7-f6 515. Tc8-e8 516. Dc8-e8 517. Td4xb4 518. Dc8xe1 519. Kg8-f7 520. Kf7-g6 521. Dd1-e6 522. Tb4-b2 523. h7-h5 524. De6-e4 525. Sg4-f6 526. Dd8-c8 527. a6xb5 528. S f6-e4 529. Lc7-f6 530. Lf6-e5 531. S e4-d2 532. Sd2-f1 533. f7-f6 534. Tc8-e8 535. Dc8-e8 536. Td4xb4 537. Dc8xe1 538. Kg8-f7 539. Kf7-g6 540. Dd1-e6 541. Tb4-b2 542. h7-h5 543. De6-e4 544. Sg4-f6 545. Dd8-c8 546. a6xb5 547. S f6-e4 548. Lc7-f6 549. Lf6-e5 550. S e4-d2 551. Sd2-f1 552. f7-f6 553. Tc8-e8 554. Dc8-e8 555. Td4xb4 556. Dc8xe1 557. Kg8-f7 558. Kf7-g6 559. Dd1-e6 560. Tb4-b2 561. h7-h5 562. De6-e4 563. Sg4-f6 564. Dd8-c8 565. a6xb5 566. S f6-e4 567. Lc7-f6 568. Lf6-e5 569. S e4-d2 570. Sd2-f1 571. f7-f6 572. Tc8-e8 573. Dc8-e8 574. Td4xb4 575. Dc8xe1 576. Kg8-f7 577. Kf7-g6 578. Dd1-e6 579. Tb4-b2 580. h7-h5 581. De6-e4 582. Sg4-f6 583. Dd8-c8 584. a6xb5 585. S f6-e4 586. Lc7-f6 587. Lf6-e5 588. S e4-d2 589. Sd2-f1 590. f7-f6 591. Tc8-e8 592. Dc8-e8 593. Td4xb4 594. Dc8xe1 595. Kg8-f7 596. Kf7-g6 597. Dd1-e6 598. Tb4-b2 599. h7-h5 600. De6-e4 601. Sg4-f6 602. Dd8-c8 603. a6xb5 604. S f6-e4 605. Lc7-f6 606. Lf6-e5 607. S e4-d2 608. Sd2-f1 609. f7-f6 610. Tc8-e8 611. Dc8-e8 612. Td4xb4 613. Dc8xe1 614. Kg8-f7 615. Kf7-g6 616. Dd1-e6 617. Tb4-b2 618. h7-h5 619. De6-e4 620. Sg4-f6 621. Dd8-c8 622. a6xb5 623. S f6-e4 624. Lc7-f6 625. Lf6-e5 626. S e4-d2 627. Sd2-f1 628. f7-f6 629. Tc8-e8 630. Dc8-e8 631. Td4xb4 632. Dc8xe1 633. Kg8-f7 634. Kf7-g6 635. Dd1-e6 636. Tb4-b2 637. h7-h5 638. De6-e4 639. Sg4-f6 640. Dd8-c8 641. a6xb5 642. S f6-e4 643. Lc7-f6 644. Lf6-e5 645. S e4-d2 646. Sd2-f1 647. f7-f6 648. Tc8-e8 649. Dc8-e8 650. Td4xb4 651. Dc8xe1 652. Kg8-f7 653. Kf7-g6 654. Dd1-e6 655. Tb4-b2 656. h7-h5 657. De6-e4 658. Sg4-f6 659. Dd8-c8 660. a6xb5 661. S f6-e4 662. Lc7-f6 663. Lf6-e5 664. S e4-d2 665. Sd2-f1 666. f7-f6 667. Tc8-e8 668. Dc8-e8 669. Td4xb4 670. Dc8xe1 671. Kg8-f7 672. Kf7-g6 673. Dd1-e6 674. Tb4-b2 675. h7-h5 676. De6-e4 677. Sg4-f6 678. Dd8-c8 679. a6xb5 680. S f6-e4 681. Lc7-f6 682. Lf6-e5 683. S e4-d2 684. Sd2-f1 685. f7-f6 686. Tc8-e8 687. Dc8-e8 688. Td4xb4 689. Dc8xe1 690. Kg8-f7 691. Kf7-g6 692. Dd1-e6 693. Tb4-b2 694. h7-h5 695. De6-e4 696. Sg4-f6 697. Dd8-c8 698. a6xb5 699. S f6-e4 700. Lc7-f6 701. Lf6-e5 702. S e4-d2 703. Sd2-f1 704. f7-f6 705. Tc8-e8 706. Dc8-e8 707. Td4xb4 708. Dc8xe1 709. Kg8-f7 710. Kf7-g6 711. Dd1-e6 712. Tb4-b2 713. h7-h5 714. De6-e4 715. Sg4-f6 716. Dd8-c8 717. a6xb5 718. S f6-e4 719. Lc7-f6 720. Lf6-e5 721. S e4-d2 722. Sd2-f1 723. f7-f6 724. Tc8-e8 725. Dc8-e8 726. Td4xb4 727. Dc8xe1 728. Kg8-f7 729. Kf7-g6 730. Dd1-e6 731. Tb4-b2 732. h7-h5 733. De6-e4 734. Sg4-f6 735. Dd8-c8 736. a6xb5 737. S f6-e4 738. Lc7-f6 739. Lf6-e5 740. S e4-d2 741. Sd2-f1 742. f7-f6 743. Tc8-e8 744. Dc8-e8 745. Td4xb4 746. Dc8xe1 747. Kg8-f7 748. Kf7-g6 749. Dd1-e6 750. Tb4-b2 751. h7-h5 752. De6-e4 753. Sg4-f6 754. Dd8-c8 755. a6xb5 756. S f6-e4 757. Lc7-f6 758. Lf6-e5 759. S e4-d2 760. Sd2-f1 761. f7-f6 762. Tc8-e8 763. Dc8-e8 764. Td4xb4 765. Dc8xe1 766. Kg8-f7 767. Kf7-g6 768. Dd1-e6 769. Tb4-b2 770. h7-h5 771. De6-e4 772. Sg4-f6 773. Dd8-c8 774. a6xb5 775. S f6-e4 776. Lc7-f6 777. Lf6-e5 778. S e4-d2 779. Sd2-f1 780. f7-f6 781. Tc8-e8 782. Dc8-e8 783. Td4xb4 784. Dc8xe1 785. Kg8-f7 786. Kf7-g6 787. Dd1-e6 788. Tb4-b2 789. h7-h5 790. De6-e4 791. Sg4-f6 792. Dd8-c8 793. a6xb5 794. S f6-e4 795. Lc7-f6 796. Lf6-e5 797. S e4-d2 798. Sd2-f1 799. f7-f6 800. Tc8-e8 801. Dc8-e8 802. Td4xb4 803. Dc8xe1 804. Kg8-f7 805. Kf7-g6 806. Dd1-e6 807. Tb4-b2 808. h7-h5 809. De6-e4 810. Sg4-f6 811. Dd8-c8 812. a6xb5 813. S f6-e4 814. Lc7-f6 815. Lf6-e5 816. S e4-d2 817. Sd2-f1 818. f7-f6 819. Tc8-e8 820. Dc8-e8 821. Td4xb4 822. Dc8xe1 823. Kg8-f7 824. Kf7-g6 825. Dd1-e6 826. Tb4-b2 827. h7-h5 828. De6-e4 829. Sg4-f6 830. Dd8-c8 831. a6xb5 832. S f6-e4 833. Lc7-f6 834. Lf6-e5 835. S e4-d2 836. Sd2-f1 837. f7-f6 838. Tc8-e8 839. Dc8-e8 840. Td4xb4 841. Dc8xe1 842. Kg8-f7 843. Kf7-g6 844. Dd1-e6 845. Tb4-b2 846. h7-h5 847. De6-e4 848. Sg4-f6 849. Dd8-c8 850. a6xb5 851. S f6-e4 852. Lc7-f6 853. Lf6-e5 854. S e4-d2 855. Sd2-f1 856. f7-f6 857. Tc8-e8 858. Dc8-e8 859. Td4xb4 860. Dc8xe1 861. Kg8-f7 862. Kf7-g6 863. Dd1-e6 864. Tb4-b2 865. h7-h5 866. De6-e4 867. Sg4-f6 868. Dd8-c8 869. a6xb5 870. S f6-e4 871. Lc7-f6 872. Lf6-e5 873. S e4-d2 874. Sd2-f1 875. f7-f6 876. Tc8-e8 877. Dc8-e8 878. Td4xb4 879. Dc8xe1 880. Kg8-f7 881. Kf7-g6 882. Dd1-e6 883. Tb4-b2 884. h7-h5 885. De6-e4 886. Sg4-f6 887. Dd8-c8 888. a6xb5 889. S f6-e4 890. Lc7-f6 891. Lf6-e5 892. S e4-d2 893. Sd2-f1 894. f7-f6 895. Tc8-e8 896. Dc8-e8 897. Td4xb4 898. Dc8xe1 899. Kg8-f7 900. Kf7-g6 901. Dd1-e6 902. Tb4-b2 903. h7-h5 904. De6-e4 905. Sg4-f6 906. Dd8-c8 907. a6xb5 908. S f6-e4 909. Lc7-f6 910. Lf6-e5 911. S e4-d2 912. Sd2-f1 913. f7-f6 914. Tc8-e8 915. Dc8-e8 916. Td4xb4 917. Dc8xe1 918. Kg8-f7 919. Kf7-g6 920. Dd1-e6 921. Tb4-b2 922. h7-h5 923. De6-e4 924. Sg4-f6 925. Dd8-c8 926. a6xb5 927. S f6-e4 928. Lc7-f6 929. Lf6-e5 930. S e4-d2 931. Sd2-f1 932. f7-f6 933. Tc8-e8 934. Dc8-e8 935. Td4xb4 936. Dc8xe1 937. Kg8-f7 938. Kf7-g6 939. Dd1-e6 940. Tb4-b2 941. h7-h5 942. De6-e4 943. Sg4-f6 944. Dd8-c8 945. a6xb5 946. S f6-e4 947. Lc7-f6 948. Lf6-e5 949. S e4-d2 950. Sd2-f1 951. f7-f6 952. Tc8-e8 953. Dc8-e8 954. Td4xb4 955. Dc8xe1 956. Kg8-f7 957. Kf7-g6 958. Dd1-e6 959. Tb4-b2 960. h7-h5 961. De6-e4 962. Sg4-f6 963. Dd8-c8 964. a6xb5 965. S f6-e4 966. Lc7-f6 967. Lf6-e5 968. S e4-d2 969. Sd2-f1 970. f7-f6 971. Tc8-e8 972. Dc8-e8 973. Td4xb4 974. Dc8xe1 975. Kg8-f7 976. Kf7-g6 977. Dd1-e6 978. Tb4-b2 979. h7-h5 980. De6-e4 981. Sg4-f6 982. Dd8-c8 983. a6xb5 984. S f6-e4 985. Lc7-f6 986. Lf6-e5 987. S e4-d2 988. Sd2-f1 989. f7-f6 990. Tc8-e8 991. Dc8-e8 992. Td4xb4 993. Dc8xe1 994. Kg8-f7 995. Kf7-g6 996. Dd1-e6 997. Tb4-b2 998. h7-h5 999. De6-e4 1000. Sg4-f6 1001. Dd8-c8 1002. a6xb5 1003. S f6-e4 1004. Lc7-f6 1005. Lf6-e5 1006. S e4-d2 1007. Sd2-f1 1008. f7-f6 1009. Tc8-e8 1010. Dc8-e8 1011. Td4xb4 1012. Dc8xe1 1013. Kg8-f7 1014. Kf7-g6 1015. Dd1-e6 1016. Tb4-b2 1017. h7-h5 1018. De6-e4 1019. Sg4-f6 1020. Dd8-c8 1021. a6xb5 1022. S f6-e4 1023. Lc7-f6 1024. Lf6-e5 1025. S e4-d2 1026. Sd2-f1 1027. f7-f6 1028. Tc8-e8 1029. Dc8-e8 1030. Td4xb4 1031. Dc8xe1 1032. Kg8-f7 1033. Kf7-g6 1034. Dd1-e6 1035. Tb4-b2 1036. h7-h5 1037. De6-e4 1038. Sg4-f6 1039. Dd8-c8 1040. a6xb5 1041. S f6-e4 1042. Lc7-f6 1043. Lf6-e5 1044. S e4-d2 1045. Sd2-f1 1046. f7-f6 1047. Tc8-e8 1048. Dc8-e8 1049. Td4xb4 1050. Dc8xe1 1051. Kg8-f7 1052. Kf7-g6 1053. Dd1-e6 1054. Tb4-b2 1055. h7-h5 1056. De6-e4 1057. Sg4-f6 1058. Dd8-c8 1059. a6xb5 1060. S f6-e4 1061. Lc7-f6 1062. Lf6-e5 1063. S e4-d2 1064. Sd2-f1 1065. f7-f6 1066. Tc8-e8 1067. Dc8-e8 1068. Td4xb4 1069. Dc8xe1 1070. Kg8-f7 1071. Kf7-g6 1072. Dd1-e6 1073. Tb4-b2 1074. h7-h5 1075. De6-e4 1076. Sg4-f6 1077. Dd8-c8 1078. a6xb5 1079. S f6-e4 1080. Lc7-f6 1081. Lf6-e5 1082. S e4-d2 1083. Sd2-f1 1084. f7-f6 1085. Tc8-e8 1086. Dc8-e8 1087. Td4xb4 1088. Dc8xe1 1089. Kg8-f7 1090. Kf7-g6 1091. Dd1-e6 1092. Tb4-b2 1093. h7-h5 1094. De6-e4 1095. Sg4-f6 1096. Dd8-c8 1097. a6xb5 1098. S f6-e4 1099. Lc7-f6 1100. Lf6-e5 1101. S e4-d2 1102. Sd2-f1 1103. f7-f6 1104. Tc8-e8 1105. Dc8-e8 1106. Td4xb4 1107. Dc8xe1 1108. Kg8-f7 1109. Kf7-g6 1110. Dd1-e6 1111. Tb4-b2 1112. h7-h5 1113. De6-e4 1114. Sg4-f6 1115. Dd8-c8 1116. a6xb5 1117. S f6-e4 1118. Lc7-f6 1119. Lf6-e5 1120. S e4-d2 1121. Sd2-f1 1122. f7-f6 1123. Tc8-e8 1124. Dc8-e8 1125. Td4xb4 1126. Dc8xe1 1127. Kg8-f7 1128. Kf7-g6 1129. Dd1-e6 1130. Tb4-b2 1131. h7-h5 1132. De6-e4 1133. Sg4-f6 1134. Dd8-c8 1135. a6xb5 1136. S f6-e4 1137. Lc7-f6 1138. Lf6-e5 1139. S e4-d2 1140. Sd2-f1 1141. f7-f6 1142. Tc8-e8 1143. Dc8-e8 1144. Td4xb4 1145. Dc8xe1 1146. Kg8-f7 1147. Kf7-g6 1148. Dd1-e6 1149. Tb4-b2 1150. h7-h5 1151. De6-e4 1152. Sg4-f6 1153. Dd8-c8 1154. a6xb5 1155. S f6-e4 1156. Lc7-f6 1157. Lf6-e5 1158. S e4-d2 1159. Sd2-f1 1160. f7-f6 1161. Tc8-e8 1162. Dc8-e8 1163. Td4xb4 1164. Dc8xe1 1165. Kg8-f7 1166. Kf7-g6 1167. Dd1-e6 1168. Tb4-b2 1169. h7-h5 1170. De6-e4 1171. Sg4-f6 1172. Dd8-c8 1173. a6xb5 1174. S f6-e4 1175. Lc7-f6 1176. Lf6-e5 1177. S e4-d2 1178. Sd2-f1 1179. f7-f6 1180. Tc8-e8 1181. Dc8-e8 1182. Td4xb4 1183. Dc8xe1 1184. Kg8-f7 1185. Kf7-g6 1186. Dd1-e6 1187. Tb4-b2 1188. h7-h5 1189. De6-e4 1190. Sg4-f6 1191. Dd8-c8 1192. a6xb



